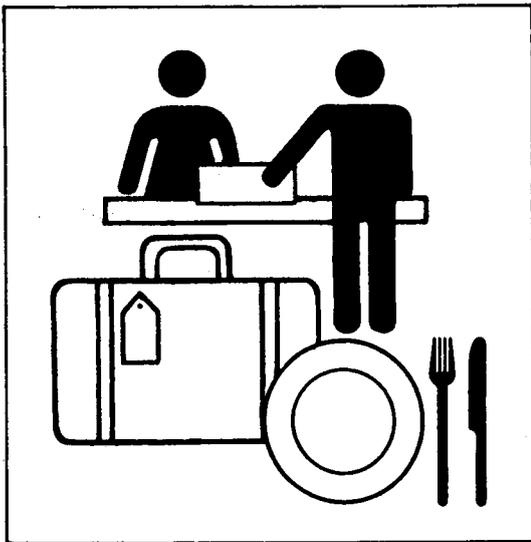


Statistisches Bundesamt

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr



Fachserie **6**

Reihe 7.1

Beherbergung im Reiseverkehr

April u. Winterhalbjahr 1989

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler-Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im August 1989

Preis: DM 10,30

Bestellnummer: 2060710 - 89104

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03395

Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr	5
2 Definitionen und Begriffserläuterungen	7
3 Erläuterungen zu den Vergleichszahlen für zurückliegende Zeiträume	9
4 Zusammenfassende Übersichten (Jahresteil Januar - April 1989)	10

T a b e l l e n t e i l

1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten nach:	
1.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	12
1.2 Reisegebieten	13
1.3 Gemeindegruppen, Betriebsarten und zusammengefaßten Gästegruppen	16
1.4 Betriebsarten, Betriebsgrößenklassen und zusammengefaßten Gästegruppen	27
1.5 Betriebsarten, Ausstattungsklassen der Betriebe und zusammengefaßten Gästegruppen .	37
1.6 Ausgewählten Betriebsarten und Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	50
2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach:	
2.1 Ländern	56
2.2 Gemeindegruppen und Betriebsarten	57
3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten	60
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach:	
4.1 Ländern und zusammengefaßten Gästegruppen	61
4.2 Herkunftsländern (Wohnsitz der Gäste)	62
5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern	63
6 Ankünfte und Übernachtungen für zurückliegende Zeiträume (ab 1983)	64

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0,0 = mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte (des absoluten Betrages) der kleinsten nachgewiesenen Einheit
- .
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll (z.B. bei Vorjahresvergleichen ohne Basiswert)
- + oder - = aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen (- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet, anderenfalls liegt eine Zunahme vor
- ** = Veränderungsrate ist größer 100 %

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Zeilen ohne Angaben in Berichts- und Basiszeitraum werden nicht ausgewiesen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

Rechtsgrundlage

Die monatlichen Erhebungen im Rahmen der "Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" beruhen auf der am 1. Januar 1981 in Kraft getretenen Rechtsgrundlage, dem Beherbergungsstatistikgesetz von 1980¹⁾. Hiernach (§ 2) sind zu erfassen:

1. Die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen, bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Gesetzes in der Unterteilung nach Ländern,
2. die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie auf Campingplätzen die Anzahl der Stellplätze.

Der Berichterstattung unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend beherbergen können (§ 5); auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Beherbergungsstätten (§ 6 Abs. 1).

Abgrenzung des Erhebungsumfangs

Nach Wortlaut und Zielsetzung des Beherbergungsstatistikgesetzes kommt es für die Berichtskreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten weder auf die Gewinnerzielungsabsicht des Betriebs noch auf den Aufenthaltswert der Gäste an. Ebenso wenig ist maßgebend, ob die Gästebeherbergung betrieblicher Haupt- oder nur Nebenzweck ist. Entscheidend ist lediglich, daß auf Dauer mindestens neun Unter-

bringungsmöglichkeiten angeboten werden, die für die Beherbergung von Reisenden, d.h. Personen bestimmt sind, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten.

Die Abgrenzung der statistischen Einheiten richtet sich im wesentlichen nach der Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979). Danach werden unabhängig vom wirtschaftlichen Schwerpunkt des Unternehmens oder des Betriebs alle fachlichen Betriebsteile erfaßt, die - für sich genommen - einer der Klassen der Wirtschaftsgruppe 711 "Beherbergungsgewerbe" zuzuordnen wären.

Der gesetzlich vorgeschriebene Erfassungsbereich der Beherbergungsstatistik ist aber mit dem gewerblichen Sektor nicht deckungsgleich. Er unterschreitet ihn durch Ausklammerung der ebenfalls dem Beherbergungsgewerbe zuzurechnenden "Privatquartiere"; er geht über ihn hinaus durch die Einbeziehung von Unterkunftsstätten, die wirtschaftssystematisch und funktionell anderen Dienstleistungsbereichen (z.B. Heilstätten und Sanatorien; Schulungsheime) oder institutionell anderen als dem Unternehmenssektor zugerechnet werden (z.B. Erholungs- und Ferienheime gemeinnütziger Träger; Jugendherbergen).

Bezüglich der Campingplätze legt die Zielsetzung der Beherbergungsstatistik - trotz des Fehlens einer inhaltlichen Begrenzung des Begriffs "Reiseverkehr" in der Rechtsgrundlage - eine Einengung auf den Bereich des Urlaubscampings nahe. Der hiergegen abzugrenzende Dauercampingbereich ist grundsätzlich dem Naherholungsverkehr und nicht dem Reiseverkehr zuzurechnen. Campingplätze mit (in der Regel) bis zu drei Stellplätzen werden nicht erfaßt, da sie nach den Campingplatzverordnungen der Bundesländer keiner Genehmigungspflicht unterliegen.

Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Die Erfassung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in der Gliederung nach Herkunftsländern zielt auf die Erhebung von Angaben über Umfang und Struktur des mit der Unterbringung in größeren Beherbergungsstätten verbundenen Reiseverkehrs in der Bundesrepublik Deutschland ab. Dabei kann die Zahl der Gästeankünfte als Indikator für die Zahl der

1) Gesetz über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.); zur bis 1980 geltenden Rechtsgrundlage, siehe Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2, S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelsstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

Reisenden angesehen werden, ist mit dieser jedoch insoweit nicht identisch, als innerhalb eines Berichtszeitraumes Quartierwechsel (z.B. bei Rundreisen von Auslandsgästen durch mehrere Bundesländer) vorkommen können, die zu Mehrfachzählungen derselben Personen führen.

Aussagen über das tatsächliche Volumen des Reiseverkehrs sind möglich, wenn neben der Zahl der beteiligten Personen bzw. Reisefälle auch deren Reisedauer in die Betrachtung einbezogen wird. Zumindest indirekt geschieht dies durch die Erfassung der Gästeübernachtungen, deren Kenntnis auch deshalb besondere Bedeutung zukommt, weil sie unmittelbar mit den Angaben zur Beherbergungskapazität (Zahl der Gästebetten und Schlafgelegenheiten) verknüpft werden können. Aus den beiden Erhebungsmerkmalen "Zahl der Gästeankünfte" und "Zahl der Gästeübernachtungen" wird als weiteres Darstellungsmerkmal die "durchschnittliche Aufenthaltsdauer" abgeleitet, die aber nicht die Gesamtdauer der Reise - und damit bei Auslandsgästen auch nicht die Gesamtaufenthaltsdauer im Lande - widerspiegelt, sondern sich ausschließlich auf die betriebsbezogene Verweildauer bezieht.

Die Untergliederung nach dem Herkunftsland der Gäste, die auf den Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt (nicht die Nationalität) abstellt, liefert Angaben über die Struktur des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs aus dem Ausland und auch über den innerdeutschen Reiseverkehr.

Angaben über das Angebot an Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten, Wohneinheiten sowie Stellplätzen (für den Urlaubsreiseverkehr) auf Campingplätzen dienen einem doppelten Zweck. Einerseits sollen sie erkennen lassen, ob und inwieweit der Beherbergungssektor auf Nachfrageschwankungen reagiert. Zum anderen werden mit ihrer Hilfe die jeweils nur im Abstand von sechs Jahren (Stichtage: 1. Januar 1981 sowie 1. Januar 1987) erhobenen Bestandsdaten überprüft.

Damit wird es auch möglich, Kennziffern für die Auslastung der Beherbergungskapazität sowohl bestands- als auch angebotsbezogen zu ermitteln. Ist die "durchschnittliche Auslastung aller vorhandenen Betten" ein wichtiger (realer) Koeffizient für die längerfristige Rentabilitätsbeurteilung, so kann die "durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten" als Maß für den Grad kurzfristiger Angebotsanpassungen angesehen werden, die insbesondere auch durch die Gestaltung der betrieblichen Öffnungszeiten erreicht werden. Die Berechnung dieser Meßziffern bezieht Betten in Wohneinheiten ein, wird aber für diese selbst - ebensowenig wie für die Stellplatzkapazität der Campingplätze - nicht durchgeführt.

Tabellenprogramm

Die Ergebnisdarstellung ab Berichtsmonat Januar 1988 setzt die bisherige Berichterstattung in dieser Fachserie fort. Die Berücksichtigung von Bestandsdaten der Kapazitätserhebung 1987 ermöglicht die Anpassung an zwischenzeitlich eingetretene Änderungen der Angebotsstruktur des Beherbergungsgewerbes (z.B. Betriebsarten, Preis- und Ausstattungsklassen sowie Bettenbestände).

Hinsichtlich der Ergebnisgliederung ist zu beachten, daß Daten für Campingplätze getrennt nachgewiesen werden; alle weiteren Ergebnisse beziehen sich auf Betriebsarten, die als "Beherbergungsstätten" zusammengefaßt sind. Hauptkriterium für die wirtschaftssystematische Zuordnung ist - entsprechend der "Systematik der Wirtschaftszweige" - das tatsächliche Leistungsangebot einer Erhebungseinheit.

Zur Gliederung nach Gemeindegruppen ist zu beachten, daß den Sonstigen Gemeinden auch Großstädte sowie Erholungsorte ohne Prädikat zugerechnet werden.

Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird dezentral erhoben und aufbereitet. Die hierfür zuständigen Statistischen Landesämter leiten ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiter, geben aber gleichzeitig eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten heraus.

2. Definitionen und Begriffserläuterungen

2.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

Beherbergung im Reiseverkehr: Unterbringung von Personen, die sich vorübergehend an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten (Reisende). Ein Aufenthalt gilt - in Anlehnung an die melderechtlichen Vorschriften²⁾ - dann als "vorübergehend", wenn er die Dauer von zwei Monaten im allgemeinen nicht überschreitet. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

Ankünfte: Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

Übernachtungen: Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der als Quotient $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$ errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Sanatorien und Kurkrankenhäusern höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

2) Siehe § 16 Abs. 1 Melderechtsrahmengesetz (MRRG) vom 16. August 1980 (BGBl. I, S. 1429 ff.).

Herkunftsländer: Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

Beherbergungsstätten: Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

Betten und sonstige Schlafgelegenheiten: Der Bestand stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das Angebot bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten: Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des Bestandes durch Multiplikation mit der Zahl der Kalendertage des Berichtsmonats, bei der Auslastung des Angebots durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen Öffnungstage ermittelt.

Wohneinheiten: Selbständig vermietbare räumliche Einheiten mit Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten ohne herkömmliche (Hotel-) Dienstleistungen, wie tägliches Reinigen, Bettenmachen usw.. Hierzu zählen meistens Ferienhäuser, -wohnungen, aber auch Schlafsäle in Jugendherbergen und vergleichbaren Einrichtungen.

2.2 Gliederungsmerkmale

Reisegebiete: Gliederung nach nicht administrativen Raumeinheiten, die (als vorläufige pragmatische Lösung) in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten orientiert.

Gemeindeguppen: Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

Beachte: Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" (aber mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von mindestens 5 Tagen) sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

Betriebsarten: Gruppierung der Beherbergungsstätten anhand der durch die Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979) vorgegebenen Kriterien. Unterschieden werden:

Hotel: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten - sowie mit besonderen Aufenthaltsräumen überwiegend für Hausgäste.

Gasthof: Jedermann zugängliche Beherbergungs- und Bewirtungsstätte mit herkömmlichem Dienstleistungsangebot in der Mehrzahl ihrer Beherbergungseinheiten und mit wenigstens einem Restaurant - auch für Passanten -; der Gasthof hat jedoch neben den Speise- und Schankräumen keine weiteren Aufenthaltsräume für Hausgäste.

Pension: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Hotel garni: Jedermann zugängliche Beherbergungsstätte, in der an Hausgäste nur Frühstück abgegeben wird.

Erholungs- und Ferienheim: Beherbergungsstätte für Angehörige bestimmter Personengruppen (z.B. Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigte eines Unternehmens, Kinder, Mütter u.a. Betreute sozialer Einrichtungen), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Schulungsheim: Einrichtung der Jugend- und Erwachsenenbildung, in der die zu Unterrichtenden vorübergehend auch beherbergt

werden. Hierzu zählen Ausbildungs- und Schulungsheime der gewerblichen Wirtschaft, Gewerkschaften, Kirchen u.a. (in der Darstellung zusammengefaßt mit "Erholungs- und Ferienheim").

Ferienzentrum: Beherbergungsstätte, die jedermann zugänglich ist und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dient, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten zum vorübergehenden Aufenthalt sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsquellen und persönlichen Dienstleistungen anzubieten.

Ferienhaus, -wohnung: Jedermann zugängliche, in Wohneinheiten gegliederte Beherbergungsstätte ohne Abgabe von Speisen und Getränken, aber mit Kochgelegenheit in den Wohneinheiten.

Jugendherberge, jugendherbergsähnliche Einrichtung; Hütte: Beherbergungsstätte vorzugsweise für Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein, Heimatverein), in der Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

Sanatorium, Kurkrankenhaus: Beherbergungsstätte unter ärztlicher Leitung zur ausschließlichen oder überwiegenden Unterbringung von Kurgästen. Hierzu zählen auch Fachkrankenhäuser der geschlossenen Krankenfürsorge, die darauf ausgerichtet sind, bestimmte Krankheitsarten oder -gruppen (z.B. Rheuma) mit Hilfe ortsgebundener Heilmittel zu behandeln (Kurkrankenhäuser) sowie Krankenhäuser, in denen durch ärztliche Maßnahmen eine berufliche Eingliederung der Patienten angestrebt wird (Rehabilitationskrankenhäuser).

Campingplatz: Abgegrenztes Gelände, das jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen oder Zelten zugänglich ist. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten oder mehr als zwei Monaten an.

Beachte: Ergebnisdarstellungen ohne wirtschaftssystematische Untergliederung enthalten auch Angaben der Kinderheime, die je nach Zweckbestimmung entweder den Erholungs- oder Ferienheimen oder den Sanatorien, Kurkrankenhäusern zugerechnet werden, und der Jugendherbergen.

Ausstattungsklassen: Hierarchische Gruppierung der Beherbergungsbetriebe nach dem Grad der Sanitärausstattung der Beherbergungseinheiten ohne Mehrfachzählungen:

- | | |
|----------|--|
| Klasse 1 | - mindestens 75 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche und WC |
| Klasse 2 | - mindestens 50 % der Gästezimmer haben Bad oder Dusche |
| Klasse 3 | - alle Gästezimmer haben mindestens fließendes Warmwasser |
| Klasse 4 | - sonstige sanitäre Ausstattung der Gästezimmer |

Als "Betriebe ohne (Hotel-)Dienstleistungsangebot" sind hier solche eingestuft worden, die ausschließlich (oder überwiegend) Wohneinheiten anbieten.

3 Erläuterungen zu den Vergleichszahlen für zurückliegende Zeiträume

Für eine unter längerfristigen Aspekten vorzunehmende Beurteilung der Reiseverkehrsentwicklung sind Zeitvergleiche erforderlich.

Die Darstellungszeiträume gliedern sich in Jahres-, Sommer- und Winterhalbjahres- sowie Monatsergebnisse (13 Monate). Die Monatsergebnisse sind nach dem aktuellsten Stand der Erhebung korrigiert. Unstimmigkeiten in der Addition der einzelnen Monate aus der laufenden Berichterstattung und den Jahresteilern können hierdurch erklärt werden.

Das in Tabelle 6 "Ankünfte und Übernachtungen für zurückliegende Zeiträume" zusammengefaßte Zahlenmaterial erscheint in den Veröffentlichungen "April und Winterhalbjahr", "Oktober und Sommerhalbjahr" sowie im "Dezember- und Jahresheft".

Erläuterungen zu den Ergebnissen für das Winterhalbjahr 1988/89 und für den Jahresteil Januar - April 1989 (Zusammenfassende Übersichten)

Im Rahmen der Reiseverkehrsstatistik sind Ergebniszusammenstellungen für die Winter- und Sommerhalbjahre allgemein von besonderem Interesse. Hieran wird auch nach Umstellung des Aufbereitungsverfahrens festgehalten; allerdings ist zu beachten, daß aus praktischen Erwägungen nunmehr jeweils die Monate November bis April (früher Oktober bis März) des Folgejahres zum Winterhalbjahr und die Monate Mai bis Oktober (früher April bis September) zum Sommerhalbjahr zusammengefaßt werden.

Im nachfolgenden Tabellenteil tritt deshalb dieser Nachweis an die Stelle der in den übrigen Monaten üblichen Darstellung von Jahresteilergebnissen; ausgewählte Daten für den Zeitabschnitt Januar bis April 1989 enthalten jedoch die zusammenfassenden Übersichten.

4 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN
4.1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	JANUAR - APRIL 1989				DURCH- SCHNITTLICHE AUFENTHALTS- DAUER 1)
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	
					TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	603 980	10,8	2 616 853	2,7	4,3
ANDERER WOHNSITZ	85 238	21,9	185 242	21,9	2,2
ZUSAMMEN	689 218	12,1	2 802 095	3,7	4,1
HAMBURG					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	372 208	4,9	689 478	6,5	1,9
ANDERER WOHNSITZ	165 982	11,5	342 030	11,4	2,1
ZUSAMMEN	538 190	6,9	1 031 508	8,1	1,9
NIEDERSACHSEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 693 191	6,7	5 758 754	4,4	3,4
ANDERER WOHNSITZ	203 357	13,1	521 724	13,2	2,6
ZUSAMMEN	1 896 548	7,3	6 280 478	5,1	3,3
BREMEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	105 239	9,9	189 250	7,8	1,8
ANDERER WOHNSITZ	27 430	2,6	69 100	6,4	2,5
ZUSAMMEN	132 669	8,3	258 350	7,4	1,9
NORDRHEIN-WESTFALEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 629 461	7,7	8 060 277	5,4	3,1
ANDERER WOHNSITZ	594 306	7,7	1 541 559	9,8	2,6
ZUSAMMEN	3 223 767	7,7	9 601 836	6,1	3,0
HESSEN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	1 624 631	6,0	6 137 003	2,6	3,8
ANDERER WOHNSITZ	601 559	12,6	1 229 568	9,9	2,0
ZUSAMMEN	2 226 190	7,7	7 366 571	3,8	3,3
RHEINLAND-PFALZ					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	926 966	10,6	3 191 188	7,5	3,4
ANDERER WOHNSITZ	239 106	16,8	701 691	14,1	2,9
ZUSAMMEN	1 166 072	11,8	3 892 879	8,6	3,3
BADEN-WUERTTEMBERG					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	2 394 548	7,1	8 871 148	4,6	3,7
ANDERER WOHNSITZ	500 397	9,3	1 150 999	6,8	2,3
ZUSAMMEN	2 894 945	7,5	10 022 147	4,8	3,5
BAYERN					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	3 864 296	9,0	15 993 727	5,2	4,1
ANDERER WOHNSITZ	923 207	18,6	2 082 151	16,6	2,3
ZUSAMMEN	4 787 503	10,7	18 075 878	6,4	3,8
SAARLAND					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	128 990	1,2	389 418	1,5	3,0
ANDERER WOHNSITZ	19 312	16,1	41 658	18,7	2,2
ZUSAMMEN	148 302	2,9	431 076	2,9	2,9
BERLIN (WEST)					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	522 527	4,5	1 420 227	3,1	2,7
ANDERER WOHNSITZ	135 277	14,7	411 471	10,9	3,0
ZUSAMMEN	657 804	6,4	1 831 698	4,8	2,8
BUNDESGEBIET					
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	14 866 037	7,7	53 317 323	4,7	3,6
ANDERER WOHNSITZ	3 495 171	13,2	8 277 193	12,0	2,4
ZUSAMMEN	18 361 208	8,7	61 594 516	5,6	3,4

1) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

4 ZUSAMMENFASSENDE UEBERSICHTEN

4.2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	JANUAR - APRIL 1989					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENTHALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRES- ZEITRAUM	ANTEIL ¹⁾	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	14 866 037	7,7	53 317 323	4,7	86,6	3,6
DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK UND BERLIN (OST)	27 158	27,1	98 357	26,1	0,2	3,6
AUSLAND						
EUROPA						
EG-MITGLIEDSLAENDER						
BELGIEN	114 678	9,6	274 925	16,3	3,4	2,4
DAENEMARK	148 250	6,1	319 807	7,0	3,9	2,2
FRANKREICH	207 402	15,7	447 040	15,0	5,5	2,2
GRIECHENLAND	35 926	14,9	93 314	19,0	1,1	2,6
GROSSBRITANNIEN UND NORDIRLAND	304 254	15,2	690 098	17,4	8,4	2,3
IRLAND, REPUBLIK	10 124	15,8	23 967	25,1	0,3	2,4
ITALIEN	232 252	23,6	490 953	21,1	6,0	2,1
LUXEMBURG	18 329	13,7	51 787	12,0	0,6	2,8
NIEDERLANDE	488 200	0,2	1 368 610	2,0	16,7	2,8
PORTUGAL	14 289	22,3	38 651	17,9	0,5	2,7
SPANIEN	70 656	18,1	162 382	15,1	2,0	2,3
ZUSAMMEN	1 644 360	10,3	3 961 534	10,7	48,4	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER						
FINNLAND	42 913	19,1	90 624	19,6	1,1	2,1
ISLAND	5 999	36,0	14 775	26,2	0,2	2,5
NORWEGEN	57 087	13,3	105 799	11,8	1,3	1,9
OESTERREICH	138 336	13,2	299 321	11,1	3,7	2,2
SCHWEDEN	183 219	16,1	315 859	16,1	3,9	1,7
SCHWEIZ	171 820	10,9	377 712	8,9	4,6	2,2
ZUSAMMEN	599 374	14,0	1 204 090	12,5	14,7	2,0
UEBRIGES EUROPA						
BULGARIEN	6 116	27,6	16 606	15,4	0,2	2,7
JUGOSLAWIEN	62 661	20,7	156 251	26,3	1,9	2,5
POLEN	47 013	23,6	315 070	5,9	3,9	6,7
RUMAENIEN	3 764	13,2	13 903	24,6-	0,2	3,7
SOWJETUNION	18 672	99,1	61 941	**	0,8	3,3
TSCHECHOSLOWAKEI	17 860	35,8	45 901	17,1	0,6	2,6
TUERKEI	28 430	5,9	79 705	2,2-	1,0	2,8
UNGARN	25 871	28,0	72 215	27,4	0,9	2,8
SONSTIGE EUROP. LAENDER	16 907	23,3	38 297	25,0	0,5	2,3
ZUSAMMEN	227 294	25,3	799 889	15,5	9,8	3,5
EUROPA ZUSAMMEN	2 471 028	12,4	5 965 513	11,7	72,9	2,4
AFRIKA						
REPUBLIK SUEDAFRIKA	13 147	17,2	31 811	18,5	0,4	2,4
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	34 368	14,1	102 325	21,3	1,3	3,0
ZUSAMMEN	47 515	15,0	134 136	20,6	1,6	2,8
ASIEN						
ISRAEL	26 606	8,8	63 737	10,0	0,8	2,4
JAPAN	204 695	23,0	346 541	18,9	4,2	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	106 241	16,1	310 117	16,3	3,8	2,9
ZUSAMMEN	337 542	19,5	720 395	16,9	8,8	2,1
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA						
ARGENTINIEN	6 993	2,0	17 608	10,7	0,2	2,5
BRASILIEN	17 515	42,0	42 491	33,9	0,5	2,4
CHILE	3 212	47,5	8 803	61,5	0,1	2,7
KANADA	39 153	11,2	86 698	13,8	1,1	2,2
MEXIKO	6 216	33,7	13 925	19,4	0,2	2,2
USA	440 413	10,9	967 774	7,4	11,8	2,2
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	13 087	7,8	35 395	7,2	0,4	2,7
ZUSAMMEN	526 589	11,9	1 172 694	9,1	14,3	2,2
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN						
AUSTRALIEN	29 785	30,1	58 829	29,1	0,7	2,0
NEUSEELAND	4 212	29,0	8 839	35,5	0,1	2,1
OZEANIEN	1 148	21,1-	3 049	8,1-	0,0	2,7
ZUSAMMEN	35 145	27,3	70 717	27,7	0,9	2,0
OHNE ANGABE	50 194	8,6	115 381	0,3	1,4	2,3
AUSLAND ZUSAMMEN	3 468 013	13,1	8 178 836	11,8	13,3	2,4
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	18 361 208	8,7	61 594 516	5,6	100,0	3,4

1) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GÄSTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST. ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN AM AUSLAND ZUSAMMEN. - 2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

TABELLENTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL		%	ANZAHL	%
SCHLESWIG-HOLSTEIN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	225 343 30 669	6,3 17,0	967 338 61 028	11,4- 18,2	4,3 2,0	845 983 127 255	11,0 17,4	3 518 490 279 585	3,2 19,9	4,2 2,2	
ZUSAMMEN	256 012	7,4	1 028 366	10,1-	4,0	973 238	11,8	3 798 075	4,2	3,9	
HAMBURG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	114 200 54 206	10,0 13,8	210 222 109 632	10,9 14,3	1,8 2,0	555 435 247 512	5,3 11,6	1 015 649 511 653	7,7 12,9	1,8 2,1	
ZUSAMMEN	168 406	11,2	319 854	12,0	1,9	802 947	7,2	1 527 302	9,3	1,9	
NIEDERSACHSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	532 960 70 081	6,9 14,9	1 781 875 164 687	4,2- 15,0	3,3 2,3	2 408 073 271 268	6,1 11,6	7 938 395 684 721	4,2 10,8	3,3 2,5	
ZUSAMMEN	603 041	7,7	1 946 562	2,8-	3,2	2 679 341	6,6	8 623 116	4,7	3,2	
BREMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	32 367 9 942	18,2 10,2	59 845 22 522	18,1 20,1	1,8 2,3	152 952 38 622	10,6 5,5	277 585 96 454	10,1 7,3	1,8 2,5	
ZUSAMMEN	42 309	16,2	82 367	18,6	1,9	191 574	9,5	374 049	9,4	2,0	
NORDRHEIN-WESTFALEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	784 297 172 883	18,5 24,4	2 339 185 419 951	9,6 28,4	3,0 2,4	3 846 748 817 702	6,9 8,5	11 664 878 2 098 147	5,4 10,5	3,0 2,6	
ZUSAMMEN	957 180	19,5	2 759 136	12,1	2,9	4 664 450	7,1	13 763 025	6,2	3,0	
HESSEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	480 671 168 017	9,0 13,9	1 713 866 315 991	0,0 11,5	3,6 1,9	2 379 105 832 003	5,8 12,5	8 998 987 1 686 038	3,1 9,6	3,8 2,0	
ZUSAMMEN	648 688	10,2	2 029 857	1,7	3,1	3 211 108	7,4	10 685 025	4,1	3,3	
RHEINLAND-PFALZ BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	297 490 76 052	4,5 5,4-	938 996 197 770	3,8- 13,4-	3,2 2,6	1 390 465 336 636	9,1 11,9	4 687 475 978 166	6,4 7,9	3,4 2,9	
ZUSAMMEN	373 542	2,3	1 136 766	5,6-	3,0	1 727 101	9,6	5 665 641	6,7	3,3	
BADEN-WUERTTEMBERG BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	737 585 161 939	9,9 15,2	2 471 607 343 870	0,3 14,2	3,4 2,1	3 425 772 689 571	6,3 7,2	12 530 072 1 597 470	4,1 4,5	3,7 2,3	
ZUSAMMEN	899 524	10,8	2 815 477	1,8	3,1	4 115 343	6,4	14 127 542	4,1	3,4	
BAYERN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	1 108 276 303 042	14,4 30,8	3 835 221 625 384	1,3- 25,8	3,5 2,1	5 518 633 1 291 526	7,7 16,2	21 685 158 2 878 113	5,3 13,8	3,9 2,2	
ZUSAMMEN	1 411 318	17,6	4 460 605	1,8	3,2	6 810 159	9,2	24 563 271	6,2	3,6	
SAARLAND BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	41 011 5 773	10,3 16,7	115 097 13 195	7,2 15,3	2,8 2,3	189 855 26 895	0,0 9,4	572 466 58 749	1,2 13,0	3,0 2,2	
ZUSAMMEN	46 784	11,0	128 292	8,0	2,7	216 750	1,1	631 215	2,2	2,9	
BERLIN (WEST) BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	164 657 43 421	6,4 7,5	458 294 124 886	5,1 3,8	2,8 2,9	766 609 192 393	6,5 14,9	2 031 459 579 193	4,9 11,2	2,6 3,0	
ZUSAMMEN	208 078	6,7	583 180	4,8	2,8	959 002	8,1	2 610 652	6,2	2,7	
BUNDESGBIET BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	4 518 857 1 096 025	11,3 18,1	14 891 546 2 398 916	0,1- 15,4	3,3 2,2	21 479 630 4 871 383	7,0 12,0	74 920 614 11 448 299	4,7 10,4	3,5 2,4	
ZUSAMMEN	5 614 882	12,5	17 290 462	1,8	3,1	26 351 013	7,9	86 368 913	5,4	3,3	

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
 ..2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SCHLESWIG-HOLSTEIN										
NORDSEE	48 282	0,8-	357 629	22,5-	7,4	149 341	7,5	1 126 484	5,1-	7,5
OSTSEE	118 541	9,0	423 591	4,7-	3,6	446 398	13,9	1 572 334	10,5	3,5
HOLSTEINISCHE SCHWEIZ	12 628	6,7	50 157	4,9-	4,0	44 349	10,4	195 136	0,2-	4,4
UEBRIG. SCHLESWIG-HOLSTEIN	76 561	11,0	196 989	6,5	2,6	333 150	11,2	904 121	7,8	2,7
SCHLESWIG-HOLSTEIN ZUSAMMEN	256 012	7,4	1 028 366	10,1-	4,0	973 238	11,8	3 798 075	4,2	3,9
HAMBURG										
NIEDERSACHSEN	168 406	11,2	319 854	12,0	1,9	802 947	7,2	1 527 302	9,3	1,9
OSTFRIESISCHE INSELN										
OSTFRIESISCHE KUESTE	36 150	7,4-	303 586	17,4-	8,4	98 649	9,7	866 204	3,1	8,8
EMS-HUEMLING	38 132	7,3	133 837	12,0-	3,5	140 691	16,1	438 713	11,7	3,1
EMSLAND-GRAFSCHAFT	13 067	23,2-	22 730	55,7-	1,7	51 078	4,4-	86 607	26,6-	1,7
BENTHEIM	16 672	18,6	38 573	6,3	2,3	71 181	14,7	185 423	5,6	2,6
OLDENBURGER LAND	32 077	6,0	74 318	0,2-	2,3	154 853	7,9	368 761	6,3	2,4
OSNABRUECKER BAEDERLAND- DUEMMER	37 892	10,4	108 120	1,1	2,9	175 406	9,3	528 906	4,9	3,0
CUXHAVENER KUESTE- UNTERELBE	27 876	1,6-	94 526	5,7-	3,4	105 721	1,0	312 787	4,0	3,0
BREMER UMLAND	24 583	17,5	50 483	15,2	2,1	120 724	12,8	219 044	16,4	1,8
STEINHUDEER MEER	7 037	7,4	16 018	4,4	2,3	30 350	2,2	73 382	10,5	2,4
WESERBERGLAND-SOLLING	42 347	10,8	213 978	6,8	5,1	177 150	4,1	1 022 832	6,4	5,8
NOERDL. LUENEBURGER HEIDE	56 356	9,0	169 399	9,9	3,0	244 605	5,8	727 225	8,6	3,0
SUEDL. LUENEBURGER HEIDE	30 731	9,2	78 202	6,4	2,5	129 910	8,2	346 735	5,2	2,7
HANNOVER-HILDESHEIM- BRAUNSCHWEIG	105 762	19,1	209 330	15,2	2,0	499 455	11,5	945 679	10,0	1,9
HARZVORLAND-ELM-LAPPWALD	28 794	2,7	81 919	2,7	3,1	119 375	0,9-	391 616	1,3	3,3
HARZ	72 964	6,5	285 314	5,9-	3,9	413 371	1,5	1 818 248	0,4	4,4
SUEDNIEDERSACHSEN	26 425	8,8	44 825	5,3	1,7	115 910	5,7	202 616	3,3	1,7
ELBUFER-DRAEWEHN	8 176	2,2	21 404	7,6	2,6	31 112	9,7-	86 328	3,0	2,8
NIEDERSACHSEN ZUSAMMEN	603 041	7,7	1 946 562	2,8-	3,2	2 679 341	6,6	8 623 116	4,7	3,2
BREMEN										
NORDRHEIN-WESTFALEN	42 309	16,2	82 367	18,6	1,9	191 574	9,5	374 049	9,4	2,0
NIEDERRHEIN-RUHLAND										
BERGISCHES LAND	312 007	29,2	644 468	31,7	2,1	1 512 806	10,3	3 071 167	9,6	2,0
STIEBENBERG	86 784	26,9	216 074	22,5	2,5	411 639	8,4	1 014 720	7,3	2,5
EIFEL	72 461	22,0	175 574	23,6	2,4	340 980	6,2	837 778	9,4	2,5
SAUERLAND	64 590	14,0	192 903	8,3	3,0	302 798	5,5	922 380	3,6	3,0
SIEGERLAND	118 607	8,1	423 269	2,9-	3,6	634 976	1,8-	2 426 471	0,1-	3,8
WITTGENSTEINER LAND	15 279	49,4	34 381	21,4	2,3	68 553	8,7	164 510	7,2	2,4
WESTFAEL. INDUSTRIEGEBIET	5 431	9,6-	56 243	5,1-	10,4	34 637	3,3-	333 916	0,2	9,6
MUENSTERLAND	82 536	28,2	190 465	34,3	2,3	400 658	16,3	873 237	15,3	2,2
TEUTOBURGER WALD	66 561	9,4	171 256	4,6	2,6	328 575	8,1	874 510	20,4	2,7
NORDRHEIN-WESTFALEN ZUSAMMEN	132 924	7,4	654 503	1,1	4,9	628 828	4,9	3 244 336	2,7	5,2
HESSEN										
WESER-DIEMEL-FULDA	39 445	11,6	83 578	2,2-	2,1	174 938	0,0	400 648	2,8-	2,3
WALDECK	34 620	18,7	245 698	1,0	7,1	195 389	10,4	1 483 712	6,6	7,6
WERRA-MEISSNER- KAUFUNGER WALD	13 762	10,9	77 328	1,0-	5,6	59 531	4,6	379 693	2,1	6,4
EDERBERGLAND	6 993	3,8	27 708	2,1-	4,0	31 840	0,3	130 735	2,0	4,1
KURHESSISCHES BERGLAND	13 539	10,9-	65 363	10,8-	4,8	65 565	6,1-	342 873	4,6-	5,2
WALDHESSEN (HERSFELD- ROTENBURG)	24 463	8,4	76 405	1,3	3,1	111 155	8,9	420 595	8,1	3,8
MARBURG-BIEDENKOPF	14 783	14,5	53 210	0,8	3,6	70 322	4,6	263 140	4,5-	3,7
LAHN-DILL, WESTERWALD UND TAUNUS	19 852	1,3	51 464	6,7-	2,6	95 831	5,1-	252 231	6,9-	2,6
WESTERWALD-LAHN-TAUNUS	12 268	10,5	38 534	1,9	3,1	62 164	14,0	199 035	6,4	3,2
VOGELSBERG UND WETTERAU	38 316	8,0	177 896	2,5-	4,6	179 306	0,6	945 917	1,1	5,3
RHOEN	25 043	4,0-	74 970	3,8-	3,0	121 745	1,8	374 812	3,7	3,1
KINZIGTAL-SPESSART- SUEDLICHER VOGELSBERG	24 777	21,8	148 214	8,5	6,0	115 694	15,4	710 407	8,5	6,1
MAIN UND TAUNUS	244 270	13,1	518 200	8,9	2,1	1 281 743	10,3	2 815 764	6,2	2,2
RHEINGAU-TAUNUS	59 792	14,3	173 603	0,7	2,9	265 287	19,9	872 178	6,2	3,3
ODENWALD-BERGSTRASSE- NECKARTAL-RIED	76 765	4,5	217 686	2,0-	2,8	380 598	2,2	1 093 285	3,4	2,9
HESSEN ZUSAMMEN	648 688	10,2	2 029 857	1,7	3,1	3 211 108	7,4	10 685 025	4,1	3,3
RHEINLAND-PFALZ										
RHEINTAL	54 586	5,9	129 978	0,9-	2,4	232 615	15,6	598 010	14,8	2,6

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
RHEINHESSEN	39 860	14,4	82 487	10,9	2,1	200 977	20,7	409 178	13,6	2,0	
EIFEL/AHR	59 852	8,0	222 696	14,1	3,7	291 765	3,7	1 201 305	2,1	4,1	
MOSEL/SAAR	62 874	7,1	191 451	3,1	3,0	243 053	18,2	850 464	16,6	3,5	
HUNSRUECK/NAHE/GLAN	33 938	0,1	148 065	8,9	4,4	162 994	3,2	761 138	0,5	4,7	
WESTERWALD/LAHN/TAUNUS	36 132	13,1	137 048	10,0	5,6	132 517	1,8	750 236	2,2	3,9	
PFALZ	86 300	8,8	225 041	1,1	2,6	403 180	9,9	1 095 310	7,0	2,7	
RHEINLAND-PFALZ ZUSAMMEN	579 542	2,9	1 136 766	5,6	3,0	1 727 101	9,6	5 665 641	6,7	3,3	
BADEN-WUERTTEMBERG											
NOERDLICHER SCHWARZWALD	135 888	12,9	477 840	2,4	3,5	643 533	6,1	2 502 054	2,2	3,9	
MITTLERER SCHWARZWALD	96 834	9,0	361 406	1,4	3,7	433 721	6,1	1 877 892	1,8	4,3	
SUEDLICHER SCHWARZWALD	140 580	3,3	521 398	4,9	3,7	649 534	5,6	2 845 664	4,8	4,4	
SCHWARZWALD ZUSAMMEN	373 302	8,1	1 360 644	3,1	3,6	1 726 788	5,9	7 225 610	3,1	4,2	
WEINLAND ZWISCHEN RHEIN UND NECKAR	113 048	11,1	224 067	7,1	2,0	496 886	5,9	1 035 561	4,2	2,1	
NECKARTAL-ODENWALD- MADONNENLAENDCHEN	19 033	5,4	79 472	5,8	4,2	81 620	10,2	389 426	3,4	4,8	
TAUBERTAL	15 372	4,4	89 968	1,1	5,9	64 277	4,6	495 319	9,5	6,8	
NECKAR-HOHENLOHE- SCHWAEBISCHER WALD	41 133	8,2	110 345	5,7	2,7	195 730	7,2	548 680	6,3	2,8	
SCHWAEBISCHE ALB - OST	53 173	15,2	109 560	5,4	2,1	257 796	6,4	548 291	2,4	2,1	
SCHWAEBISCHE ALB - WEST	56 292	12,3	144 094	3,1	2,6	273 732	8,6	740 002	9,3	2,7	
MITTLERER NECKAR	127 103	20,9	291 489	23,2	2,3	642 747	5,6	1 417 853	5,1	2,2	
NECKARLAND-SCHWABEN ZUSAMMEN	425 154	13,3	1 048 995	8,4	2,5	2 012 788	6,3	5 115 132	5,6	2,5	
WUERTTEMBERGISCHES ALL- GAEU-OBERSCHWABEN	30 747	9,8	180 597	2,4	5,9	144 760	7,4	959 042	0,1	6,6	
BODENSEE	64 229	10,6	198 892	7,6	3,1	203 554	11,1	685 408	11,0	3,4	
HEGAU	6 092	19,5	26 349	3,7	4,3	27 453	10,1	142 350	3,8	5,2	
BODENSEE-OBERSCHWABEN ZUSAMMEN	101 068	10,8	405 838	2,7	4,0	375 767	9,5	1 786 800	4,3	4,8	
BADEN-WUERTTEMBERG ZUSAMMEN	899 524	10,8	2 815 477	1,8	3,1	4 115 343	6,4	14 127 542	4,1	3,4	
BAYERN											
RHOEN	28 909	6,8	223 499	3,3	7,7	131 375	4,3	1 089 110	2,3	8,3	
FRANKENWALD	8 185	3,3	48 010	12,0	5,9	37 473	2,2	239 697	3,3	6,4	
SPESART	16 286	5,2	42 780	6,3	2,6	71 720	1,8	177 540	4,9	2,5	
WUERZBURG MIT UMGEBUNG	31 109	13,6	53 389	15,4	1,7	139 916	5,2	231 127	3,6	1,7	
STEIGERWALD	6 908	26,4	8 991	17,6	1,3	33 633	22,7	43 018	22,6	1,3	
FRAENKISCHE SCHWEIZ	10 960	21,3	36 228	5,2	3,3	41 211	25,6	131 289	9,2	3,2	
FICHELGEBERGE M. STEINWALD	15 783	10,3	57 658	6,4	3,7	72 680	0,8	319 064	0,9	4,4	
NUERNBERG MIT UMGEBUNG	88 259	20,4	170 639	18,5	1,9	482 175	7,8	925 733	5,9	1,9	
OBERPFAELZER WALD	10 248	0,0	36 671	11,1	3,6	51 364	5,3	222 238	5,6	4,3	
OBERES ALTMUEHLTAL	9 623	18,5	21 712	9,7	2,3	49 988	5,7	98 762	3,3	2,2	
UNTERES ALTMUEHLTAL	14 655	32,9	27 448	30,9	1,9	51 849	10,7	100 862	12,7	1,9	
BAYERISCHER WALD	42 072	4,4	225 836	9,5	5,4	311 008	14,6	2 143 161	13,8	6,9	
AUGSBURG MIT UMGEBUNG	27 818	27,0	51 979	28,1	1,9	128 338	12,6	239 576	12,1	1,9	
MUENCHEN MIT UMGEBUNG	343 980	31,8	721 317	27,4	2,1	1 541 415	10,7	3 174 487	7,6	2,1	
AMMERSEE- UND WUERNSEE- GEBIET	16 382	27,5	62 668	9,4	3,8	67 595	17,5	297 438	8,3	4,4	
BODENSEE-GEBIET	13 655	3,8	41 465	11,8	3,0	38 211	19,9	98 851	27,2	2,6	
WESTALLGAEU	3 934	17,8	34 444	29,7	8,8	26 116	1,2	232 551	10,2	8,9	
ALLGAEUER ALPENVORLAND	10 665	10,2	32 331	16,2	3,0	57 560	6,4	192 647	1,2	3,3	
STAFFELSEE MIT AMMER- HUEGELLAND	9 934	12,8	52 152	13,4	5,2	43 662	1,6	239 427	4,1	5,3	
INN-, MANGFALLGEBIET	25 131	34,6	98 730	6,5	3,9	105 509	14,0	471 389	2,6	4,5	
CHIEMSEE MIT UMGEBUNG	9 690	0,6	68 555	1,9	7,1	40 062	11,2	344 046	8,4	8,6	
SALZACH-HUEGELLAND	5 902	4,5	18 095	13,1	3,1	29 136	6,0	91 158	6,4	3,1	
OBERRALLGAEU	32 168	1,3	207 580	22,0	6,5	276 075	3,9	2 088 747	2,5	7,6	
OSTALLGAEU	19 212	13,3	80 949	17,2	4,2	98 105	10,4	581 886	2,9	5,9	
WERDENFELSER LAND MIT AMMERGAU	30 137	6,7	103 930	17,8	3,4	182 287	9,0	965 386	4,2	5,3	
KOCHEL- UND WALCHENSEE MIT UMGEBUNG	5 419	14,2	19 274	2,1	3,6	21 177	10,6	72 899	13,6	3,4	
ISARWINKEL	7 917	15,1	77 292	10,6	9,8	43 436	8,8	413 759	11,3	5,5	
TEGERNSEE-GEBIET	18 654	30,9	102 664	6,8	5,5	85 701	8,6	535 211	7,8	6,2	
SCHLIERSEE-GEBIET	9 702	5,7	39 938	11,7	4,1	55 545	0,2	272 789	0,7	4,9	
OBER-INNTAL	6 130	10,8	16 458	0,0	2,7	32 449	14,8	100 902	12,1	3,1	
CHIEMGAUER ALPEN	16 691	16,3	105 298	6,9	6,3	127 827	9,2	977 268	6,4	7,6	
BERCHTESGADENER ALPEN MIT REICHENHALLER LAND	21 877	13,2	154 679	7,0	7,1	111 147	14,7	869 666	4,8	7,8	
UEBRIGES BAYERN	493 323	14,4	1 417 952	1,5	2,9	2 230 014	8,8	6 587 587	7,8	3,0	
BAYERN ZUSAMMEN	1 411 318	17,6	4 460 605	1,8	3,2	6 810 159	9,2	24 563 271	6,2	3,6	
SAARLAND											
NORDSAARLAND	11 000	12,7	46 251	4,6	4,2	49 593	4,8	235 239	0,3	4,7	
BLIESSGAU	692	8,3	17 751	11,6	25,7	4 010	3,1	106 778	10,8	26,6	

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.2 NACH REISEGEBIETEN

REISEGEBIET	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
UEBRIGES SAARLAND	35 092	10,6	64 290	9,6	1,8	163 147	0,0	289 198	0,9	1,8
SAARLAND ZUSAMMEN	46 784	11,0	128 292	8,0	2,7	216 750	1,1	631 215	2,2	2,9
BERLIN (WEST)	208 078	6,7	583 180	4,8	2,8	959 002	8,1	2 610 652	6,2	2,7
BUNDESGBIET	5 614 882	12,5	17 290 462	1,8	3,1	26 351 013	7,9	86 368 913	5,4	3,3

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALD / AUSSERHALD DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
MINERAL- UND MOORBAEDER											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	175 045	12,8	548 123	3,7-	3,1	801 002	6,3	2 645 054	1,7	3,3	
ANDERER WOHNSTZ	29 432	35,5	58 834	21,7	2,0	110 335	19,9	236 784	13,9	2,1	
ZUSAMMEN	204 537	15,6	606 957	1,7-	3,0	911 337	7,8	2 881 838	2,6	3,2	
GASTHOFEE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 350	3,7	54 849	1,8-	2,7	91 088	7,7	240 900	9,6	2,6	
ANDERER WOHNSTZ	3 589	12,9	6 886	16,0	1,9	16 223	15,5	29 160	9,9	1,8	
ZUSAMMEN	23 939	5,0	61 735	0,1-	2,5	107 311	8,6	270 060	9,6	2,5	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 924	2,3-	263 306	21,6-	8,5	121 116	1,5	1 004 300	5,7-	8,3	
ANDERER WOHNSTZ	1 548	0,5-	6 365	4,5	4,1	5 705	4,2	25 759	12,0	4,5	
ZUSAMMEN	32 472	2,2-	269 671	21,1-	8,3	126 821	1,7	1 030 059	5,4-	8,1	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 415	2,2-	215 857	19,0-	6,1	147 230	5,3	857 444	0,8-	5,8	
ANDERER WOHNSTZ	4 406	1,5-	9 272	8,3-	2,1	17 868	4,2	40 881	4,7-	2,3	
ZUSAMMEN	39 821	2,1-	225 129	18,6-	5,7	165 098	5,2	898 325	1,0-	5,4	
HOTELS, GASTHOFEE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	261 734	7,9	1 082 135	11,8-	4,1	1 160 436	5,8	4 747 698	0,1-	4,1	
ANDERER WOHNSTZ	39 035	26,0	81 357	15,5	2,1	150 131	16,7	332 584	10,7	2,2	
ZUSAMMEN	300 769	9,9	1 163 492	10,3-	3,9	1 310 567	6,9	5 080 282	0,6	3,9	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 516	10,2	140 165	1,0-	5,5	127 696	2,8	636 946	0,4-	5,0	
ANDERER WOHNSTZ	645	0,2-	2 494	24,9-	3,9	3 271	1,1	13 558	0,5	4,1	
ZUSAMMEN	26 161	9,9	142 659	1,5-	5,5	130 967	2,8	650 504	0,3-	5,0	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 194	16,4-	7 656	22,1-	3,5	12 100	7,2-	47 982	4,4	4,0	
ANDERER WOHNSTZ	536	2,0-	2 487	15,2	4,6	2 183	9,5	11 071	26,3	5,1	
ZUSAMMEN	2 730	13,9-	10 143	15,4-	3,7	14 283	5,0-	59 053	8,0	4,1	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 560	11,9	128 318	2,6	13,4	42 293	18,6	564 171	20,8	13,3	
ANDERER WOHNSTZ	144	54,8	1 124	3,3	7,8	753	22,5-	7 043	7,9-	9,4	
ZUSAMMEN	9 704	12,4	129 442	2,6	13,3	43 046	17,5	571 214	20,4	13,3	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 920	1,6	24 193	10,7-	2,4	33 199	2,8	81 008	1,5	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	2 853	26,9	5 576	18,5	2,0	10 248	26,0	17 156	18,2	1,7	
ZUSAMMEN	12 773	6,3	29 769	6,4-	2,3	43 447	7,5	98 164	4,1	2,3	
ERHOLUNGSHEIME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	47 190	7,0	300 332	1,1-	6,4	215 288	4,9	1 330 107	8,0	6,2	
ANDERER WOHNSTZ	4 178	18,2	11 681	3,6	2,8	16 455	14,8	48 828	9,9	3,0	
ZUSAMMEN	51 368	7,9	312 013	0,9-	6,1	231 743	5,6	1 378 935	8,0	6,0	

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
ANZAHL		%		ANZAHL	%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 397	3,9	1 914 472	3,8	28,4	385 680	4,9	10 671 585	3,8	27,7
ANDERER WOHNSTZ	382	55,6-	6 311	71,0-	16,5	2 503	15,6-	50 116	19,8-	20,0
ZUSAMMEN	67 779	3,1	1 920 783	2,9	28,3	388 183	4,7	10 721 701	3,6	27,6
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	376 321	7,0	3 296 939	2,3-	8,8	1 761 404	5,5	16 749 390	3,0	9,5
ANDERER WOHNSTZ	43 555	23,2	99 349	4,0-	2,3	169 089	15,8	431 528	6,0	2,6
ZUSAMMEN	419 916	8,5	3 396 288	2,4-	8,1	1 930 493	6,3	17 180 918	3,0	8,9
HEILKLIMATISCHE KURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61 385	10,9	182 567	6,9-	3,0	339 834	4,8	1 299 936	5,4	3,8
ANDERER WOHNSTZ	16 246	30,5	36 205	22,8	2,2	69 471	1,5	199 479	3,5	2,9
ZUSAMMEN	77 631	14,5	218 772	3,0-	2,8	409 305	4,2	1 499 415	5,1	3,7
GASTHOEFEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 280	19,4-	19 411	32,6-	3,1	45 233	1,8-	192 579	3,0-	4,3
ANDERER WOHNSTZ	1 355	5,6	2 833	3,2-	2,1	7 485	3,8-	23 738	1,4-	3,2
ZUSAMMEN	7 635	15,9-	22 244	29,9-	2,9	52 718	2,1-	216 317	2,8-	4,1
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 617	2,5-	67 204	19,2-	6,3	72 878	0,6	514 196	2,1-	7,1
ANDERER WOHNSTZ	1 009	18,7-	3 629	30,1-	3,6	8 769	18,0-	40 037	16,4-	4,6
ZUSAMMEN	11 626	4,2-	70 833	19,8-	6,1	81 647	1,8-	554 233	3,3-	6,8
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 622	7,5-	61 761	24,7-	4,9	99 469	2,8	658 450	1,1	6,6
ANDERER WOHNSTZ	1 456	8,2-	4 027	15,1-	2,8	9 105	5,0	36 130	6,2	4,0
ZUSAMMEN	14 078	7,6-	65 788	24,2-	4,7	108 574	3,0	694 580	1,3	6,4
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	90 904	3,7	330 943	15,2-	3,6	557 414	3,3	2 665 161	2,2	4,8
ANDERER WOHNSTZ	20 066	21,2	46 694	10,3	2,3	94 830	0,8-	299 384	0,2	3,2
ZUSAMMEN	110 970	6,4	377 637	12,7-	3,4	652 244	2,7	2 964 545	2,0	4,5
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 488	18,0	125 836	4,0-	6,5	110 668	8,3	689 375	0,8	6,2
ANDERER WOHNSTZ	832	25,9	6 372	22,7	7,7	4 748	18,8	45 528	21,9	9,6
ZUSAMMEN	20 320	18,3	132 208	2,9-	6,5	115 416	8,7	734 903	1,9	6,4
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 769	40,0	53 156	18,9-	5,4	73 429	13,3	553 773	7,2	7,5
ANDERER WOHNSTZ	3 340	16,6	14 281	18,1	4,3	26 141	1,7-	133 192	0,8	5,1
ZUSAMMEN	13 109	33,2	67 437	13,1-	5,1	99 570	8,9	686 965	5,9	6,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAEANDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
											ANZAHL
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	40 079	18,1	213 517	7,3-	5,3	245 012	7,0	1 462 786	3,0	6,0	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 728	14,3	26 030	22,1	4,5	39 120	1,2	214 888	5,6	5,5	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	45 807	17,6	239 547	4,8-	5,2	284 132	6,2	1 677 674	3,3	5,9	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 456	2,7	222 932	0,8-	29,9	45 195	5,7	1 295 990	3,8	28,7	
ANDERER WOHNSTZ	76	0,0	1 205	21,0-	15,9	457	16,0-	7 348	23,8-	16,1	
ZUSAMMEN	7 532	2,7	224 137	0,9-	29,8	45 652	5,5	1 303 338	3,6	28,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN	138 439	7,4	767 392	9,2-	5,5	847 621	4,5	5 423 937	2,8	6,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 870	19,5	73 929	13,4	2,9	134 407	0,3-	521 620	1,9	3,9	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	164 309	9,1	841 321	7,6-	5,1	982 028	3,8	5 945 557	2,7	6,1	
KNEIPPKURORTE											
HOTELS	54 716	11,9	150 110	2,4-	2,7	279 088	5,9	852 150	2,0	3,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 064	3,4	25 773	5,5	2,6	53 105	2,2	156 422	7,3	2,9	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	64 780	10,5	175 883	1,3-	2,7	332 193	5,3	1 008 572	2,8	3,0	
GASTHOEFE	8 742	2,5	21 689	15,0-	2,5	40 711	0,1-	129 521	0,6-	3,2	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 528	26,3	3 626	8,6	2,4	8 921	2,6	27 057	5,9-	3,0	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	10 270	5,5	25 315	12,3-	2,5	49 632	0,4	156 578	1,5-	3,2	
PENSIONEN	9 180	5,2-	76 977	16,4-	8,4	44 871	1,3	361 848	4,9-	8,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	738	8,2	3 873	0,1	5,2	6 346	10,2-	28 808	9,8-	4,5	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	9 918	4,4-	80 850	15,8-	8,2	51 217	0,3-	390 456	5,3-	7,6	
HOTELS GARNIS	7 244	0,2-	34 468	19,0-	4,8	35 554	3,9	173 144	3,0-	4,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	783	30,0-	2 605	21,0-	3,3	3 997	5,0-	12 525	3,8-	3,1	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	8 027	4,2-	37 073	19,1-	4,6	39 551	3,0	185 669	3,1-	4,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	79 882	7,4	283 244	9,8-	3,5	400 224	4,6	1 516 663	0,5-	3,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 113	2,9	35 877	2,7	2,7	72 369	0,6	224 612	2,4	3,1	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	92 995	6,8	319 121	8,5-	3,4	472 593	3,9	1 741 275	0,1-	3,7	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	10 535	4,3-	50 708	16,6-	4,8	59 400	0,8	268 307	4,6-	4,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	220	25,2-	4 419	42,3	20,1	1 484	19,8-	20 836	13,2-	14,0	
ANDERER WOHNSTZ											
ZUSAMMEN	10 755	4,8-	55 127	13,8-	5,1	60 884	0,1	289 143	5,3-	4,7	
FERIENZENTREN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 956	9,9	31 284	10,3-	5,3	36 242	6,5	206 827	3,7	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	1 373	26,4-	4 799	28,3-	3,5	13 117	23,5-	58 065	17,3-	4,4	
ZUSAMMEN	7 329	0,1-	36 083	13,2-	4,9	49 359	3,5-	264 892	1,8-	5,4	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ERHOLUNGSHHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 917	4,6	117 201	9,0-	4,2	136 997	4,0	588 765	0,7-	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	2 251	15,1-	11 327	4,2	5,0	16 646	20,1-	84 679	13,7-	5,1	
ZUSAMMEN	30 168	2,8	128 528	8,0-	4,3	153 643	0,8	673 444	2,5-	4,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 403	4,9-	317 248	1,4-	27,8	65 286	1,1-	1 736 156	1,1	26,6	
ANDERER WOHNSITZ	188	1,1	2 425	5,3-	12,9	902	1,0-	16 514	84,8	20,5	
ZUSAMMEN	11 591	4,8-	319 673	1,4-	27,6	66 188	1,1-	1 754 670	1,6	26,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	119 202	5,5	717 693	6,1-	6,0	602 517	3,8	3 841 584	0,2	6,4	
ANDERER WOHNSITZ	15 552	0,2-	49 629	2,6	3,2	89 917	4,0-	327 805	0,1	3,6	
ZUSAMMEN	134 754	4,8	767 322	5,6-	5,7	692 434	2,7	4 169 389	0,2	6,0	
HEILBAEDER ZUSAMMEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	291 146	12,2	880 800	4,2-	3,0	1 419 924	5,9	4 797 140	2,7	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	55 802	26,9	120 812	18,1	2,2	232 911	9,6	592 685	8,5	2,5	
ZUSAMMEN	346 948	14,4	1 001 612	1,9-	2,9	1 652 835	6,4	5 389 825	3,3	3,3	
GASTHOEFE											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 372	1,6-	95 949	12,9-	2,7	177 032	3,3	563 000	2,6	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	6 472	14,1	13 345	9,4	2,1	32 629	6,9	79 955	0,7	2,5	
ZUSAMMEN	41 844	0,6	109 294	10,7-	2,6	209 661	3,8	642 955	2,4	3,1	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 721	2,9-	407 487	20,3-	8,0	238 865	1,2	1 880 344	4,6-	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	3 295	5,3-	13 867	8,5-	4,2	20 820	10,4-	94 404	8,0-	4,5	
ZUSAMMEN	54 016	3,0-	421 354	19,9-	7,8	259 685	0,2	1 974 748	4,8-	7,6	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	55 281	3,2-	312 086	20,2-	5,6	282 253	4,3	1 689 038	0,3-	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	6 645	7,4-	15 904	12,4-	2,4	30 970	3,1	89 536	0,5-	2,9	
ZUSAMMEN	61 926	3,7-	327 990	19,8-	5,3	313 223	4,1	1 778 574	0,3-	5,7	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	432 520	6,9	1 696 322	12,2-	3,9	2 118 074	4,9	8 929 522	0,5	4,2	
ANDERER WOHNSITZ	72 214	19,8	163 928	10,9	2,3	317 330	7,1	856 580	4,7	2,7	
ZUSAMMEN	504 734	8,5	1 860 250	10,5-	3,7	2 435 404	5,2	9 786 102	0,9	4,0	

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	55 539 1 697	9,6 6,0	316 709 13 285	5,0- 14,3	5,7 7,8	297 764 9 503	4,4 4,6	1 594 628 79 922	0,6- 6,8	5,4 8,4
ZUSAMMEN	57 236	9,5	329 994	4,4-	5,8	307 267	4,4	1 674 550	0,3-	5,4
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	3 721 840	7,1- 0,6-	12 749 3 504	17,9- 5,0-	3,4 4,2	21 029 5 386	7,5- 2,9-	85 311 30 273	0,2- 7,5	4,1 5,6
ZUSAMMEN	4 561	6,0-	16 253	15,4-	3,6	26 415	6,6-	115 584	1,7	4,4
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	25 285 4 857	20,7 0,3-	212 758 20 204	5,6- 1,6	8,4 4,2	151 964 40 011	13,0 10,5-	1 324 771 198 300	12,0 5,5-	8,7 5,0
ZUSAMMEN	30 142	16,8	232 962	5,0-	7,7	191 975	7,1	1 523 071	9,3	7,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	30 641 4 763	5,3 22,9	88 834 12 045	0,7 45,6	2,9 2,5	126 540 17 321	2,6 19,6	376 948 39 900	1,5 20,3	3,0 2,3
ZUSAMMEN	35 404	7,4	100 879	4,5	2,8	143 861	4,4	416 848	3,1	2,9
ERHOLUNGSHÄUSER, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	115 186 12 157	10,0 8,6	631 050 49 038	4,8- 12,8	5,5 4,0	597 297 72 221	5,6 2,2-	3 381 658 348 395	4,2 0,7	5,7 4,8
ZUSAMMEN	127 343	9,8	680 088	3,7-	5,3	669 518	4,7	3 730 053	3,9	5,6
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	86 256 646	2,6 42,4-	2 454 652 9 941	2,6 61,6-	28,5 15,4	496 171 3 862	4,1 12,6-	13 703 731 75 978	3,4 7,5-	27,6 19,7
ZUSAMMEN	86 902	2,0	2 464 593	2,0	28,4	500 033	4,0	13 779 709	3,4	27,6
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	633 962 85 017	6,8 17,1	4 782 024 222 907	4,1- 2,7	7,5 2,6	3 211 542 393 413	4,9 5,1	26 014 911 1 280 953	2,5 2,8	8,1 3,3
ZUSAMMEN	718 979	7,9	5 004 931	3,8-	7,0	3 604 955	4,9	27 295 864	2,5	7,6
SEEBÄEDER										
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	42 053 4 444	8,3 19,3	127 323 8 014	7,0- 33,1	3,0 1,8	158 213 16 506	11,9 0,3	475 010 30 764	13,3 17,7	3,0 1,9
ZUSAMMEN	46 497	9,3	135 337	5,3-	2,9	174 719	10,7	505 774	13,6	2,9
GASTHÖFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	5 110 205	3,9 29,7	16 055 337	4,0- 51,3-	3,1 1,6	16 405 634	23,5 7,5	45 479 1 307	15,9 59,4-	2,8 2,1
ZUSAMMEN	5 315	4,7	16 392	5,8-	3,1	17 039	22,8	46 786	10,2	2,7
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSTZ	9 981 114	7,5- 54,1	54 529 599	26,3- 5,5	5,5 5,3	27 044 347	11,3 6,0-	138 051 1 654	8,2- 6,9-	5,1 4,8
ZUSAMMEN	10 095	7,1-	55 128	26,1-	5,5	27 391	11,0	139 705	8,2-	5,1

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 610	6,8-	79 881	23,5-	4,5	45 051	14,9	194 190	2,4	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	369	18,4-	812	35,6-	2,2	1 249	0,2	2 852	0,0	2,3	
ZUSAMMEN	17 979	7,0-	80 693	23,7-	4,5	46 300	14,4	197 042	2,4	4,3	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 754	1,8	277 788	16,3-	3,7	246 713	13,1	852 730	6,8	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	5 132	16,4	9 762	13,2	1,9	18 736	0,4	36 577	7,7	2,0	
ZUSAMMEN	79 886	2,6	287 550	15,6-	3,6	265 449	12,1	889 307	6,8	3,4	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	23 494	1,4	249 993	7,8-	10,6	67 909	2,8-	711 897	6,0-	10,5	
ANDERER WOHNSITZ	81	50,9-	1 629	25,1-	20,1	1 318	3,3	35 998	20,3	27,3	
ZUSAMMEN	23 575	1,0	251 622	8,0-	10,7	69 227	2,7-	747 895	5,0-	10,8	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 763	16,6	97 281	10,0-	4,5	65 054	74,0	294 670	41,0	4,5	
ANDERER WOHNSITZ	245	56,1	668	19,3	2,7	833	**	2 373	**	2,8	
ZUSAMMEN	22 008	17,0	97 949	9,9-	4,5	65 887	74,3	297 043	41,3	4,5	
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 013	0,1	301 448	26,4-	8,1	101 623	12,8	814 545	0,2-	8,0	
ANDERER WOHNSITZ	228	36,8-	1 011	54,9-	4,4	575	36,0-	3 277	37,1-	5,7	
ZUSAMMEN	37 241	0,2-	302 459	26,6-	8,1	102 198	12,3	817 822	0,5-	8,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 845	23,6-	27 484	21,1-	4,0	15 170	5,3-	53 613	4,5-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	188	42,4	234	28,2-	1,2	384	56,7	554	3,8-	1,4	
ZUSAMMEN	7 033	22,7-	27 718	21,2-	3,9	15 554	4,3-	54 167	4,5-	3,5	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	89 115	1,5	676 206	17,9-	7,6	249 756	17,0	1 874 725	2,0	7,5	
ANDERER WOHNSITZ	742	9,0-	3 542	33,2-	4,8	3 110	10,4	42 202	14,5	13,6	
ZUSAMMEN	89 857	1,4	679 748	18,0-	7,6	252 866	17,0	1 916 927	2,2	7,6	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 540	8,2-	133 991	7,3-	29,5	25 121	10,0	669 294	4,0	26,6	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	12	X	X	2	X	55	X	27,5	
ZUSAMMEN	4 540	8,2-	134 003	7,3-	29,5	25 123	10,0	669 349	4,0	26,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	168 409	1,4	1 087 985	16,3-	6,5	521 590	14,8	3 396 749	3,5	6,5	
ANDERER WOHNSITZ	5 874	12,4	13 316	4,4-	2,3	21 848	1,7	78 834	11,3	3,6	
ZUSAMMEN	174 283	1,7	1 101 301	16,2-	6,3	543 438	14,2	3 475 583	3,7	6,4	

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
LUFTKURORTE										
HOTELS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	146 587	6,2	395 759	3,7-	2,7	701 701	6,1	2 309 742	5,4	3,3
ANDERER WOHNSTZ	17 438	1,4-	39 744	6,0-	2,3	80 497	0,4	236 950	4,7	2,5
ZUSAMMEN	164 025	5,4	435 503	3,9-	2,7	782 198	5,5	2 546 692	5,3	3,3
GASTHOEFE										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	41 698	2,1	102 935	13,2-	2,5	191 436	4,1	601 851	4,7	3,1
ANDERER WOHNSTZ	5 016	12,8	11 269	7,4	2,2	22 056	3,9	61 693	3,6	2,8
ZUSAMMEN	46 714	3,2	114 204	11,6-	2,4	213 492	4,1	663 544	4,6	3,1
PENSIONEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 779	3,3	80 320	15,6-	4,3	102 781	13,2	561 786	6,9	5,5
ANDERER WOHNSTZ	1 506	3,1	6 360	8,4-	4,2	8 341	0,2	42 405	5,3-	5,1
ZUSAMMEN	20 285	3,3	86 680	15,1-	4,3	111 122	12,1	604 191	5,9	5,4
HOTELS GARNIS										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 796	0,1	82 324	21,1-	3,6	143 727	11,6	800 232	6,7	5,6
ANDERER WOHNSTZ	2 970	11,6	7 230	8,5	2,4	14 619	18,4	52 839	13,3	3,6
ZUSAMMEN	25 766	1,3	89 554	19,3-	3,5	158 346	12,2	853 071	7,0	5,4
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	229 860	4,6	661 338	9,3-	2,9	1 139 645	7,1	4 273 611	5,7	3,7
ANDERER WOHNSTZ	26 930	2,6	64 603	2,7-	2,4	125 513	2,8	393 887	4,4	3,1
ZUSAMMEN	256 790	4,4	725 941	8,7-	2,8	1 265 158	6,6	4 667 498	5,6	3,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	48 480	6,6	241 925	4,2-	5,0	260 189	1,3	1 272 351	1,5	4,9
ANDERER WOHNSTZ	627	35,1	4 230	4,4	6,7	3 826	5,3	34 728	19,0-	9,1
ZUSAMMEN	49 107	6,8	246 155	4,1-	5,0	264 015	1,3	1 307 079	0,9	5,0
FERIENZENTREN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 363	81,5	9 921	19,2	7,3	10 909	0,6-	64 659	7,7-	5,9
ANDERER WOHNSTZ	3 582	1,4-	18 450	14,0-	5,2	17 179	8,7	104 704	4,1	6,1
ZUSAMMEN	4 945	12,8	28 371	4,7-	5,7	28 088	4,9	169 363	0,8-	6,0
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 588	13,8	144 398	18,3-	7,0	138 642	12,1	1 173 181	5,1	8,5
ANDERER WOHNSTZ	1 309	29,7-	6 528	29,1-	5,0	14 881	3,4-	95 144	11,2-	6,4
ZUSAMMEN	21 897	9,8	150 926	18,8-	6,9	153 523	10,3	1 268 325	3,6	8,3
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 163	7,2	100 913	8,0-	2,6	147 465	1,6	425 590	3,1-	2,9
ANDERER WOHNSTZ	3 118	65,0	6 913	43,0	2,2	8 512	19,9	20 016	9,1-	2,4
ZUSAMMEN	41 281	10,1	107 826	5,8-	2,6	155 977	2,5	445 606	3,4-	2,9
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	108 594	8,7	497 157	9,1-	4,6	557 205	3,8	2 935 781	2,0	5,3
ANDERER WOHNSTZ	8 636	10,0	36 121	8,7-	4,2	44 398	5,9	254 592	6,6-	5,7
ZUSAMMEN	117 230	8,8	533 278	9,1-	4,5	601 603	4,0	3 190 373	1,2	5,3

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	BETRIEBSART	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	6 184 105	9,4- 19,3	184 852 1 656	8,4- 4,6	29,9 15,8	37 516 469	4,1- 3,1-	1 084 989 9 252	3,2- 0,3	28,9 19,7	
ZUSAMMEN	6 289	9,0-	186 508	8,3-	29,7	37 985	4,1-	1 094 241	3,2-	28,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	344 638 35 671	5,5 4,3	1 343 347 102 380	9,1- 4,8-	3,9 2,9	1 734 366 170 380	5,7 3,6	8 294 381 657 731	3,1 0,2-	4,8 3,9	
ZUSAMMEN	380 309	5,4	1 445 727	8,8-	3,8	1 904 746	5,5	8 952 112	2,9	4,7	
ERHOLUNGSRORTE											
HOTELS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	138 322 20 345	8,8 8,3	318 148 49 423	0,5- 12,4	2,3 2,4	600 283 85 869	6,4 17,9	1 543 100 222 658	5,1 21,3	2,6 2,6	
ZUSAMMEN	158 665	8,7	367 571	1,1	2,3	686 152	7,7	1 765 758	6,9	2,6	
GASTHOEFE BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	74 899 6 424	5,7 4,8	175 416 15 319	4,3- 13,1	2,3 2,4	315 694 30 736	7,7 4,5	856 406 85 642	9,1 16,3	2,7 2,8	
ZUSAMMEN	81 313	5,7	190 735	3,1-	2,3	346 430	7,4	942 048	9,7	2,7	
PENSIONEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	19 841 1 650	2,0 8,8	75 907 4 960	18,2- 6,9	3,8 3,0	92 463 7 171	9,6 11,4	445 662 27 827	4,8 11,4	4,8 3,9	
ZUSAMMEN	21 491	2,5	80 867	17,0-	3,8	99 634	9,8	473 489	5,2	4,8	
HOTELS GARNIS BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	20 764 2 245	4,7 27,8	60 047 5 198	10,2- 12,8	2,9 2,3	93 617 9 288	12,0 16,3	367 124 26 920	7,2 10,0	3,9 2,9	
ZUSAMMEN	23 009	6,5	65 245	8,7-	2,8	102 905	12,4	394 044	7,4	3,8	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	253 816 30 662	7,0 8,8	629 518 74 900	5,0- 12,2	2,5 2,4	1 102 057 133 064	7,5 14,0	3 212 292 363 047	6,3 18,4	2,9 2,7	
ZUSAMMEN	284 478	7,2	704 418	3,4-	2,5	1 235 121	8,2	3 575 339	7,4	2,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHOME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	59 277 992	14,9 9,5-	235 134 3 728	0,3 48,8-	4,0 3,8	298 440 5 322	7,1 21,4-	1 156 074 38 208	2,6 37,6-	3,9 7,2	
ZUSAMMEN	60 269	14,4	238 862	1,2-	4,0	303 762	6,4	1 194 282	0,5	3,9	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	2 356 2 927	3,9 21,0-	10 823 14 485	14,4- 37,5-	4,6 4,9	7 740 9 877	4,4- 43,7	36 091 52 057	2,4- 15,3	4,7 5,3	
ZUSAMMEN	5 283	11,5-	25 308	29,3-	4,8	17 617	17,7	88 148	7,3	5,0	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	17 848 1 854	27,0- 1,2	103 946 8 074	36,4- 25,5-	5,8 4,4	102 282 16 923	0,1 20,2	742 329 108 645	3,0 21,7	7,3 6,4	
ZUSAMMEN	19 702	25,0-	112 020	35,7-	5,7	119 205	2,5	850 974	5,0	7,1	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	27 547 1 833	10,2 24,8	76 205 4 357	6,2 78,3	2,8 2,4	104 987 4 406	1,4 24,8	299 817 12 349	4,7 14,2	2,9 2,8	
ZUSAMMEN	29 380	11,0	80 562	8,6	2,7	109 393	2,2	312 166	5,0	2,9	

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	107 028	3,6	426 108	11,7-	4,0	513 449	4,2	2 234 311	2,9	4,4	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 606	6,1-	30 644	29,9-	4,0	36 528	16,9	211 259	2,3	5,8	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	114 634	2,9	456 752	13,2-	4,0	549 977	5,0	2 445 570	2,9	4,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 743	3,2	155 607	5,5	32,8	27 768	4,6	857 164	1,5	30,9	
ANDERER WOHNSITZ	202	18,8	2 170	1,9	10,7	737	18,1	8 494	0,5	11,5	
ZUSAMMEN	4 945	3,8	157 777	5,5	31,9	28 505	4,9	865 658	1,5	30,4	
BETRIEBE ZUSAMMEN	365 587	5,9	1 211 233	6,3-	3,3	1 643 274	6,4	6 303 767	4,4	3,8	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	38 470	5,5	107 714	4,4-	2,8	170 329	14,7	582 800	11,7	3,4	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	404 057	5,9	1 318 947	6,1-	3,3	1 813 603	7,1	6 886 567	5,0	3,8	
SONSTIGE GEMEINDEN											
HOTELS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 610 808	16,4	2 841 465	15,6	1,8	7 859 678	8,2	13 712 647	7,8	1,7	
ANDERER WOHNSITZ	630 384	22,5	1 217 528	24,0	1,9	2 791 287	13,6	5 436 642	13,9	1,9	
ZUSAMMEN	2 241 192	18,1	4 058 993	18,0	1,8	10 650 965	9,6	19 149 289	9,4	1,8	
GASTHOEFEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	407 697	10,6	830 405	7,4	2,0	1 893 397	6,5	4 018 828	9,2	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	61 029	13,4	137 770	18,6	2,3	285 144	9,7	625 999	12,1	2,4	
ZUSAMMEN	468 726	11,0	968 175	8,9	2,1	2 158 541	6,9	4 644 827	9,6	2,2	
PENSIONEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	75 502	6,6	209 732	4,1-	2,8	344 335	3,8	989 220	6,8	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	13 357	12,1	35 106	12,6	2,6	56 778	4,1	163 078	1,9	2,9	
ZUSAMMEN	88 859	7,4	244 838	2,0-	2,8	401 113	3,8	1 152 298	6,1	2,9	
HOTELS GARNIS											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	512 685	14,7	1 104 997	15,0	2,2	2 495 762	7,1	5 307 221	7,0	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	176 830	16,9	420 620	19,6	2,4	791 640	13,0	1 916 567	10,2	2,4	
ZUSAMMEN	689 515	15,2	1 525 617	16,2	2,2	3 287 402	8,5	7 223 788	7,8	2,2	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 606 692	14,8	4 986 599	13,1	1,9	12 593 172	7,6	24 027 916	7,8	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	881 600	20,5	1 811 024	22,3	2,1	3 904 849	13,0	8 142 286	12,6	2,1	
ZUSAMMEN	3 488 292	16,2	6 797 623	15,4	1,9	16 498 021	8,9	32 170 202	9,0	1,9	
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	208 709	16,1	728 507	5,3	3,5	1 037 987	5,5	3 553 550	6,3	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	6 033	15,4-	27 194	14,6-	4,5	29 577	14,5	146 285	23,2	4,9	
ZUSAMMEN	214 742	14,9	755 701	4,4	3,5	1 067 564	5,7	3 699 835	6,9	3,5	
FERIENZENTREN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 298	13,8	20 714	0,1-	3,3	31 144	0,0	113 961	1,3-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	3 095	41,3-	16 502	21,0-	5,3	26 385	12,4-	140 203	5,3-	5,3	
ZUSAMMEN	9 393	13,1-	37 216	10,6-	4,0	57 529	6,1-	254 164	3,5-	4,4	

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAEJTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
		ANZAHL		%	ANZAHL		%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	16 855	6,5-	85 129	22,3-	5,1	78 432	6,7	465 596	1,9	5,9
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 087	32,9-	16 972	16,9-	8,1	16 560	3,4-	118 397	1,7	7,1
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	18 942	10,4-	102 101	21,5-	5,4	94 992	4,8	583 993	1,8	6,1
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	160 185	7,5	403 653	2,1	2,5	579 742	5,9	1 389 060	5,5	2,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 962	15,8	79 182	10,3	2,1	137 244	21,2	293 095	17,6	2,1
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	198 147	9,0	482 835	3,3	2,4	716 986	8,6	1 682 155	7,4	2,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	392 047	11,3	1 238 003	1,7	3,2	1 727 305	5,6	5 522 167	5,6	3,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	49 177	1,9	139 850	3,5-	2,8	209 766	12,6	697 980	10,3	3,3
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	441 224	10,1	1 377 853	1,1	3,1	1 937 071	6,3	6 220 147	6,1	3,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.	7 522	0,8-	242 355	7,0	32,2	48 381	12,7	1 360 723	5,4	28,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	216	**	1 725	29,9	8,0	798	**	7 715	0,3-	9,7
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	7 738	1,3	244 080	7,2	31,5	49 179	13,6	1 368 438	5,4	27,8
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 006 261	14,3	6 466 957	10,5	2,2	14 368 858	7,4	30 910 806	7,3	2,2
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	930 993	19,4	1 952 599	20,0	2,1	4 115 413	13,0	8 847 981	12,4	2,1
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	3 937 254	15,5	8 419 556	12,5	2,1	18 484 271	8,6	39 758 787	8,4	2,2
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN										
HOTELS	2 228 916	14,5	4 563 495	7,5	2,0	10 739 799	7,7	22 837 639	6,3	2,1
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	728 411	21,7	1 435 521	22,0	2,0	3 207 070	12,9	6 519 699	13,3	2,0
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	2 957 327	16,2	5 999 016	10,7	2,0	13 946 869	8,9	29 357 338	7,8	2,1
GASTHOEFFE	564 766	8,4	1 220 760	1,6	2,2	2 593 964	6,3	6 085 564	8,1	2,3
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	79 146	12,7	178 040	16,3	2,2	351 199	8,6	854 596	10,4	2,4
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	643 912	8,9	1 398 800	3,2	2,2	2 945 163	6,6	6 940 160	8,4	2,4
PENSIONEN	174 824	1,9	827 975	16,5-	4,7	805 488	5,0	4 015 063	0,4	5,0
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19 922	8,0	60 892	4,1	3,1	93 457	0,6	329 368	1,5-	3,5
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	194 746	2,5	888 867	15,4-	4,6	898 945	4,5	4 344 431	0,3	4,8
HOTELS GARNIS	629 136	11,2	1 639 395	0,7	2,6	3 060 410	7,3	8 357 805	5,3	2,7
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	189 059	15,7	449 764	17,6	2,4	847 766	12,7	2 088 714	9,8	2,5
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	818 195	12,2	2 089 099	3,9	2,6	3 908 176	8,4	10 446 519	6,1	2,7
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 597 642	12,2	8 251 565	2,3	2,3	17 199 661	7,3	41 296 071	5,8	2,4
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 016 538	19,5	2 124 217	20,0	2,1	4 499 492	12,3	9 792 377	11,7	2,2
ANDERER WOHNSTZ										
ZUSAMMEN	4 614 180	13,8	10 375 782	5,5	2,2	21 699 153	8,3	51 088 448	6,9	2,4

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.3 NACH GEMEINDEGRUPPEN, BETRIEBSARTEN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

GEMEINDEGRUPPE - BETRIEBSART - STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	395 499 9 430	12,8 9,8-	1 772 268 50 066	0,6- 12,1-	4,5 5,3	1 962 289 49 546	4,7 6,3	8 288 500 335 141	2,5 2,3	4,2 6,8	
ZUSAMMEN	404 929	12,1	1 822 334	1,0-	4,5	2 011 835	4,7	8 623 641	2,5	4,3	
FERIENZENTREN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	35 501 10 689	13,7 21,5-	151 488 53 609	8,4- 23,2-	4,3 5,0	135 876 59 660	23,1 1,5	594 692 329 610	15,0 2,0	4,4 5,5	
ZUSAMMEN	46 190	3,0	205 097	12,8-	4,4	195 536	15,6	924 302	10,0	4,7	
FERIENHÄUSER, -WOHNUNGEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	117 589 10 335	0,7- 14,1-	847 679 52 789	21,9- 15,7-	7,2 5,1	572 943 88 950	9,3 5,5-	4 520 422 523 763	5,3 0,8-	7,9 5,9	
ZUSAMMEN	127 924	2,0-	900 468	21,5-	7,0	661 893	7,4	5 044 185	4,6	7,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	263 381 47 864	6,3 19,2	697 089 102 731	0,4- 17,2	2,6 2,1	973 904 167 867	4,1 21,2	2 545 028 365 914	3,0 15,8	2,6 2,2	
ZUSAMMEN	311 245	8,1	799 820	1,5	2,6	1 141 771	6,3	2 910 942	4,5	2,5	
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	811 970 78 318	8,5 2,7	3 468 524 259 195	7,1- 6,4-	4,3 3,3	3 645 012 366 023	5,8 8,9	15 948 642 1 554 428	3,8 4,0	4,4 4,2	
ZUSAMMEN	890 288	8,0	3 727 719	7,1-	4,2	4 011 035	6,1	17 503 070	3,8	4,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH. BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	109 245 1 169	1,1 18,8-	3 171 457 15 504	1,9 48,8-	29,0 13,3	634 957 5 868	4,5 0,6-	17 675 901 101 494	3,1 5,7-	27,8 17,3	
ZUSAMMEN	110 414	0,8	3 186 961	1,4	28,9	640 825	4,4	17 777 395	3,0	27,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	4 518 857 1 096 025	11,3 18,1	14 891 546 2 398 916	0,1- 15,4	3,3 2,2	21 479 630 4 871 383	7,0 12,0	74 920 614 11 448 299	4,7 10,4	3,5 2,4	
ZUSAMMEN	5 614 882	12,5	17 290 462	1,8	3,1	26 351 013	7,9	86 368 913	5,4	3,3	

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH BETRIBSARTEN, BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIBSART	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
HOTELS										
5 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 019	14,4	21 803	11,2	2,0	51 287	12,1	105 182	14,7	2,1
ANDERER WOHNSTZ	1 487	34,8	3 140	8,1	2,1	7 299	43,3	16 849	16,7	2,3
ZUSAMMEN	12 506	16,5	24 943	10,8	2,0	58 586	15,2	122 032	15,0	2,1
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	22 859	13,9	41 992	6,7	1,8	115 992	18,4	212 013	17,0	1,8
ANDERER WOHNSTZ	2 811	17,1	6 468	27,0	2,3	12 468	20,4	31 542	22,5	2,5
ZUSAMMEN	25 670	14,2	48 460	9,0	1,9	128 460	18,6	243 555	17,7	1,9
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	53 065	5,7	101 569	0,5-	1,9	244 919	5,5	483 997	4,4	2,0
ANDERER WOHNSTZ	7 212	9,2	17 894	9,5	2,5	29 955	2,0	82 756	0,5	2,8
ZUSAMMEN	60 277	6,1	119 463	0,9	2,0	274 874	5,1	566 753	3,8	2,1
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	154 831	9,1	305 240	2,4	2,0	715 169	6,0	1 496 980	5,0	2,1
ANDERER WOHNSTZ	21 468	3,2	49 696	0,7	2,3	101 225	5,4	249 647	5,0	2,5
ZUSAMMEN	176 299	8,4	354 936	2,2	2,0	816 394	5,9	1 746 627	5,0	2,1
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	882 951	8,3	1 858 263	0,6	2,1	4 169 849	5,2	9 271 494	4,2	2,2
ANDERER WOHNSTZ	166 960	15,3	350 592	12,7	2,1	731 325	11,0	1 640 802	11,4	2,2
ZUSAMMEN	1 049 911	9,3	2 208 855	2,4	2,1	4 901 174	6,1	10 912 296	5,2	2,2
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	621 090	18,6	1 264 229	12,9	2,0	2 969 388	7,1	6 248 122	7,2	2,1
ANDERER WOHNSTZ	227 892	15,4	424 894	17,6	1,9	944 240	6,7	1 833 221	8,4	1,9
ZUSAMMEN	848 982	17,7	1 689 123	14,0	2,0	3 913 628	7,0	8 081 343	7,5	2,1
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 717	19,3	43 167	47,4	1,7	130 461	10,4	205 692	15,1	1,6
ANDERER WOHNSTZ	44 599	19,2	68 738	26,1	1,5	235 067	12,9	378 326	19,8	1,6
ZUSAMMEN	70 316	19,2	111 905	33,6	1,6	365 528	12,0	584 018	18,1	1,6
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 228 916	14,5	4 563 495	7,5	2,0	10 739 799	7,7	22 837 639	6,3	2,1
ANDERER WOHNSTZ	728 411	21,7	1 435 521	22,0	2,0	3 207 070	12,9	6 519 699	13,3	2,0
ZUSAMMEN	2 957 327	16,2	5 999 016	10,7	2,0	13 946 869	8,9	29 357 338	7,8	2,1
GASTHOEFE										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	36 990	11,0	80 597	5,4	2,2	169 527	9,4	399 878	11,4	2,4
ANDERER WOHNSTZ	3 866	20,8	10 041	23,6	2,6	16 602	8,5	47 450	14,6	2,9
ZUSAMMEN	40 856	11,9	90 638	7,2	2,2	186 129	9,3	447 328	11,7	2,4

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	50 874	8,7	117 415	5,0	2,3	235 883	7,0	575 920	9,2	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	6 079	20,6	14 930	15,2	2,5	26 578	14,5	74 448	19,5	2,8	
ZUSAMMEN	56 953	9,9	132 345	6,0	2,3	262 461	7,7	650 368	10,3	2,5	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	84 156	8,2	191 285	3,1	2,3	387 590	4,5	951 173	5,8	2,5	
ANDERER WOHNSTZ	8 972	6,2	23 142	10,2	2,6	42 391	3,7	123 052	9,4	2,9	
ZUSAMMEN	93 128	8,0	214 425	3,8	2,3	429 981	4,4	1 074 225	6,2	2,5	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	142 836	2,8	312 058	4,0-	2,2	658 133	1,3	1 579 335	4,7	2,4	
ANDERER WOHNSTZ	18 003	15,1	41 883	10,6	2,3	82 982	5,0	216 527	5,9	2,6	
ZUSAMMEN	160 839	4,0	353 941	2,4-	2,2	741 115	1,7	1 795 862	4,8	2,4	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	229 064	8,9	474 583	0,2	2,1	1 050 142	8,0	2 386 249	8,7	2,3	
ANDERER WOHNSTZ	38 252	11,8	79 247	17,8	2,1	169 661	11,6	369 279	12,2	2,2	
ZUSAMMEN	267 316	9,3	553 830	2,4	2,1	1 219 803	8,5	2 755 528	9,2	2,3	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	564 766	8,4	1 220 760	1,6	2,2	2 593 964	6,3	6 085 564	8,1	2,3	
ANDERER WOHNSTZ	79 146	12,7	178 040	16,3	2,2	351 199	8,6	854 596	10,4	2,4	
ZUSAMMEN	643 912	8,9	1 398 800	3,2	2,2	2 945 163	6,6	6 940 160	8,4	2,4	
PENSIONEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 115	7,3	33 244	12,5-	4,1	36 445	15,5	170 287	13,4	4,7	
ANDERER WOHNSTZ	751	38,6	2 513	27,8	3,3	3 763	8,0-	15 613	7,8	4,1	
ZUSAMMEN	8 866	9,4	35 757	10,5-	4,0	40 208	12,8	185 900	12,9	4,6	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	12 629	10,0	54 843	10,5-	4,3	57 849	11,7	270 445	7,3	4,7	
ANDERER WOHNSTZ	1 062	7,2	3 587	1,7	3,4	5 186	6,7-	20 619	2,9-	4,0	
ZUSAMMEN	13 691	9,8	58 430	9,9-	4,3	63 035	9,9	291 064	6,5	4,6	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	20 540	1,3	88 638	16,0-	4,3	93 957	7,1	455 002	4,7	4,8	
ANDERER WOHNSTZ	2 206	21,8	7 432	0,8	3,4	11 124	5,0	44 541	12,5	4,0	
ZUSAMMEN	22 746	2,9	96 070	14,9-	4,2	105 081	6,9	499 543	5,4	4,8	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 873	3,7	211 896	13,7-	4,7	213 202	7,7	1 067 989	1,6	5,0	
ANDERER WOHNSTZ	3 694	0,4	12 590	0,7	3,4	19 993	3,0	79 703	5,8	4,0	
ZUSAMMEN	48 567	3,5	224 486	13,0-	4,6	233 195	7,3	1 147 692	1,9	4,9	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄSTEBETTEN.-1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTLGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 667	2,4-	385 836	20,5-	5,2	346 753	1,7	1 825 642	3,3-	5,3
ANDERER WOHNSITZ	8 133	3,1	24 571	3,4-	3,0	39 753	0,7-	131 196	8,2-	3,3
ZUSAMMEN	82 800	1,9-	410 407	19,7-	5,0	386 506	1,4	1 956 838	3,6-	5,1
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	174 824	1,9	827 975	16,5-	4,7	805 488	5,0	4 015 063	0,4	5,0
ANDERER WOHNSITZ	19 922	8,0	60 892	4,1	3,1	93 457	0,6	329 368	1,5-	3,5
ZUSAMMEN	194 746	2,5	888 867	15,4-	4,6	898 945	4,5	4 344 431	0,3	4,8
HOTELS GARNIS										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	14 022	8,1-	61 479	19,9-	4,4	78 127	1,0	409 232	0,7-	5,2
ANDERER WOHNSITZ	1 386	3,4	4 522	16,3	3,3	7 473	13,8	26 933	13,6	3,6
ZUSAMMEN	15 408	7,2-	66 001	18,2-	4,3	85 600	2,0	436 165	0,0	5,1
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 195	0,3-	92 770	13,6-	3,8	128 081	7,2	580 166	3,7	4,5
ANDERER WOHNSITZ	3 457	23,2	9 619	21,3	2,8	15 325	14,8	48 827	9,4	3,2
ZUSAMMEN	27 652	2,1	102 389	11,2-	3,7	143 406	8,0	628 993	4,1	4,4
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	44 838	6,4	149 440	12,6-	3,3	224 046	5,8	854 652	2,0	3,8
ANDERER WOHNSITZ	6 556	16,5	18 609	8,6	2,8	31 797	14,2	106 103	13,7	3,3
ZUSAMMEN	51 394	7,6	168 049	10,7-	3,3	255 843	6,8	960 755	3,2	3,8
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	97 419	6,2	290 151	4,5-	3,0	474 229	6,9	1 527 560	6,2	3,2
ANDERER WOHNSITZ	15 939	7,9	42 301	7,9	2,7	77 795	10,4	225 238	9,4	2,9
ZUSAMMEN	113 358	6,4	332 452	3,1-	2,9	552 024	7,3	1 752 798	6,6	3,2
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	356 549	13,0	822 184	6,7	2,3	1 710 970	6,9	3 964 463	6,6	2,3
ANDERER WOHNSITZ	112 961	14,7	259 863	16,6	2,3	506 293	12,1	1 199 968	8,3	2,4
ZUSAMMEN	469 510	13,4	1 082 047	8,9	2,3	2 217 263	8,1	5 164 431	7,0	2,3
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	80 805	14,9	188 499	6,3	2,3	408 359	10,2	909 914	3,0	2,2
ANDERER WOHNSITZ	44 631	16,7	104 900	23,2	2,4	198 629	13,4	452 819	13,4	2,3
ZUSAMMEN	125 436	15,5	293 399	11,8	2,3	606 988	11,2	1 362 733	6,2	2,2
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄESTEBETTEN - STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	629 136	11,2	1 639 335	0,7	2,6	3 060 410	7,3	8 357 805	5,3	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	189 059	15,7	449 764	17,6	2,4	847 766	12,7	2 088 714	9,8	2,5	
ZUSAMMEN	818 195	12,2	2 089 099	3,9	2,6	3 908 176	8,4	10 446 519	6,1	2,7	
HOTELS, GASTHOEFEN, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70 146	6,6	197 123	6,5-	2,8	335 386	8,3	1 084 580	7,0	3,2	
ANDERER WOHNSITZ	7 490	21,1	20 216	19,7	2,7	35 137	13,1	106 845	13,6	3,0	
ZUSAMMEN	77 636	7,9	217 339	4,6-	2,8	370 523	8,8	1 191 425	7,6	3,2	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	110 557	7,7	307 020	4,0-	2,8	537 805	9,8	1 638 544	7,8	3,0	
ANDERER WOHNSITZ	13 409	19,3	34 604	17,2	2,6	59 557	13,5	175 436	14,0	2,9	
ZUSAMMEN	123 966	8,9	341 624	2,2-	2,8	597 362	10,2	1 813 980	8,4	3,0	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	202 599	6,4	530 930	5,9-	2,6	950 512	5,3	2 744 824	4,2	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	24 946	10,9	67 077	8,4	2,7	115 267	6,1	356 452	8,7	3,1	
ZUSAMMEN	227 545	6,9	598 007	4,5-	2,6	1 065 779	5,4	3 101 276	4,7	2,9	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	439 959	5,8	1 119 345	4,5-	2,5	2 060 733	4,8	5 671 864	4,6	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	59 104	7,7	146 470	5,4	2,5	281 995	6,4	771 115	6,6	2,7	
ZUSAMMEN	499 063	6,0	1 265 815	3,5-	2,5	2 342 728	5,0	6 442 979	4,8	2,8	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 543 231	8,8	3 540 866	1,0-	2,3	7 277 714	5,9	17 447 848	4,5	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	326 306	14,3	714 273	14,0	2,2	1 447 032	11,1	3 341 245	9,5	2,3	
ZUSAMMEN	1 869 537	9,8	4 255 139	1,2	2,3	8 724 746	6,7	20 789 093	5,3	2,4	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	732 911	18,6	1 543 237	12,4	2,1	3 509 687	7,8	7 538 127	7,1	2,1	
ANDERER WOHNSITZ	278 004	15,5	542 916	19,2	2,0	1 161 887	7,7	2 328 268	8,9	2,0	
ZUSAMMEN	1 010 915	17,7	2 086 153	14,1	2,1	4 671 574	7,8	9 866 395	7,5	2,1	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	296 684	31,4	638 796	23,6	2,2	1 489 404	16,2	3 240 266	12,6	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	153 534	42,8	315 254	48,9	2,1	657 922	25,1	1 336 494	24,4	2,0	
ZUSAMMEN	450 218	35,1	954 050	31,0	2,1	2 147 326	18,8	4 576 760	15,8	2,1	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	175 838	19,6	331 081	9,4	1,9	907 959	9,5	1 724 326	4,2	1,9	
ANDERER WOHNSITZ	109 146	26,7	214 669	22,7	2,0	505 628	15,8	998 196	12,4	2,0	
ZUSAMMEN	284 984	22,9	545 750	14,3	1,9	1 413 587	11,7	2 722 522	7,0	1,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	25 717	19,3	43 167	47,4	1,7	130 461	10,4	205 692	15,1	1,6	
ANDERER WOHNSITZ	44 599	19,2	68 738	26,1	1,5	235 067	12,9	378 326	19,8	1,6	
ZUSAMMEN	70 316	19,2	111 905	33,6	1,6	365 528	12,0	584 018	18,1	1,6	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄESTEBETTEN.-1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGRÖSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERÄNDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
BETRIEBE MIT ... BIS ... GÄESTEBETTEN										
STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND										
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 597 642	12,2	8 251 565	2,3	2,3	17 199 661	7,3	41 296 071	5,8	2,4
ANDERER WOHNSITZ	1 016 538	19,5	2 124 217	20,0	2,1	4 499 492	12,3	9 792 377	11,7	2,2
ZUSAMMEN	4 614 180	13,8	10 375 782	5,5	2,2	21 699 153	8,3	51 088 448	6,9	2,4
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	337	51,8	1 473	8,9	4,4	1 500	27,9	6 771	2,0	4,5
ANDERER WOHNSITZ	4	42,9-	25	21,9-	6,3	48	6,7	363	29,2	7,6
ZUSAMMEN	341	48,9	1 498	8,2	4,4	1 548	27,1	7 134	3,1	4,6
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	563	77,0	2 212	14,5	3,9	3 313	58,4	12 619	28,9	3,8
ANDERER WOHNSITZ	-	-	17	54,5	X	90	**	278	**	3,1
ZUSAMMEN	563	75,4	2 229	14,7	4,0	3 403	60,9	12 897	30,0	3,8
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 604	7,3-	7 651	14,2-	4,8	9 574	9,6	39 458	9,0	4,1
ANDERER WOHNSITZ	34	55,8-	193	38,7-	5,7	159	20,1-	547	23,2-	3,4
ZUSAMMEN	1 638	9,4-	7 844	15,1-	4,8	9 733	8,9	40 005	8,4	4,1
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 082	1,6	38 470	9,9-	4,8	42 965	4,9	187 750	1,0	4,4
ANDERER WOHNSITZ	329	**	1 003	17,7	3,0	1 392	93,1	4 848	36,0	3,5
ZUSAMMEN	8 411	3,7	39 473	9,3-	4,7	44 357	6,4	192 598	1,7	4,3
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	207 405	14,4	872 445	1,6	4,2	1 021 851	3,8	3 985 679	0,8	3,9
ANDERER WOHNSITZ	4 230	5,5-	17 256	25,8-	4,1	21 771	0,9	138 282	8,9-	6,4
ZUSAMMEN	211 635	14,0	889 701	0,9	4,2	1 043 622	3,7	4 123 961	0,4	4,0
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	157 840	13,4	689 671	1,2-	4,4	794 872	5,9	3 324 090	2,9	4,2
ANDERER WOHNSITZ	3 389	17,0-	25 329	3,9	7,5	18 679	10,8	152 705	18,2	8,2
ZUSAMMEN	161 229	12,6	715 000	1,1-	4,4	813 551	6,0	3 476 795	3,4	4,3
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 052	0,2-	112 092	0,4-	7,4	71 520	3,9	510 359	0,4	7,1
ANDERER WOHNSITZ	1 067	2,0-	4 010	27,4-	3,8	5 721	2,3	29 552	13,5-	5,2
ZUSAMMEN	16 119	0,3-	116 102	1,7-	7,2	77 241	3,8	539 911	0,5-	7,0
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 616	7,4-	48 254	18,4-	10,5	16 694	8,2-	221 774	47,7	13,3
ANDERER WOHNSITZ	377	33,4-	2 233	13,4-	5,9	1 686	5,6	8 566	11,1	5,1
ZUSAMMEN	4 993	10,0-	50 487	18,2-	10,1	18 380	7,0-	230 340	45,9	12,5
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	395 499	12,8	1 772 268	0,6-	4,5	1 962 289	4,7	8 288 500	2,5	4,2
ANDERER WOHNSITZ	9 430	9,8-	50 066	12,1-	5,3	49 546	6,3	335 141	2,3	6,8
ZUSAMMEN	404 929	12,1	1 822 334	1,0-	4,5	2 011 835	4,7	8 623 641	2,5	4,3
FERIENZENTREN										
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GÄESTEBETTEN.-1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	198	36,6	2 039	62,9	10,3	973	26,1-	6 809	22,3	7,0	
ANDERER WOHNSITZ	12	X	36	X	3,0	21	X	47	X	2,2	
ZUSAMMEN	210	44,8	2 075	65,7	9,9	994	24,5-	6 856	23,2	6,9	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 841	17,6	7 834	0,9	4,3	9 250	35,6	48 510	35,6	5,2	
ANDERER WOHNSITZ	1 377	1,7-	6 491	19,5-	4,7	7 591	31,0	42 089	24,6	5,5	
ZUSAMMEN	3 218	8,5	14 325	9,5-	4,5	16 841	33,5	90 599	30,2	5,4	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 858	2,4	25 834	24,8-	4,4	27 778	7,2-	122 581	10,9-	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	3 969	16,7-	20 055	31,2-	5,1	16 015	9,1	92 005	0,5	5,7	
ZUSAMMEN	9 827	6,3-	45 889	27,7-	4,7	43 793	1,9-	214 586	6,3-	4,9	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 501	13,7	151 488	8,4-	4,3	135 876	23,1	594 692	15,0	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	10 689	21,5-	53 609	23,2-	5,0	59 660	1,5	329 610	2,0	5,5	
ZUSAMMEN	46 190	3,0	205 097	12,8-	4,4	195 536	15,6	924 302	10,0	4,7	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 235	18,3	32 413	9,8-	7,7	21 006	18,3	179 778	12,4	8,6	
ANDERER WOHNSITZ	108	22,3-	537	42,8-	5,0	1 486	18,5	8 995	4,5	6,1	
ZUSAMMEN	4 343	16,8	32 950	10,7-	7,6	22 492	18,3	188 773	12,0	8,4	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 632	21,7	55 881	10,7-	7,3	35 018	21,0	288 857	13,7	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	275	24,5-	1 585	12,2-	5,8	2 365	20,0-	14 856	14,7-	6,3	
ZUSAMMEN	7 907	19,2	57 466	10,8-	7,3	37 383	17,2	303 713	11,9	8,1	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 000	7,9	70 913	21,6-	7,9	42 800	15,3	365 143	9,5	8,5	
ANDERER WOHNSITZ	380	6,4	2 136	18,4-	5,6	2 914	2,6	19 831	3,9	6,8	
ZUSAMMEN	9 380	7,8	73 049	21,5-	7,8	45 714	14,4	384 974	9,2	8,4	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	13 586	0,4	108 108	23,1-	8,0	61 722	12,5	522 477	5,1	8,5	
ANDERER WOHNSITZ	442	23,7-	2 812	28,3-	6,4	4 792	11,3-	30 602	9,0-	6,4	
ZUSAMMEN	14 028	0,6-	110 920	23,2-	7,9	66 514	10,3	553 079	4,3	8,3	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	30 504	3,8-	232 224	26,7-	7,6	142 864	8,8	1 133 272	3,2	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 803	28,5-	10 422	12,9-	5,8	16 447	7,1-	93 823	2,9	5,7	
ZUSAMMEN	32 307	5,6-	242 646	26,2-	7,5	159 311	6,9	1 227 095	3,2	7,7	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	INSGESAMT	VERAENDERUNG GEGENUEBER DEM VORJAHRESZEITRAUM	DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER 2)
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	17 385	2,9	117 928	14,3-	6,8	82 289	7,5	622 221	5,9	7,6
ANDERER WOHNSITZ	1 211	23,9-	5 795	40,9-	4,8	14 043	10,3-	79 273	12,9-	5,6
ZUSAMMEN	18 596	0,6	123 723	16,0-	6,7	96 332	4,5	701 494	3,3	7,3
250 - 499										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 097	13,5	108 372	16,0-	6,0	84 984	18,9	586 015	9,3	6,9
ANDERER WOHNSITZ	1 527	43,5-	8 191	41,2-	5,4	18 044	2,8	92 731	7,8-	5,1
ZUSAMMEN	19 624	5,2	116 563	18,4-	5,9	103 028	15,7	678 746	6,6	6,6
500 - 999										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 585	3,8	83 766	16,0-	7,9	57 562	7,6	522 138	7,8	9,1
ANDERER WOHNSITZ	1 694	32,4	11 673	29,3	6,9	11 674	2,5	101 656	13,6	8,7
ZUSAMMEN	12 279	7,0	95 439	12,2-	7,8	69 236	6,7	623 794	8,7	9,0
1 000 UND MEHR										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 565	45,2-	38 074	47,4-	5,8	44 698	14,7-	300 521	12,7-	6,7
ANDERER WOHNSITZ	2 895	15,7	9 638	12,3	3,3	17 185	1,5-	81 996	6,4	4,8
ZUSAMMEN	9 460	34,7-	47 712	41,1-	5,0	61 883	11,4-	382 517	9,2-	6,2
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	117 589	0,7-	847 679	21,9-	7,2	572 943	9,3	4 520 422	5,3	7,9
ANDERER WOHNSITZ	10 335	14,1-	52 789	15,7-	5,1	88 950	3,5-	523 763	0,8-	5,9
ZUSAMMEN	127 924	2,0-	900 468	21,5-	7,0	661 893	7,4	5 044 185	4,6	7,6
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.										
9 - 11										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19	60,4-	30	61,5-	1,6	323	58,3	879	85,8	2,7
ANDERER WOHNSITZ	9	X	117	X	13,0	9	X	117	X	13,0
ZUSAMMEN	28	41,7-	147	88,5	5,3	332	62,7	996	**	3,0
12 - 14										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	178	16,8-	668	12,5-	3,8	1 109	10,6-	4 651	6,4-	4,2
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	5	0,0	28	6,7-	5,6
ZUSAMMEN	178	16,8-	668	12,5-	3,8	1 114	10,5-	4 679	6,4-	4,2
15 - 19										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	866	16,9	2 973	12,6	3,4	4 551	19,1	12 517	11,3	2,8
ANDERER WOHNSITZ	9	X	26	X	2,9	47	**	112	**	2,4
ZUSAMMEN	875	18,1	2 999	13,6	3,4	4 598	19,9	12 629	11,9	2,7
20 - 29										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 488	7,0	10 691	3,7-	2,4	22 095	1,6	56 543	4,0	2,6
ANDERER WOHNSITZ	41	39,7-	112	56,9-	2,7	238	28,6	910	40,0	3,8
ZUSAMMEN	4 529	6,3	10 803	4,9-	2,4	22 333	1,8	57 453	4,5	2,6
30 - 99										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	58 127	8,2	155 386	4,7	2,7	239 166	0,8	633 945	3,0	2,7
ANDERER WOHNSITZ	3 874	7,3-	11 689	1,3-	3,0	12 520	6,4-	37 289	2,0	3,0
ZUSAMMEN	62 001	7,1	167 075	4,2	2,7	251 686	0,4	671 234	3,0	2,7
100 - 249										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROSSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 413	5,2-	90 754	9,5-	2,4	144 778	1,9	355 544	3,3	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	14 270	8,6	29 058	0,8-	2,0	63 484	23,7	128 823	18,7	2,0	
ZUSAMMEN	51 683	1,8-	119 812	7,5-	2,3	208 262	7,7	484 367	7,0	2,3	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	263 381	6,3	697 089	0,4-	2,6	973 904	4,1	2 545 026	3,0	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	47 864	19,2	102 731	17,2	2,1	167 867	21,2	365 914	15,8	2,2	
ZUSAMMEN	311 245	8,1	799 820	1,5	2,6	1 141 771	6,3	2 910 942	4,5	2,5	
ERHOLUNGSHOME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 591	19,3	33 916	9,2-	7,4	22 829	19,3	187 428	12,2	8,2	
ANDERER WOHNSITZ	121	17,1-	679	30,1-	5,6	1 543	18,8	9 475	6,6	6,1	
ZUSAMMEN	4 712	17,9	34 595	9,8-	7,3	24 372	19,3	196 903	11,9	8,1	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 373	23,1	58 761	10,0-	7,0	39 440	22,2	306 127	13,9	7,8	
ANDERER WOHNSITZ	275	25,1-	1 602	11,8-	5,8	2 460	17,5-	15 162	13,8-	6,2	
ZUSAMMEN	8 648	20,6	60 363	10,1-	7,0	41 900	18,8	321 289	12,2	7,7	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 470	6,1	81 537	20,0-	7,1	56 925	14,6	417 118	9,5	7,3	
ANDERER WOHNSITZ	423	2,5-	2 355	19,7-	5,6	3 120	2,2	20 490	3,3	6,6	
ZUSAMMEN	11 893	5,7	83 892	20,0-	7,1	60 045	13,9	437 608	9,2	7,3	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	26 156	1,6	157 269	19,1-	6,0	126 866	7,7	766 961	4,0	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	812	1,1	3 927	22,0-	4,8	6 422	1,8	36 360	3,9-	5,7	
ZUSAMMEN	26 968	1,6	161 196	19,2-	6,0	133 288	7,4	803 321	3,6	6,0	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	296 234	11,0	1 262 094	4,7-	4,3	1 404 854	3,7	5 759 705	1,5	4,1	
ANDERER WOHNSITZ	9 919	11,2-	39 403	16,3-	4,0	50 759	3,6-	269 441	3,6-	5,3	
ZUSAMMEN	306 153	10,1	1 301 497	5,1-	4,3	1 455 613	3,4	6 029 146	1,3	4,1	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	334 114	10,6	1 235 684	2,0-	3,7	1 425 693	5,8	5 385 690	3,0	3,8	
ANDERER WOHNSITZ	30 185	11,3	84 671	11,9	2,8	110 433	12,0	393 930	8,0	3,6	
ZUSAMMEN	364 299	10,6	1 320 355	1,2-	3,6	1 536 126	6,2	5 779 620	3,3	3,8	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	72 403	0,5	319 052	8,7-	4,4	310 532	7,4	1 500 428	5,3	4,8	
ANDERER WOHNSITZ	18 241	0,5-	47 750	15,9-	2,6	94 840	18,1	293 195	5,8	3,1	
ZUSAMMEN	90 644	0,3	366 802	9,7-	4,0	405 372	9,7	1 793 623	5,4	4,4	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE MIT ... BIS ... GAESTEBETTEN - STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	811 970 78 318	8,5 2,7	3 468 524 259 195	7,1- 6,4-	4,3 3,3	3 645 012 366 023	5,8 8,9	15 948 642 1 554 428	3,8 4,0	4,4 4,2	
ZUSAMMEN	890 288	8,0	3 727 719	7,1-	4,2	4 011 035	6,1	17 503 070	3,8	4,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
9 - 11 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	15 -	16,7- -	214 -	38,9- -	14,3 -	77 1	22,2 80,0-	1 165 61	13,2- **	15,1 61,0	
ZUSAMMEN	15	21,1-	214	39,5-	14,3	78	14,7	1 226	10,2-	15,7	
12 - 14 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	60 8	22,4 **	755 8	81,9 **	12,6 1,0	251 12	14,6- **	3 499 124	62,0 **	13,9 10,3	
ZUSAMMEN	68	33,3	763	83,0	11,2	263	11,4-	3 623	67,1	13,8	
15 - 19 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	151 7	45,5- 22,2-	3 425 84	20,6- 58,5	22,7 12,0	735 49	26,5- 75,0	14 584 610	12,9- **	19,8 12,4	
ZUSAMMEN	158	44,8-	3 509	19,7-	22,2	784	23,7-	15 194	10,5-	19,4	
20 - 29 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	487 4	38,8- 63,6-	11 227 86	19,8- 1,2	23,1 21,5	3 145 26	4,9- 42,2-	53 005 469	9,8- 5,4-	16,9 18,0	
ZUSAMMEN	491	39,2-	11 313	19,7-	23,0	3 171	5,4-	53 474	9,7-	16,9	
30 - 99 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	19 795 355	0,4 19,5	440 611 4 786	0,9- 4,2-	22,3 13,5	98 773 1 904	5,2 0,5-	2 120 857 32 521	0,9 4,4	21,5 17,1	
ZUSAMMEN	20 150	0,7	445 397	0,9-	22,1	100 677	5,0	2 153 378	0,9	21,4	
100 - 249 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	55 473 734	0,2- 32,7	1 647 986 9 038	1,0 4,2-	29,7 12,3	327 016 3 337	3,3 15,1	9 249 182 52 530	1,8 0,5	28,3 15,7	
ZUSAMMEN	56 207	0,2	1 657 024	1,0	29,5	330 353	3,4	9 301 712	1,7	28,2	
250 - 499 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	24 659 44	6,5 48,2-	795 014 1 032	7,9 11,7	32,2 23,5	150 365 481	8,4 20,9	4 578 908 13 470	9,9 **	30,5 28,0	
ZUSAMMEN	24 703	6,3	796 046	7,9	32,2	150 846	8,5	4 592 378	10,1	30,4	
500 - 999 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1 000 UND MEHR BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.4 NACH BETRIEBSARTEN, BETRIEBSGROESSENKLASSEN *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
BETRIEBE MIT ... BJS ... GAESTEBETTEN											
STAENDIGER WOHNSTZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND											
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109 245	1,1	3 171 457	1,9	29,0	634 957	4,5	17 675 901	3,1	27,8	
ANDERER WOHNSTZ	1 169	18,8-	15 504	49,8-	13,3	5 868	0,6-	101 494	5,7-	17,3	
ZUSAMMEN	110 414	0,8	3 186 961	1,4	28,9	640 826	4,4	17 777 395	3,0	27,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
9 - 11											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	74 752	7,3	231 253	7,0-	3,1	358 292	9,0	1 273 173	7,7	3,6	
ANDERER WOHNSTZ	7 611	20,2	20 895	17,0	2,7	36 681	13,3	116 981	13,1	3,2	
ZUSAMMEN	82 363	8,4	252 148	5,4-	3,1	394 973	9,4	1 389 554	8,2	3,5	
12 - 14											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	118 990	8,7	366 536	4,9-	3,1	577 496	10,6	1 948 170	8,8	3,4	
ANDERER WOHNSTZ	13 692	18,0	36 214	15,6	2,6	62 029	11,8	190 722	11,2	3,1	
ZUSAMMEN	132 682	9,6	402 750	3,4-	3,0	639 525	10,7	2 138 892	9,0	3,3	
15 - 19											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	214 220	6,3	615 892	8,1-	2,9	1 008 172	5,7	3 176 526	4,7	3,2	
ANDERER WOHNSTZ	25 376	10,6	69 516	7,2	2,7	118 436	6,0	377 552	8,5	3,2	
ZUSAMMEN	239 596	6,8	685 408	6,8-	2,9	1 126 608	5,8	3 554 078	5,1	3,2	
20 - 29											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	466 602	5,5	1 287 841	6,8-	2,8	2 190 744	5,0	6 491 830	4,4	3,0	
ANDERER WOHNSTZ	59 920	7,5	150 483	4,5	2,5	288 443	6,3	807 944	6,1	2,8	
ZUSAMMEN	526 522	5,7	1 438 324	5,7-	2,7	2 479 187	5,1	7 299 774	4,5	2,9	
30 - 99											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 859 260	9,1	5 243 571	1,9-	2,8	8 781 341	5,5	25 328 410	3,5	2,9	
ANDERER WOHNSTZ	336 580	13,4	758 462	11,7	2,3	1 499 695	10,5	3 643 207	8,3	2,4	
ZUSAMMEN	2 195 840	9,7	6 002 033	0,4-	2,7	10 281 036	6,2	28 971 617	4,1	2,8	
100 - 249											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 122 498	15,0	4 426 907	3,8	3,9	5 262 396	7,0	22 172 999	3,8	4,2	
ANDERER WOHNSTZ	308 923	15,1	636 625	17,8	2,1	1 275 657	8,1	2 774 726	8,6	2,2	
ZUSAMMEN	1 431 421	15,0	5 063 532	5,4	3,5	6 538 053	7,2	24 947 727	4,3	3,8	
250 - 499											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	393 746	22,6	1 752 862	9,3	4,5	1 950 301	14,1	9 319 602	10,0	4,8	
ANDERER WOHNSTZ	171 819	36,4	364 036	35,1	2,1	753 243	24,2	1 643 159	21,0	2,2	
ZUSAMMEN	565 565	26,5	2 116 898	13,1	3,7	2 703 544	16,7	10 962 761	11,6	4,1	
500 - 999											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	207 268	16,0	719 106	5,4-	3,5	1 066 897	8,0	3 962 582	1,0-	3,7	
ANDERER WOHNSTZ	119 330	28,0	257 611	9,2	2,2	549 291	16,3	1 240 349	10,8	2,3	
ZUSAMMEN	326 598	20,1	976 717	2,0-	3,0	1 616 188	10,6	5 202 931	1,6	3,2	
1 000 UND MEHR											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	61 521	5,7	247 578	1,2-	4,0	283 991	14,5	1 247 322	21,0	4,4	
ANDERER WOHNSTZ	52 774	11,4	105 074	9,9	2,0	287 908	9,1	654 257	10,9	2,3	
ZUSAMMEN	114 295	8,3	352 652	1,9	3,1	571 899	11,8	1 901 579	17,3	3,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 518 857	11,3	14 891 546	0,1-	3,3	21 479 630	7,0	74 920 614	4,7	3,5	
ANDERER WOHNSTZ	1 096 025	18,1	2 398 916	15,4	2,2	4 871 383	12,0	11 448 299	10,4	2,4	
ZUSAMMEN	5 614 882	12,5	17 290 462	1,8	3,1	26 351 013	7,9	86 368 913	5,4	3,3	

*) ANZAHL DER VORHANDENEN GAESTEBETTEN.-1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT		INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 760 282	16,5	3 569 395	10,1	2,0	8 538 240	7,9	17 948 848	6,5	2,1
ANDERER WOHNSITZ	626 597	23,2	1 221 636	24,4	1,9	2 768 116	13,0	5 495 002	13,4	2,0
ZUSAMMEN	2 386 879	18,2	4 791 031	13,5	2,0	11 306 356	9,1	23 443 850	8,0	2,1
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	321 573	10,5	646 754	1,2	2,0	1 506 001	8,5	3 181 646	7,1	2,1
ANDERER WOHNSITZ	74 996	14,8	153 113	12,5	2,0	323 088	13,0	714 471	14,6	2,2
ZUSAMMEN	396 569	11,3	799 867	3,2	2,0	1 829 089	9,2	3 896 117	8,4	2,1
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	104 958	3,5	228 494	1,0	2,2	500 454	9,6	1 081 812	8,7	2,2
ANDERER WOHNSITZ	21 190	15,9	47 693	14,3	2,3	86 725	17,5	223 491	15,4	2,6
ZUSAMMEN	126 128	5,4	276 127	3,1	2,2	587 179	10,7	1 305 303	9,8	2,2
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 557	4,9-	5 747	17,0-	2,2	10 973	15,6	23 464	21,0	2,1
ANDERER WOHNSITZ	1 143	23,7	2 695	15,7	2,4	2 639	27,2	8 031	77,0	3,0
ZUSAMMEN	3 700	2,4	8 442	8,8-	2,3	13 612	17,7	31 495	31,6	2,3
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 189 350	14,9	4 450 330	8,2	2,0	10 555 668	8,1	22 235 770	6,7	2,1
ANDERER WOHNSITZ	723 926	22,0	1 425 137	22,6	2,0	3 180 568	13,1	6 440 995	13,6	2,0
ZUSAMMEN	2 913 276	16,6	5 875 467	11,4	2,0	13 736 236	9,2	28 676 765	8,2	2,1
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	34 288	3,4-	98 620	12,1-	2,9	160 290	8,2-	521 950	4,8-	3,3
ANDERER WOHNSITZ	3 890	10,8-	8 429	19,0-	2,2	18 992	5,9	50 533	0,7-	2,7
ZUSAMMEN	38 178	4,2-	107 049	12,7-	2,8	179 282	6,9-	572 483	4,4-	3,2
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 214	23,7-	6 822	30,8-	3,1	9 852	22,4-	30 539	13,1-	3,1
ANDERER WOHNSITZ	237	58,0-	563	63,6-	2,4	3 891	26,9	9 510	49,1	2,4
ZUSAMMEN	2 451	29,3-	7 385	35,2-	3,0	13 743	12,8-	40 049	4,2-	2,9
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	554	28,8	1 233	11,8	2,2	2 451	5,4	6 171	11,3-	2,5
ANDERER WOHNSITZ	33	19,5-	77	13,2	2,3	263	44,5	786	42,1	3,0
ZUSAMMEN	587	24,6	1 310	11,9	2,2	2 714	8,3	6 957	7,4-	2,6
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 056	4,6-	106 675	13,3-	2,9	172 593	9,0-	558 660	5,4-	3,2
ANDERER WOHNSITZ	4 160	16,2-	9 069	24,6-	2,2	23 146	9,3	60 829	4,8	2,6
ZUSAMMEN	41 216	5,9-	115 744	14,3-	2,8	195 739	7,2-	619 489	4,4-	3,2
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 510	16,0	6 490	25,0-	2,6	11 538	8,9-	43 209	10,1-	3,7
ANDERER WOHNSITZ	325	35,9-	1 315	39,5-	4,0	3 356	46,2-	17 875	36,7-	5,3
ZUSAMMEN	2 835	6,1	7 805	27,9-	2,8	14 894	21,2-	61 084	20,0-	4,1

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	%
BETRIEBE ZUSAMMEN	2 228 916	14,5	4 563 495	7,5	2,0	10 739 799	7,7	22 837 639	6,3	2,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	728 411	21,7	1 435 521	22,0	2,0	3 207 070	12,9	6 519 699	13,3	2,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	2 957 327	16,2	5 999 016	10,7	2,0	13 946 869	8,9	29 357 338	7,8	2,1	
GASTHOEFE											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	237 356	12,3	492 831	4,7	2,1	1 082 089	8,0	2 425 914	9,2	2,2	
ANDERER WOHNSITZ	32 587	12,3	68 433	15,3	2,1	141 277	8,2	312 784	6,7	2,2	
ZUSAMMEN	269 943	12,3	561 264	5,9	2,1	1 223 366	8,0	2 738 698	8,9	2,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	161 265	7,2	337 899	1,3	2,1	728 400	3,2	1 655 004	6,4	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	22 153	15,3	53 308	23,7	2,4	96 802	6,4	245 486	11,1	2,5	
ZUSAMMEN	183 418	8,1	391 207	3,9	2,1	825 202	3,6	1 900 490	7,0	2,3	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	155 010	5,8	358 544	0,7	2,3	724 765	8,1	1 827 199	10,2	2,5	
ANDERER WOHNSITZ	23 490	12,5	53 717	12,3	2,3	108 509	12,0	279 326	14,4	2,6	
ZUSAMMEN	178 500	6,6	412 261	2,0	2,3	833 274	8,6	2 106 525	10,7	2,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 048	3,5-	10 024	22,5-	2,5	19 883	0,9-	53 322	10,9-	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	629	4,1	1 785	33,3	2,8	2 435	6,8	9 410	34,1	3,9	
ZUSAMMEN	4 677	2,6-	11 809	17,2-	2,5	22 318	0,1-	62 732	6,2-	2,8	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	557 679	8,8	1 199 298	2,2	2,2	2 555 137	6,5	5 961 439	8,5	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	78 859	13,1	177 243	16,9	2,2	349 023	8,8	847 006	10,7	2,4	
ZUSAMMEN	636 538	9,3	1 376 541	3,9	2,2	2 904 160	6,8	6 808 445	8,8	2,3	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 492	14,0-	9 180	24,3-	3,7	13 648	3,7	50 142	8,8-	3,7	
ANDERER WOHNSITZ	101	42,0-	224	49,0-	2,2	937	7,5-	3 301	4,7-	3,5	
ZUSAMMEN	2 593	15,6-	9 404	25,2-	3,6	14 585	2,9	53 443	8,6-	3,7	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 668	21,9-	5 211	23,4-	3,1	8 425	16,1-	29 538	7,5-	3,5	
ANDERER WOHNSITZ	98	37,2-	193	56,2-	2,0	522	33,8-	1 639	36,6-	3,1	
ZUSAMMEN	1 766	23,0-	5 404	25,4-	3,1	8 947	17,4-	31 177	9,7-	3,5	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 611	22,8-	4 175	30,3-	2,6	8 637	3,0-	24 832	4,3-	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	74	41,7-	324	39,0-	4,4	670	13,2	2 472	17,3	3,7	
ZUSAMMEN	1 685	23,9-	4 499	31,0-	2,7	9 307	2,0-	27 304	2,7-	2,9	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	330	**	801	**	2,4	2 648	6,1	5 307	48,8	2,0	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	2	0,0	2	0,0	1,0	
ZUSAMMEN	330	**	801	**	2,4	2 650	6,1	5 309	48,8	2,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	6 101	15,1-	19 367	22,5-	3,2	33 358	3,6-	109 819	5,7-	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	273	40,3-	741	47,5-	2,7	2 131	11,1-	7 414	9,1-	3,5	
ZUSAMMEN	6 374	16,6-	20 108	23,8-	3,2	35 489	4,1-	117 233	5,9-	3,3	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄSTE IN BEHERBERGUNGSGESTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GÄSTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	986	27,3-	2 095	42,5-	2,1	5 469	15,0-	14 306	8,5-	2,6	
ANDERER WOHNSITZ	14	**	56	**	4,0	45	82,4-	176	77,6-	3,9	
ZUSAMMEN	1 000	26,5-	2 151	41,4-	2,2	5 514	17,6-	14 482	11,8-	2,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	564 766	8,4	1 220 760	1,6	2,2	2 599 964	6,3	6 085 564	8,1	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	79 146	12,7	178 040	16,3	2,2	351 199	8,6	854 596	10,4	2,4	
ZUSAMMEN	643 912	8,9	1 398 800	3,2	2,2	2 945 163	6,6	6 940 160	8,4	2,4	
PENSIONEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	82 603	4,5	423 061	16,3-	5,1	381 720	5,6	2 044 823	1,5-	5,4	
ANDERER WOHNSITZ	8 019	18,5	24 003	10,8	3,0	38 027	5,3	133 782	0,3-	3,5	
ZUSAMMEN	90 622	5,6	447 064	15,2-	4,9	419 747	5,6	2 178 605	1,4-	5,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	37 485	5,2	153 965	10,4-	4,1	173 351	11,4	752 832	6,9	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	4 789	0,8	13 805	1,5	2,9	22 210	7,8	75 405	8,2	3,4	
ZUSAMMEN	42 274	4,7	167 770	9,5-	4,0	195 561	11,0	828 237	7,0	4,2	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	42 031	0,8-	187 164	16,8-	4,5	189 603	1,3	880 029	3,2	4,6	
ANDERER WOHNSITZ	6 241	2,5	20 091	0,2	3,2	27 725	9,0-	97 588	7,2-	3,5	
ZUSAMMEN	48 272	0,4-	207 255	15,4-	4,3	217 328	0,2-	977 617	2,1	4,5	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 024	12,6-	6 659	32,5-	3,3	9 404	11,6	30 783	2,5	3,3	
ANDERER WOHNSITZ	218	66,4	513	32,6	2,4	743	70,4	1 905	12,9	2,6	
ZUSAMMEN	2 242	8,3-	7 172	30,0-	3,2	10 147	14,4	32 688	3,0	3,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	164 143	3,0	770 849	15,5-	4,7	754 078	5,8	3 708 467	1,3	4,9	
ANDERER WOHNSITZ	19 267	8,6	58 412	4,9	3,0	88 705	1,2	308 680	0,7-	3,5	
ZUSAMMEN	183 410	3,6	829 261	14,3-	4,5	842 783	5,3	4 017 147	1,1	4,8	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 154	12,9-	26 292	31,2-	5,1	27 781	5,2-	158 521	7,2-	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	520	0,2	1 848	1,1-	3,6	3 184	9,3-	13 305	10,0-	4,2	
ZUSAMMEN	5 674	11,9-	28 140	29,8-	5,0	30 965	5,6-	171 826	7,5-	5,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 761	18,7	12 677	14,6-	4,6	11 293	5,4	56 159	5,9-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ	61	13,0	258	7,1	4,2	928	4,3-	4 526	9,2	4,9	
ZUSAMMEN	2 822	18,5	12 935	14,2-	4,6	12 221	4,6	60 685	4,9-	5,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 283	20,1-	15 941	27,9-	7,0	9 725	6,0-	78 080	8,2-	8,0	
ANDERER WOHNSITZ	59	35,2-	303	40,0-	5,1	587	13,5	2 651	10,3-	4,5	
ZUSAMMEN	2 342	20,6-	16 244	28,2-	6,9	10 312	5,1-	80 731	8,3-	7,8	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART - BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN - STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
										ANZAHL	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	19	94,2-	114	74,9-	6,0	313	57,3-	1 555	24,8	5,0	5,0
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	4	78,9-	20	31,0-	5,0	5,0
ZUSAMMEN	19	94,5-	114	76,4-	6,0	317	57,8-	1 575	23,5	5,0	5,0
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 217	10,6-	55 024	27,2-	5,4	49 112	3,9-	294 315	7,1-	6,0	6,0
ANDERER WOHNSITZ	640	6,3-	2 409	8,9-	3,8	4 703	6,2-	20 502	6,4-	4,4	4,4
ZUSAMMEN	10 857	10,4-	57 433	26,6-	5,3	53 815	4,1-	314 817	7,1-	5,8	5,8
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	464	32,7-	2 102	50,2-	4,5	2 298	34,3-	12 281	38,5-	5,3	5,3
ANDERER WOHNSITZ	15	25,0-	71	48,2-	4,7	49	82,6-	186	87,9-	3,8	3,8
ZUSAMMEN	479	32,4-	2 173	50,2-	4,5	2 347	37,9-	12 467	42,0-	5,3	5,3
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	174 824	1,9	827 975	16,5-	4,7	805 488	5,0	4 015 063	0,4	5,0	5,0
ANDERER WOHNSITZ	19 922	8,0	60 892	4,1	3,1	93 457	0,6	329 368	1,5-	3,5	3,5
ZUSAMMEN	194 746	2,5	888 867	15,4-	4,6	898 945	4,5	4 344 431	0,3	4,8	4,8
HOTELS GARNIS											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	348 685	18,0	839 002	10,2	2,4	1 676 668	9,3	4 180 993	7,5	2,5	2,5
ANDERER WOHNSITZ	111 271	19,6	260 266	23,0	2,3	490 386	13,1	1 165 537	10,6	2,4	2,4
ZUSAMMEN	459 956	18,4	1 099 268	13,0	2,4	2 167 054	10,2	5 346 530	8,2	2,5	2,5
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	152 076	5,7	374 851	4,4-	2,5	753 753	5,2	1 905 723	4,1	2,5	2,5
ANDERER WOHNSITZ	43 416	9,6	104 614	8,9	2,4	197 323	10,2	501 296	9,2	2,5	2,5
ZUSAMMEN	195 492	6,6	479 465	1,8-	2,5	951 076	6,2	2 407 019	5,2	2,5	2,5
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	107 703	4,5	324 432	4,9-	3,0	528 142	6,5	1 698 362	4,6	3,2	3,2
ANDERER WOHNSITZ	31 406	13,3	74 334	12,9	2,4	146 934	16,2	367 804	9,9	2,5	2,5
ZUSAMMEN	139 109	6,4	398 766	2,0-	2,9	675 076	8,5	2 066 166	5,5	3,1	3,1
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 805	3,4	7 033	1,5-	3,9	9 292	9,0	36 974	7,7	4,0	4,0
ANDERER WOHNSITZ	919	12,9	2 932	18,4	3,2	3 703	12,1	13 369	16,5	3,6	3,6
ZUSAMMEN	2 724	6,4	9 965	3,6	3,7	12 995	9,9	50 343	9,9	3,9	3,9
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	610 269	12,2	1 545 318	2,9	2,5	2 967 855	7,8	7 822 052	6,0	2,6	2,6
ANDERER WOHNSITZ	187 012	16,0	442 146	17,6	2,4	838 346	12,9	2 048 006	10,1	2,4	2,4
ZUSAMMEN	797 281	13,0	1 987 464	5,8	2,5	3 806 201	8,9	9 870 058	6,9	2,6	2,6
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 210	8,7-	43 831	22,4-	4,3	49 338	9,2-	252 880	7,1-	5,1	5,1
ANDERER WOHNSITZ	1 494	1,6	4 772	48,8	3,2	5 489	14,9-	20 430	15,8	3,7	3,7
ZUSAMMEN	11 704	7,5-	48 603	18,6-	4,2	54 827	9,8-	273 310	5,7-	5,0	5,0

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAEANDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	TAGE	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		ANZAHL
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 791	12,5-	16 057	26,1-	5,8	14 441	5,5-	102 133	2,2-	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	248	31,2	899	9,8	3,6	1 566	53,8	5 273	2,9	3,4	
ZUSAMMEN	3 039	10,0-	16 956	24,8-	5,6	16 007	1,8-	107 406	2,0-	6,7	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 933	12,5-	22 141	28,1-	5,6	16 923	2,2-	113 709	3,1-	6,7	
ANDERER WOHNSITZ	120	33,3-	381	34,5-	3,2	963	15,7-	5 327	3,1	5,5	
ZUSAMMEN	4 053	13,3-	22 522	28,2-	5,6	17 886	3,0-	119 036	2,9-	6,7	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	60	29,4-	248	30,1-	4,1	206	47,1	800	34,7	3,9	
ANDERER WOHNSITZ	4	50,0-	44	4,3-	11,0	29	70,6	291	75,6	10,0	
ZUSAMMEN	64	31,2-	292	27,2-	4,6	235	49,7	1 091	44,3	4,6	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 994	10,3-	82 277	24,8-	4,8	80 908	7,1-	469 522	5,1-	5,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 866	1,0	6 096	31,0	3,3	8 047	6,7-	31 321	11,5	3,9	
ZUSAMMEN	18 860	9,3-	88 373	22,5-	4,7	88 955	7,0-	500 843	4,2-	5,6	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 873	26,9-	11 740	26,1-	6,3	11 647	11,4	66 231	2,4-	5,7	
ANDERER WOHNSITZ	181	41,4-	1 522	21,6-	8,4	1 373	5,2	9 387	39,2-	6,8	
ZUSAMMEN	2 054	28,5-	13 262	25,6-	6,5	13 020	10,7	75 618	9,2-	5,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	629 136	11,2	1 639 335	0,7	2,6	3 060 410	7,3	8 357 805	5,3	2,7	
ANDERER WOHNSITZ	189 059	15,7	449 764	17,6	2,4	847 766	12,7	2 088 714	9,8	2,5	
ZUSAMMEN	818 195	12,2	2 089 099	3,9	2,6	3 908 176	8,4	10 446 519	6,1	2,7	
HOTELS, GASTHOEFFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 428 926	15,8	5 324 289	6,9	2,2	11 678 717	8,0	26 600 578	6,2	2,3	
ANDERER WOHNSITZ	778 474	22,1	1 574 338	23,5	2,0	3 437 806	12,7	7 107 105	12,3	2,1	
ZUSAMMEN	3 207 400	17,3	6 898 627	10,3	2,2	15 116 523	9,1	33 707 683	7,5	2,2	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	672 399	8,3	1 513 469	1,5-	2,3	3 161 505	6,6	7 495 205	6,2	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	145 354	12,7	324 840	12,5	2,2	639 423	10,9	1 536 658	11,9	2,4	
ZUSAMMEN	817 753	9,1	1 838 309	0,7	2,2	3 800 928	7,3	9 031 863	7,1	2,4	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	409 682	4,2	1 098 574	4,3-	2,7	1 942 964	7,4	5 487 402	7,0	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	82 327	12,8	195 835	11,6	2,4	369 893	12,9	968 209	10,3	2,6	
ZUSAMMEN	492 009	5,5	1 294 409	2,2-	2,6	2 312 857	8,2	6 455 611	7,5	2,8	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 434	4,7-	29 463	20,1-	2,8	49 552	6,5	144 543	0,6	2,9	
ANDERER WOHNSITZ	2 909	17,6	7 925	21,3	2,7	9 520	17,6	32 715	32,4	3,4	
ZUSAMMEN	13 343	0,6-	37 388	13,8-	2,8	59 072	8,2	177 258	5,3	3,0	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 521 441	12,8	7 965 795	3,5	2,3	16 832 738	7,7	39 727 728	6,3	2,4	
ANDERER WOHNSITZ	1 009 064	19,9	2 102 938	20,5	2,1	4 456 642	12,5	9 644 687	12,1	2,2	
ZUSAMMEN	4 530 505	14,3	10 068 733	6,6	2,2	21 289 380	8,6	49 372 415	7,4	2,3	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	52 144	6,0-	177 923	18,7-	3,4	251 057	7,5-	983 493	6,0-	3,9
ANDERER WOHNSITZ	6 005	7,9-	15 273	4,1-	2,5	28 602	1,0-	87 569	0,9	3,1
ZUSAMMEN	58 149	6,2-	193 196	17,7-	3,3	279 659	6,9-	1 071 062	5,5-	3,8
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 434	10,6-	40 767	23,4-	4,3	44 011	9,7-	218 369	5,6-	5,0
ANDERER WOHNSITZ	644	33,1-	1 913	37,3-	3,0	6 907	18,2	20 948	13,3	3,0
ZUSAMMEN	10 078	12,5-	42 680	24,1-	4,2	50 918	6,7-	239 317	4,2-	4,7
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 381	15,1-	43 490	27,5-	5,2	37 736	2,9-	222 792	5,3-	5,9
ANDERER WOHNSITZ	286	34,9-	1 085	35,6-	3,8	2 483	2,1	11 236	4,2	4,5
ZUSAMMEN	8 667	15,9-	44 575	27,7-	5,1	40 219	2,6-	234 028	4,5-	5,8
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	409	14,4-	1 163	32,8	2,8	3 167	6,0-	7 662	41,7	2,4
ANDERER WOHNSITZ	4	85,2-	44	41,3-	11,0	35	7,9-	313	52,2	8,9
ZUSAMMEN	413	18,2-	1 207	26,9	2,9	3 202	6,0-	7 975	42,4	2,5
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	70 368	7,9-	263 343	20,9-	3,7	335 971	7,3-	1 432 316	5,7-	4,3
ANDERER WOHNSITZ	6 939	12,7-	18 315	11,7-	2,6	38 027	2,2	120 066	3,3	3,2
ZUSAMMEN	77 307	8,3-	281 658	20,4-	3,6	373 998	6,4-	1 552 382	5,0-	4,2
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	5 833	13,9-	22 427	30,8-	3,8	30 952	6,3-	136 027	10,2-	4,4
ANDERER WOHNSITZ	535	36,4-	2 964	30,7-	5,5	4 823	40,3-	27 624	40,0-	5,7
ZUSAMMEN	6 368	16,4-	25 391	30,8-	4,0	35 775	13,0-	163 651	17,2-	4,6
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 597 642	12,2	8 251 565	2,3	2,3	17 199 661	7,3	41 296 071	5,8	2,4
ANDERER WOHNSITZ	1 016 538	19,5	2 124 217	20,0	2,1	4 499 492	12,3	9 792 377	11,7	2,2
ZUSAMMEN	4 614 180	13,8	10 375 782	5,5	2,2	21 699 153	8,3	51 088 448	6,9	2,4
ERHOLUNGS- UND FERIEEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME										
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	112 628	11,9	473 338	1,4-	4,2	552 193	6,3	2 206 870	3,2	4,0
ANDERER WOHNSITZ	2 879	9,9-	15 610	5,4-	5,4	15 386	12,7	87 117	9,0	5,7
ZUSAMMEN	115 507	11,2	488 948	1,5-	4,2	567 579	6,4	2 293 987	3,4	4,0

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAEANDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
		ANZAHL		%			ANZAHL		%		TAGE
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	32 309	6,0	154 198	10,2-	4,8	149 116	9,3	659 130	0,5	4,4	
ANDERER WOHNSTIZ	1 344	30,4-	7 496	33,2-	5,6	6 876	3,9-	41 017	1,3	6,0	
ZUSAMMEN	33 653	3,9	161 694	11,6-	4,8	155 992	8,6	700 147	0,5	4,5	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	234 698	11,8	1 113 470	2,4-	4,7	1 164 282	6,6	5 204 349	2,4	4,5	
ANDERER WOHNSTIZ	7 150	12,9-	37 394	18,9-	5,2	38 845	7,2	272 346	0,1-	7,0	
ZUSAMMEN	241 848	10,9	1 150 864	3,0-	4,8	1 203 127	6,6	5 476 695	2,3	4,6	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 043	4,8-	5 508	45,0-	2,7	11 403	24,7-	28 071	44,5-	2,5	
ANDERER WOHNSTIZ	32	67,0-	384	19,6	12,0	55	92,0-	439	86,2-	8,0	
ZUSAMMEN	2 075	7,5-	5 892	43,0-	2,8	11 458	27,6-	28 510	47,0-	2,5	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	969	17,8-	4 632	21,5-	4,8	5 879	1,7	35 594	4,1-	6,1	
ANDERER WOHNSTIZ	153	**	858	**	5,6	252	22,3	1 359	2,2-	5,4	
ZUSAMMEN	1 122	7,5-	5 490	11,6-	4,9	6 131	2,5	36 953	4,0-	6,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 300	8,1	10 967	31,8-	3,3	16 886	45,1-	54 666	45,0-	3,2	
ANDERER WOHNSTIZ	88	26,7-	246	40,6-	2,8	193	56,3-	740	32,6-	3,8	
ZUSAMMEN	3 388	6,7	11 213	32,0-	3,3	17 079	45,3-	55 406	44,9-	3,2	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 201	23,6-	6 516	29,4-	5,4	4 603	34,3-	20 186	43,5-	4,4	
ANDERER WOHNSTIZ	104	0,0	375	30,2-	3,6	546	4,2	1 581	6,2-	2,9	
ZUSAMMEN	1 305	22,1-	6 891	29,5-	5,3	5 149	31,6-	21 767	41,8-	4,2	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 513	5,5-	27 623	33,0-	3,7	38 771	33,9-	138 517	37,9-	3,6	
ANDERER WOHNSTIZ	377	6,2	1 863	18,2	4,9	1 046	43,8-	4 119	44,0-	3,9	
ZUSAMMEN	7 890	5,0-	29 486	31,1-	3,7	39 817	34,2-	142 636	38,0-	3,6	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	153 288	15,4	631 175	5,0	4,1	759 236	4,9	2 945 634	6,0	3,9	
ANDERER WOHNSTIZ	1 903	0,6	10 809	16,7	5,7	9 655	13,5	58 676	23,3	6,1	
ZUSAMMEN	155 191	15,2	641 984	5,1	4,1	768 891	5,0	3 004 310	6,3	3,9	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	395 499	12,8	1 772 268	0,6-	4,5	1 962 289	4,7	8 288 500	2,5	4,2	
ANDERER WOHNSTIZ	9 430	9,8-	50 066	12,1-	5,3	49 546	6,3	335 141	2,3	6,8	
ZUSAMMEN	404 929	12,1	1 822 334	1,0-	4,5	2 011 835	4,7	8 623 641	2,5	4,3	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTÄTTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄSTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1988					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE		
FERIENZENTREN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 337	30,4	8 910	48,7	3,8	13 776	20,8	49 101	28,5	3,6	
ANDERER WOHNSITZ	321	1,9	1 075	30,6-	3,3	3 265	8,7-	19 406	0,8	5,9	
ZUSAMMEN	2 658	26,2	9 985	32,4	3,8	17 041	13,8	68 507	19,2	4,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	27 652	7,7	116 507	10,4-	4,2	109 165	21,7	479 220	13,6	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	10 134	22,9-	51 911	23,3-	5,1	55 570	1,4	307 810	1,7	5,5	
ZUSAMMEN	37 786	2,6-	168 418	14,8-	4,5	164 735	14,0	787 030	8,6	4,8	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	35 501	13,7	151 488	8,4-	4,3	135 876	23,1	594 692	15,0	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	10 689	21,5-	53 609	23,2-	5,0	59 660	1,5	329 610	2,0	5,5	
ZUSAMMEN	46 190	3,0	205 097	12,8-	4,4	195 536	15,6	924 302	10,0	4,7	
FERIENHAEUER, -WOHNUNGEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	TAGE	
ZUSAMMEN	19	**	135	87,5	7,1	323	**	2 626	**	8,1	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	-	-	-	-	-	14	0,0	403	**	28,8	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	19	**	135	87,5	7,1	337	93,7	3 029	**	9,0	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	130	23,5-	549	47,4-	4,2	683	39,1-	4 087	47,2-	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	10	73,0-	44	51,6-	4,4	114	21,4-	695	23,1-	6,1	
ZUSAMMEN	140	32,4-	593	47,7-	4,2	797	37,0-	4 782	44,7-	6,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	293	23,5-	2 345	27,4-	8,0	1 368	48,9-	9 732	23,6-	7,1	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	48	**	311	**	6,5	
ZUSAMMEN	293	23,5-	2 345	27,5-	8,0	1 416	47,4-	10 043	21,8-	7,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 467	6,6-	8 879	26,1-	6,1	6 628	20,4-	41 266	22,5-	6,2	
ANDERER WOHNSITZ	86	35,3-	372	5,6-	4,3	492	5,4	2 743	11,7	5,6	
ZUSAMMEN	1 553	8,9-	9 251	25,4-	6,0	7 120	19,1-	44 009	21,0-	6,2	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	116 103	0,7-	838 665	21,8-	7,2	565 992	9,8	4 476 530	5,6	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	10 249	13,9-	52 417	15,7-	5,1	88 444	3,6-	520 617	0,9-	5,9	
ZUSAMMEN	126 352	1,9-	891 082	21,5-	7,1	654 436	7,8	4 997 147	4,9	7,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	117 589	0,7-	847 679	21,9-	7,2	572 943	9,3	4 520 422	5,3	7,9	
ANDERER WOHNSITZ	10 335	14,1-	52 789	15,7-	5,1	88 950	3,5-	523 763	0,8-	5,9	
ZUSAMMEN	127 924	2,0-	900 468	21,5-	7,0	661 893	7,4	5 044 185	4,6	7,6	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)						
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM			
										ANZAHL		%
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ
ZUSAMMEN
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 3												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 313	**	2 130	**	1,6	4 924	0,0	9 865	13,4-	2,0		
ANDERER WOHNSITZ	46	**	46	**	1,0	54	8,5-	54	37,9-	1,0		
ZUSAMMEN	1 359	**	2 176	**	1,6	4 978	0,1-	9 719	13,6-	2,0		
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	261 336	5,9	693 075	0,7-	2,7	966 615	4,1	2 530 030	3,0	2,6		
ANDERER WOHNSITZ	47 793	19,2	102 657	17,2	2,1	167 788	21,2	365 832	15,8	2,2		
ZUSAMMEN	309 129	7,7	795 732	1,3	2,6	1 134 403	6,3	2 895 862	4,5	2,6		
BETRIEBE ZUSAMMEN BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	263 381	6,3	697 089	0,4-	2,6	973 904	4,1	2 545 028	3,0	2,6		
	47 864	19,2	102 731	17,2	2,1	167 867	21,2	365 914	15,8	2,2		
ZUSAMMEN	311 245	8,1	799 820	1,5	2,6	1 141 771	6,3	2 910 942	4,5	2,5		
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN												
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT KLASSE 1												
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	67 971	16,3	389 931	1,6	5,7	347 156	5,7	1 866 668	1,7	5,4		
ANDERER WOHNSITZ	1 563	0,0	10 078	16,2-	6,4	10 844	6,4	107 522	2,7-	9,9		
ZUSAMMEN	69 534	15,9	400 009	1,1	5,8	358 000	5,7	1 974 190	1,5	5,5		
KLASSE 2 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	21 809	7,1	96 138	8,8-	4,4	116 087	7,4	474 076	4,3	4,1		
	1 364	10,4-	4 210	33,8-	3,1	5 751	9,4	37 091	11,4-	6,4		
ZUSAMMEN	23 173	5,9	100 348	10,2-	4,3	121 838	7,5	511 167	3,0	4,2		
KLASSE 3 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	113 160	12,3	475 311	1,1-	4,2	553 917	6,6	2 215 575	3,6	4,0		
	2 897	10,0-	15 631	5,5-	5,4	15 410	12,7	87 213	9,1	5,7		
ZUSAMMEN	116 057	11,6	490 942	1,3-	4,2	569 327	6,7	2 302 788	3,8	4,0		
KLASSE 4 BUNDESREP. DEUTSCHLAND ANDERER WOHNSITZ	32 391	6,3	154 315	10,1-	4,8	149 840	9,8	660 542	0,7	4,4		
	1 344	30,4-	7 496	33,2-	5,6	6 878	3,9-	41 019	1,3	6,0		
ZUSAMMEN	33 735	4,1	161 811	11,5-	4,8	156 718	9,1	701 561	0,7	4,5		

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN. -1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989. -2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	%
ZUSAMMEN	235 331	12,1	1 115 695	2,3-	4,7	1 167 000	6,8	5 216 861	2,6	4,5	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	7 168	13,0-	37 415	19,0-	5,2	38 883	7,2	272 845	0,0	7,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	242 499	11,1	1 153 110	2,9-	4,8	1 205 883	6,8	5 489 706	2,5	4,6	
BETR.M.UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 099	18,5-	5 181	25,4-	4,7	6 562	4,9-	39 681	11,6-	6,0	
ANDERER WOHNSITZ	163	**	902	**	5,5	366	4,3	2 054	10,5-	5,6	
ZUSAMMEN	1 262	11,1-	6 083	17,1-	4,8	6 928	4,4-	41 735	11,5-	6,0	
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 484	14,0-	7 620	21,2-	5,1	5 935	32,4-	23 709	38,2-	4,0	
ANDERER WOHNSITZ	111	6,7	382	28,9-	3,4	553	5,5	1 588	5,8-	2,9	
ZUSAMMEN	1 595	12,8-	8 002	21,6-	5,0	6 488	30,3-	25 297	36,9-	3,9	
ZUSAMMEN	18 260	15,2	73 407	18,4-	4,0	77 004	18,4-	300 367	22,0-	3,9	
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 071	10,9	3 986	2,1-	3,7	5 683	10,6-	28 648	5,3-	5,0	
ANDERER WOHNSITZ											
ZUSAMMEN	19 331	14,9	77 393	17,7-	4,0	82 687	17,9-	329 015	20,8-	4,0	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	558 379	6,9	2 279 422	8,9-	4,1	2 401 008	6,4	10 431 414	5,4	4,3	
ANDERER WOHNSITZ	70 079	4,5	217 794	3,9-	3,1	321 457	9,5	1 252 935	5,2	3,9	
ZUSAMMEN	628 458	6,7	2 497 216	8,5-	4,0	2 722 465	6,7	11 684 349	5,4	4,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	811 970	8,5	3 468 524	7,1-	4,3	3 645 012	5,8	15 948 642	3,8	4,4	
ANDERER WOHNSITZ	78 318	2,7	259 195	6,4-	3,3	366 023	8,9	1 554 428	4,0	4,2	
ZUSAMMEN	890 288	8,0	3 727 719	7,1-	4,2	4 011 035	6,1	17 503 070	3,8	4,4	
SANATORIEN, KURKRANKENH.											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	81 306	1,0	2 386 863	4,0	29,4	482 601	4,0	13 441 385	3,4	27,9	
ANDERER WOHNSITZ	856	21,5-	9 470	61,3-	11,1	4 100	3,4-	67 983	10,8-	16,6	
ZUSAMMEN	82 162	0,7	2 396 333	3,3	29,2	486 701	4,0	13 509 368	3,3	27,8	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 243	20,8	257 188	0,8-	22,9	56 980	16,8	1 380 873	10,2	24,2	
ANDERER WOHNSITZ	168	16,4-	3 356	5,9-	20,0	943	1,7	16 992	4,5	18,0	
ZUSAMMEN	11 411	20,1	260 544	0,8-	22,8	57 923	16,5	1 397 865	10,2	24,1	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GÄESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GÄESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STÄNDIGER WOHNSITZ DER GÄESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL		%	ANZAHL	%
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	15 082	3,7-	477 857	0,9-	31,7	87 161	6,7	2 629 249	4,7	30,2	
ANDERER WOHNSITZ	144	0,0	2 665	6,9-	18,5	814	12,1	16 470	9,1	20,2	
ZUSAMMEN	15 226	3,7-	480 522	0,9-	31,6	87 975	6,8	2 645 719	4,7	30,1	
KLASSE 4											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 162	48,9-	36 743	44,8-	31,6	6 053	13,2-	175 180	14,0-	28,9	
ANDERER WOHNSITZ	1	75,0-	13	**	13,0	11	83,3	49	**	4,5	
ZUSAMMEN	1 163	48,9-	36 756	44,8-	31,6	6 064	13,1-	175 229	13,9-	28,9	
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	108 793	1,0	3 158 651	1,8	29,0	632 795	5,2	17 626 687	3,9	27,9	
ANDERER WOHNSITZ	1 169	18,8-	15 504	49,8-	13,3	5 868	0,6-	101 494	5,7-	17,3	
ZUSAMMEN	109 962	0,7	3 174 155	1,3	28,9	638 663	5,2	17 728 181	3,8	27,8	
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
KLASSE 3											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSITZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	212	**	5 770	**	27,2	976	**	24 779	**	25,4	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	212	**	5 770	**	27,2	976	**	24 779	**	25,4	
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	240	18,2	7 036	27,2	29,3	1 186	80,9-	24 435	85,6-	20,6	
ANDERER WOHNSITZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
ZUSAMMEN	240	18,2	7 036	27,2	29,3	1 186	80,9-	24 435	85,6-	20,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	109 245	1,1	3 171 457	1,9	29,0	634 957	4,5	17 675 901	3,1	27,8	
ANDERER WOHNSITZ	1 169	18,8-	15 504	49,8-	13,3	5 868	0,6-	101 494	5,7-	17,3	
ZUSAMMEN	110 414	0,8	3 186 961	1,4	28,9	640 825	4,4	17 777 395	3,0	27,7	
BETRIEBE ZUSAMMEN											
BETR. M. AUSSCHL. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT											
KLASSE 1											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	2 578 203	15,3	8 101 083	5,8	3,1	12 508 474	7,8	41 908 631	5,1	3,4	
ANDERER WOHNSITZ	780 893	22,0	1 593 886	21,6	2,0	3 452 750	12,6	7 282 610	11,8	2,1	
ZUSAMMEN	3 359 096	16,8	9 694 969	8,1	2,9	15 961 224	8,8	49 191 241	6,0	3,1	
KLASSE 2											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	705 451	8,4	1 866 795	1,8-	2,6	3 334 572	6,8	9 350 154	6,7	2,8	
ANDERER WOHNSITZ	146 886	12,4	332 406	11,2	2,3	646 117	10,9	1 590 741	11,2	2,5	
ZUSAMMEN	852 337	9,1	2 199 201	0,0	2,6	3 980 689	7,4	10 940 895	7,3	2,7	

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.5 NACH BETRIEBSARTEN, AUSSTATTUNGSKLASSEN DER BETRIEBE *) UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

BETRIEBSART BETRIEBE NACH AUSSTATTUNGSKLASSEN STAENDIGER WOHNSITZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)				
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	537 924	5,5	2 051 742	2,8-	3,8	2 584 042	7,2	10 332 226	5,7	4,0
ANDERER WOHNSITZ	85 368	11,8	214 131	9,9	2,5	386 117	12,9	1 071 892	10,2	2,8
ZUSAMMEN	623 292	6,3	2 265 873	1,7-	3,6	2 970 159	7,9	11 404 118	6,1	3,8
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	43 987	0,7	220 521	19,8-	5,0	205 445	8,2	980 265	2,3-	4,8
ANDERER WOHNSITZ	4 254	3,5-	15 434	13,1-	3,6	16 409	7,6	73 783	13,2-	4,5
ZUSAMMEN	48 241	0,3	235 955	19,4-	4,9	221 854	8,1	1 054 048	1,3-	4,8
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	3 865 565	12,4	12 240 141	2,5	3,2	18 632 533	7,5	62 571 276	5,3	3,4
ANDERER WOHNSITZ	1 017 401	19,5	2 155 857	18,3	2,1	4 501 393	12,4	10 019 026	11,5	2,2
ZUSAMMEN	4 882 966	13,8	14 395 998	4,6	2,9	23 133 926	8,5	72 590 302	6,1	3,1
BETR. M. UEBERWIEG. (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
KLASSE 1										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	57 632	4,8-	201 414	17,9-	3,5	281 253	7,1-	1 103 507	5,9-	3,9
ANDERER WOHNSITZ	6 434	8,5-	17 060	5,7-	2,7	32 252	3,7-	109 151	1,3-	3,4
ZUSAMMEN	64 066	5,2-	218 474	17,0-	3,4	313 505	6,8-	1 212 658	5,6-	3,9
KLASSE 2										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	10 533	11,5-	45 948	23,6-	4,4	50 573	9,1-	258 050	6,5-	5,1
ANDERER WOHNSITZ	807	22,0-	2 815	18,3-	3,5	7 273	17,4	23 002	10,6	3,2
ZUSAMMEN	11 340	12,4-	48 763	23,3-	4,3	57 846	6,4-	281 052	5,3-	4,9
KLASSE 3										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 782	6,2	86 375	21,2-	4,6	73 023	15,7-	364 534	13,0-	5,0
ANDERER WOHNSITZ	654	9,4-	2 000	24,8-	3,1	3 597	7,7	14 660	11,2	4,1
ZUSAMMEN	19 436	5,6	88 375	21,3-	4,5	76 620	14,8-	379 194	12,3-	4,9
KLASSE 4										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	1 893	14,1-	8 783	16,7-	4,6	9 102	25,1-	31 371	28,3-	3,4
ANDERER WOHNSITZ	115	12,2-	426	30,4-	3,7	588	4,6	1 901	1,2	3,2
ZUSAMMEN	2 008	14,0-	9 209	17,4-	4,6	9 690	23,8-	33 272	27,1-	3,4
ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	88 840	3,8-	342 520	19,5-	3,9	413 951	9,5-	1 757 462	8,1-	4,2
ANDERER WOHNSITZ	8 010	10,2-	22 301	10,1-	2,8	43 710	0,3	148 714	1,5	3,4
ZUSAMMEN	96 850	4,4-	364 821	19,0-	3,8	457 661	8,6-	1 906 176	7,4-	4,2
BETRIEBE OHNE (HOTEL-) DIENSTLEISTUNGSANGEBOT										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	564 452	6,7	2 308 885	9,1-	4,1	2 433 146	5,9	10 591 876	3,7	4,4
ANDERER WOHNSITZ	70 614	4,0	220 758	4,4-	3,1	326 280	8,2	1 280 559	3,5	3,9
ZUSAMMEN	635 066	6,4	2 529 643	8,7-	4,0	2 759 426	6,2	11 872 435	3,6	4,3
BETRIEBE ZUSAMMEN										
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	4 518 857	11,3	14 891 546	0,1-	3,3	21 479 630	7,0	74 920 614	4,7	3,5
ANDERER WOHNSITZ	1 096 025	18,1	2 398 916	15,4	2,2	4 871 383	12,0	11 448 299	10,4	2,4
ZUSAMMEN	5 614 882	12,5	17 290 462	1,8	3,1	26 351 013	7,9	86 368 913	5,4	3,3

*) SIEHE VORBEMERKUNGEN.-1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	APRIL 1989						WINTERHALBJAHR 1989 1)									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)					
						ANZAHL						%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	2 228	916	14,5	4 563	495	7,5	76,1	2,0	10 739	799	7,7	22 837	639	6,3	77,8	2,1
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	3 495	25,8	9 889	58,1	0,2	2,8	19 074	26,3	49 926	32,8	0,2	2,6				
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	22 270	7,5	42 983	11,2	3,0	1,9	106 475	10,4	213 170	15,2	3,3	2,0				
DAENEMARK	32 117	4,7	58 083	1,1	4,1	1,8	127 002	3,5	240 011	5,0	3,7	1,9				
FRANKREICH	43 527	40,1	77 853	37,6	5,5	1,8	182 993	14,9	336 630	15,9	5,2	1,8				
GRIECHENLAND	6 805	24,0	15 397	32,3	1,1	2,3	30 528	10,1	70 895	18,1	1,1	2,3				
GROSSBRIT. U.NORDIRLAND	70 365	18,3	145 760	20,2	10,2	2,1	323 695	15,6	651 381	17,5	10,1	2,0				
IRLAND, REPUBLIK	1 912	43,9	3 422	26,4	0,2	1,8	7 676	12,4	16 679	20,6	0,3	2,2				
ITALIEN	57 760	40,4	108 417	38,7	7,6	1,9	208 261	24,2	399 536	22,0	6,2	1,9				
LUXEMBURG	3 046	25,7	5 997	9,9	0,4	2,0	15 699	11,0	38 187	5,0	0,6	2,4				
NIEDERLANDE	57 633	2,8	109 753	0,3	7,7	1,9	333 291	0,1	685 027	0,2	10,6	2,1				
PORTUGAL	3 225	35,8	7 716	63,0	0,5	2,4	13 753	29,0	31 345	34,8	0,5	2,3				
SPANIEN	14 890	30,0	32 860	43,3	2,3	2,2	67 529	23,0	142 572	22,1	2,2	2,1				
ZUSAMMEN	313 550	19,6	608 261	19,1	42,7	1,9	1 416 892	11,3	2 825 433	12,2	43,7	2,0				
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	11 877	48,0	23 330	51,5	1,6	2,0	39 245	20,0	78 044	20,6	1,2	2,0				
ISLAND	1 410	61,7	2 943	31,8	0,2	2,1	6 245	25,7	15 429	25,5	0,2	2,5				
NORWEGEN	13 502	6,7	23 860	9,5	1,7	1,8	56 441	12,4	101 217	10,5	1,6	1,8				
OESTERREICH	31 451	31,6	56 123	28,8	3,9	1,8	117 501	12,2	226 071	12,3	3,5	1,9				
SCHWEDEN	53 309	19,5	85 022	21,0	6,0	1,6	184 735	17,0	307 225	18,4	4,7	1,7				
SCHWEIZ	38 760	18,9	74 532	14,4	5,2	1,9	168 908	10,4	334 394	9,7	5,2	2,0				
ZUSAMMEN	150 309	22,6	265 810	21,7	18,6	1,8	573 075	13,8	1 062 380	13,7	16,4	1,9				
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	1 111	3,9	2 801	26,6	0,2	2,5	4 873	15,0	12 359	7,3	0,2	2,5				
JUGOSLAWIEN	7 489	56,9	14 877	45,4	1,0	2,0	34 438	26,3	75 793	26,5	1,2	2,2				
POLEN	5 360	17,2	23 113	26,7	1,6	4,3	29 568	18,2	121 432	21,7	1,9	4,1				
RUMAENIEN	491	45,7	1 613	8,0	0,1	3,3	4 201	31,6	10 645	29,0	0,2	2,5				
SOWJETUNION	3 514	**	10 462	79,9	0,7	3,0	18 370	95,9	57 942	**	0,9	3,2				
TSCHECHOSLOWAKEI	2 826	64,0	5 933	41,5	0,4	2,1	14 692	13,1	33 465	15,2	0,5	2,3				
TUERKEI	3 542	5,9	8 571	4,2	0,6	2,4	19 852	1,7	47 340	3,7	0,7	2,4				
UNGARN	3 307	7,9	8 330	16,9	0,6	2,5	18 211	21,7	41 683	12,7	0,6	2,3				
SONSTIGE EUROP. LAENDER	3 875	36,0	7 800	37,2	0,5	2,0	19 364	41,2	36 759	31,7	0,6	1,9				
ZUSAMMEN	31 515	32,3	83 500	30,0	5,9	2,6	163 569	25,6	437 438	22,9	6,8	2,7				
EUROPA ZUSAMMEN	495 374	21,2	957 571	20,7	67,2	1,9	2 153 536	12,9	4 325 251	13,6	66,9	2,0				
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDAFRIKA	3 147	26,5	6 900	30,1	0,5	2,2	13 288	13,5	30 100	19,3	0,5	2,3				
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	6 122	19,4	13 874	8,8	1,0	2,3	35 938	16,0	89 516	21,6	1,4	2,5				
ZUSAMMEN	9 269	21,7	20 774	15,1	1,5	2,2	49 226	15,3	119 616	21,0	1,8	2,4				
ASIEN																
ISRAEL	5 741	51,9	13 568	77,5	1,0	2,4	22 123	13,0	49 944	17,8	0,8	2,3				
JAPAN	49 519	36,0	80 810	35,1	5,7	1,6	219 838	18,7	357 666	15,8	5,5	1,6				
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	21 498	21,2	54 851	28,6	3,8	2,6	111 513	17,8	283 222	21,9	4,4	2,5				
ZUSAMMEN	76 758	32,5	149 229	35,5	10,5	1,9	353 474	18,0	690 832	18,4	10,7	2,0				
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUE DAMERIKA																
ARGENTINIEN	1 018	6,5	2 815	22,3	0,2	2,8	5 478	13,3	12 836	8,5	0,2	2,3				
BRASILIEN	3 127	16,8	7 517	28,3	0,5	2,4	14 445	29,5	33 714	31,4	0,5	2,3				
CHILE	397	37,8	1 100	44,0	0,1	2,8	1 763	1,8	4 736	6,4	0,1	2,7				
KANADA	8 637	13,8	17 925	16,0	1,3	2,1	36 565	10,3	78 043	14,8	1,2	2,1				
MEXIKO	1 644	58,4	3 201	11,5	0,2	1,9	6 808	24,8	14 622	7,2	0,2	2,1				
USA	105 540	14,8	216 503	14,2	15,2	2,1	468 897	8,5	983 257	5,7	15,2	2,1				
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	3 486	47,9	7 038	29,4	0,5	2,0	13 855	12,8	33 251	11,0	0,5	2,4				
ZUSAMMEN	123 849	15,8	256 099	15,2	18,0	2,1	547 811	9,1	1 160 469	6,8	17,9	2,1				
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	5 263	30,1	10 595	54,2	0,7	2,0	20 606	22,8	41 092	23,2	0,6	2,0				
NEUSEELAND	685	29,2	1 398	24,0	0,1	2,0	2 570	13,9	6 722	33,4	0,1	2,6				
OZEANIEN	231	61,1	428	62,0	0,0	1,9	1 034	20,0	1 816	30,4	0,0	1,8				
ZUSAMMEN	6 179	19,6	12 421	36,2	0,9	2,0	24 210	19,0	49 630	21,1	0,8	2,0				
DHNE ANGABE	13 487	41,7	29 538	74,5	2,1	2,2	59 739	13,7	123 975	24,4	1,9	2,1				
AUSLAND ZUSAMMEN	724 916	21,6	1 425 632	21,8	23,8	2,1	3 187 996	12,9	6 469 773	13,1	22,0	2,0				
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	2 957 327	16,2	5 999 016	10,7	100,0	2,0	13 946 869	8,9	29 357 338	7,8	100,0	2,1				

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	APRIL 1989						WINTERHALBJAHR 1989 1)									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (3)				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (2)					
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
GASTHOEFEN																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND																
EINSCHL. BERLIN (WEST)	564	766	8,4	1 220	760	1,6	87,3	2,2	2 593	964	6,3	6 085	564	8,1	87,7	2,3
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 582	**		3 415	42,2	0,2	2,2		5 764	59,5		14 714	41,8	0,2	2,6	
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	3 039	10,7-		5 769	9,2-	3,3	1,9		15 514	9,2		36 156	18,6	4,3	2,3	
DAENEMARK	4 316	3,7-		6 442	5,5-	3,7	1,5		18 508	8,6		28 872	16,4	3,4	1,6	
FRANKREICH	5 344	24,2		11 691	25,3	6,7	2,2		21 365	13,6		52 760	18,4	6,3	2,5	
GRIECHENLAND	598	15,9		1 542	11,4	0,9	2,6		2 986	13,7		9 223	23,4	1,1	3,1	
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	3 945	12,4		10 086	6,1	5,8	2,6		17 503	10,0		46 248	6,5	5,5	2,6	
IRLAND, REPUBLIK	162	20,9		552	24,6	0,3	3,4		610	27,9		4 189	**	0,5	6,9	
ITALIEN	5 727	21,9		11 368	28,1	6,5	2,0		21 507	10,9		45 908	11,0	5,5	2,1	
LUXEMBURG	673	9,4		1 668	9,3	1,0	2,5		3 302	14,9		10 230	10,5	1,2	3,1	
NIEDERLANDE	15 912	10,8		27 174	9,0	15,6	1,7		89 068	2,7		169 764	2,3	20,2	1,9	
PORTUGAL	254	**		2 770	**	0,4	3,0		787	80,5		2 869	**	0,3	3,6	
SPANIEN	1 002	62,4		2 805	**	1,6	2,8		3 852	98,1		9 195	34,6	1,1	2,4	
ZUSAMMEN	40 872	11,5		79 867	10,7	45,7	1,9		195 002	7,6		415 414	10,1	49,5	2,1	
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	842	14,1		1 585	15,0	0,9	1,9		3 008	5,4-		6 251	6,0-	0,7	2,1	
ISLAND	68	9,7		108	16,1	0,1	1,6		269	15,5		519	11,7-	0,1	1,9	
NORWEGEN	1 492	3,3-		2 441	12,0	1,4	1,6		5 297	6,3		8 093	8,8	1,0	1,5	
OESTERREICH	5 779	27,4		13 505	40,0	7,7	2,3		22 365	13,4		56 855	18,9	6,8	2,5	
SCHWEDEN	4 106	7,7-		5 617	11,6-	3,2	1,4		16 035	1,4		22 101	1,2	2,6	1,4	
SCHWEIZ	4 671	2,1		8 675	1,6-	5,0	1,9		17 977	10,7		35 230	3,2	4,2	2,0	
ZUSAMMEN	16 958	6,6		31 931	12,2	18,3	1,9		64 951	7,9		129 049	8,9	15,4	2,0	
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	162	25,6		442	0,5	0,3	2,7		638	6,3-		2 046	7,8	0,2	3,2	
JUGOSLAMIEN	2 764	30,9		8 441	39,5	4,8	3,1		12 916	18,6		45 961	40,9	5,5	3,6	
POLEN	1 386	27,4		9 730	0,2	5,6	7,0		7 599	25,7		53 545	7,3	6,4	7,0	
RUMAENIEN	99	37,3-		614	15,3-	0,4	6,2		975	11,8		4 588	29,0-	0,5	4,7	
SOWJETUNION	326	**		1 580	**	0,9	4,8		1 262	66,5		7 848	**	0,9	6,2	
TSCHECHOSLOWAKEI	664	**		1 433	47,9	0,8	2,2		2 857	36,8		7 861	24,6-	0,9	2,8	
TUERKEI	622	12,5-		2 956	27,2	1,7	4,8		3 305	8,8-		14 503	9,6	1,7	4,4	
UNGARN	997	37,9		3 552	82,3	2,0	3,6		4 497	41,3		18 225	55,1	2,2	4,1	
SONSTIGE EUROP. LAENDER	250	8,2		789	51,7	0,5	3,2		1 037	24,9		2 866	47,5	0,3	2,8	
ZUSAMMEN	7 270	33,3		29 537	28,3	16,9	4,1		35 086	21,1		157 443	19,8	18,7	4,5	
EUROPA ZUSAMMEN	65 200	12,2		141 335	14,3	80,9	2,2		295 039	9,1		701 906	11,9	83,6	2,4	
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	139	14,9		478	89,7	0,3	3,4		436	1,6		1 452	31,0	0,2	3,3	
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	298	8,0		1 936	77,5	1,1	6,5		1 285	5,2-		8 502	39,2	1,0	6,6	
ZUSAMMEN	437	10,1		2 414	79,7	1,4	5,5		1 721	3,5-		9 954	38,0	1,2	5,8	
ASIEN																
ISRAEL	410	41,4		894	49,2	0,5	2,2		1 255	4,6-		2 673	8,7-	0,3	2,1	
JAPAN	1 115	15,2		2 712	16,1	1,6	2,4		5 683	30,9		11 178	4,6	1,3	2,0	
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	645	11,3-		4 961	51,0	2,8	7,7		3 548	6,3-		23 591	22,9	2,8	6,6	
ZUSAMMEN	2 170	9,3		8 567	37,7	4,9	3,9		10 486	11,0		37 442	14,1	4,5	3,6	
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA																
ARGENTINIEN	54	1,8-		149	47,5	0,1	2,8		304	10,1-		784	6,6-	0,1	2,6	
BRASILIEN	211	85,1		632	65,4	0,4	3,0		772	32,9		2 304	14,1	0,3	3,0	
CHILE	21	**		27	68,8	0,0	1,3		98	28,9		165	23,1	0,0	1,7	
KANADA	709	2,7-		1 501	15,5	0,9	2,1		2 722	4,2		5 594	9,6	0,7	2,1	
MEXIKO	47	2,2		438	**	0,3	9,3		297	48,5		1 041	31,3	0,1	3,5	
USA	7 322	11,5		17 050	20,6	9,8	2,3		27 865	0,6-		67 822	6,4-	8,1	2,4	
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	82	4,7-		339	12,2-	0,2	4,1		487	28,8-		1 569	52,7-	0,2	3,2	
ZUSAMMEN	8 446	11,0		20 136	22,2	11,5	2,4		32 545	0,0		79 279	6,4-	9,4	2,4	
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	377	27,8		650	25,0	0,4	1,7		1 422	16,9		2 939	18,6	0,3	2,1	
NEUSEELAND	59	59,5		121	55,1	0,1	2,1		234	39,3		490	25,0	0,1	2,1	
OZEANIEN	8	60,0		8	33,3	0,0	1,0		90	76,5		247	**	0,0	2,7	
ZUSAMMEN	444	31,8		779	29,0	0,4	1,8		1 746	21,7		3 676	23,4	0,4	2,1	
OHNE ANGABE	867	11,7-		1 394	40,9-	0,8	1,6		3 898	7,2-		7 625	16,1-	0,9	2,0	
AUSLAND ZUSAMMEN	77 564	11,7		174 625	15,9	12,5	2,3		345 435	8,0		839 882	9,9	12,1	2,4	
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	643 912	8,9		1 398 800	3,2	100,0	2,2		2 945 163	6,6		6 940 160	8,4	100,0	2,4	

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET.-3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNEFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSITZ)	APRIL 1989						WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNEFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNEFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)	
						ANZAHL						%
PENSIONEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND												
EINSCHL. BERLIN (WEST)	174 824	1,9	827 975	16,5-	93,1	4,7	805 488	5,0	4 015 063	0,4	92,4	5,0
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	323	8,8-	3 021	40,7	0,3	9,4	1 377	2,1-	8 682	1,4-	0,2	6,3
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	1 094	8,3-	2 887	19,0-	5,0	2,6	4 284	3,1-	14 421	1,4-	4,5	3,4
DAENEMARK	1 357	18,4	2 960	13,3-	5,1	2,2	5 698	8,4	14 128	6,3-	4,4	2,5
FRANKREICH	1 372	12,4	3 526	11,1	6,1	2,6	5 063	13,2	16 004	9,2	5,0	3,2
GRIECHENLAND	111	0,0	342	14,6-	0,6	3,1	693	31,3	2 148	1,7	0,7	3,1
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	1 286	49,2	4 179	63,6	7,2	3,2	4 661	11,5	14 989	19,5	4,7	3,2
IRLAND, REPUBLIK	80	32,8-	246	16,9-	0,4	3,1	507	53,6	1 505	10,3	0,5	3,0
ITALIEN	1 459	29,4-	3 378	23,9-	5,8	2,3	5 681	5,6-	15 067	0,1-	4,7	2,7
LUXEMBURG	109	43,2-	328	51,0-	0,6	3,0	843	10,9-	3 815	10,1-	1,2	4,5
NIEDERLANDE	2 642	0,7-	8 351	1,1-	14,4	3,2	22 555	14,2-	81 205	9,5-	25,3	3,6
PORTUGAL	112	**	235	52,7-	0,4	2,1	232	44,1	636	33,7-	0,2	2,7
SPANIEN	288	9,1	754	21,6-	1,3	2,6	1 074	23,9	3 098	9,9	1,0	2,9
ZUSAMMEN	9 910	0,3	27 186	4,3-	47,0	2,7	51 291	4,1-	167 016	3,6-	52,1	3,3
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	434	97,3	1 063	81,1	1,8	2,4	1 067	42,3	3 112	25,5	1,0	2,9
ISLAND	15	66,7	25	47,1	0,0	1,7	59	63,9	114	**	0,0	1,9
NORWEGEN	315	5,7-	1 025	23,0	1,8	3,3	1 219	24,8	3 434	48,1	1,1	2,8
OESTERREICH	927	6,2	2 464	1,6-	4,3	2,7	4 292	1,0-	11 962	12,5-	3,7	2,8
SCHWEDEN	1 126	23,6	2 239	38,2	3,9	2,0	3 568	17,1	7 190	28,6	2,2	2,0
SCHWEIZ	1 506	8,3	5 120	7,0-	8,8	3,4	5 222	2,6	19 952	0,9-	6,2	3,8
ZUSAMMEN	4 323	15,7	11 936	7,8	20,6	2,8	15 427	8,3	45 764	3,4	14,3	3,0
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	19	24,0-	73	2,8	0,1	3,8	116	8,4	518	81,8	0,2	4,5
JUGOSLAWIEN	479	6,2	1 298	21,0-	2,2	2,7	2 814	0,3	8 385	16,0-	2,6	3,0
POLEN	412	9,0	5 272	6,2-	9,1	12,8	3 525	27,6	36 324	1,7	11,3	10,3
RUMAENIEN	17	13,3	99	56,0-	0,2	5,8	144	63,6	588	18,9-	0,2	4,1
SOWJETUNION	152	**	657	**	1,1	4,3	513	**	3 890	**	1,2	7,6
TSCHECHOSLOWAKEI	199	**	993	**	1,7	5,0	676	23,6	2 305	26,3-	0,7	3,4
TUERKEI	152	36,1-	351	39,6-	0,6	2,3	1 451	6,7	3 225	36,2-	1,0	2,2
UNGARN	296	**	514	38,2-	0,9	1,7	1 129	34,1	3 772	1,3	1,2	3,3
SONSTIGE EUROP. LAENDER	14	**	59	1,7-	0,1	4,2	350	87,2	1 138	73,2	0,4	3,3
ZUSAMMEN	1 740	28,3	9 316	1,9	16,1	5,4	10 718	20,6	60 146	0,2	18,8	5,6
EUROPA ZUSAMMEN	15 973	6,7	48 438	0,4-	83,7	3,0	77 436	1,1	272 926	1,6-	85,1	3,5
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	29	45,0	79	46,3	0,1	2,7	118	9,2-	416	20,8-	0,1	3,5
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	132	**	1 176	**	2,0	8,9	499	55,0	4 552	**	1,4	3,1
ZUSAMMEN	161	**	1 255	**	2,2	7,8	617	36,5	4 968	**	1,5	8,1
ASIEN												
ISRAEL	158	45,0	397	43,8	0,7	2,5	472	15,3-	1 273	15,3-	0,4	2,7
JAPAN	272	2,6	993	91,7	1,7	3,7	1 371	16,9	4 191	38,8	1,3	3,1
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	244	51,6	850	27,1	1,5	3,5	1 458	20,8-	7 087	37,3-	2,2	4,9
ZUSAMMEN	674	26,0	2 240	53,1	3,9	3,3	3 301	7,6-	12 551	20,7-	3,9	3,8
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA												
ARGENTINIEN	17	48,5-	44	63,6-	0,1	2,6	168	31,3	405	3,1	0,1	2,4
BRASILIEN	55	0,0	223	9,7-	0,4	4,1	306	4,4-	1 261	7,9	0,4	4,1
CHILE	4	0,0	13	**	0,0	3,3	27	27,0-	113	34,3-	0,0	4,2
KANADA	167	35,0-	414	28,0-	0,7	2,5	598	27,4-	1 673	20,9-	0,5	2,8
MEXIKO	20	9,1-	38	2,7	0,1	1,9	60	13,0-	153	35,7-	0,0	2,6
USA	2 097	18,5	4 304	6,5	7,4	2,1	7 946	1,5	21 367	3,1	6,7	2,7
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	55	**	98	**	0,2	1,8	188	12,1-	629	29,7	0,2	3,3
ZUSAMMEN	2 415	12,1	5 134	1,3	8,9	2,1	9 293	1,4-	25 601	1,2	8,0	2,8
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	203	13,4	312	9,8-	0,5	1,5	621	1,0-	1 295	6,2-	0,4	2,1
NEUSEELAND	26	**	52	**	0,1	2,0	73	22,3-	231	2,7	0,1	3,2
OZEANIEN	13	**	64	**	0,1	4,9	22	37,5	83	**	0,0	3,8
ZUSAMMEN	242	24,7	428	14,4	0,7	1,8	716	2,8-	1 609	1,9-	0,5	2,2
OHNE ANGABE	134	16,8-	376	31,5-	0,6	2,8	717	1,8-	3 031	3,6	0,9	4,2
AUSLAND ZUSAMMEN	19 599	8,4	57 871	2,7	6,5	3,0	92 080	0,6	320 686	1,5-	7,4	3,5
ANKUNEFTE/UEBERN. INSGESAMT	194 746	2,5	888 867	15,4-	100,0	4,6	898 945	4,5	4 344 431	0,3	100,0	4,8

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNEFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAETTEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART - HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	APRIL 1989						WINTERHALBJAHR 1989 1)									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER 3)				
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL 2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL 2)					
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
HOTELS GARNIS																
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	629	136	11,2	1 639	335	0,7	78,5	2,6	3 060	410	7,3	8 357	805	5,3	80,0	2,7
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	1 873		14,1	5 497		0,3	0,3	2,9	9 209		27,6	27 161		11,4	0,3	2,9
AUSLAND																
EUROPA																
EG-MITGLIEDSLAENDER																
BELGIEN	4 249		9,6	9 402		13,3	2,1	2,2	20 320		0,5	47 438		1,4	2,3	2,3
DAENEMARK	7 028		10,2	15 208		21,6	3,4	2,2	28 004		11,1	59 992		12,1	2,9	2,1
FRANKREICH	10 817		19,6	23 533		19,7	5,3	2,2	46 212		7,8	101 996		5,1	4,9	2,2
GRIECHENLAND	3 447		49,6	9 432		62,0	2,1	2,7	16 158		23,3	45 484		25,5	2,2	2,8
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	13 288		7,6	33 768		11,1	7,6	2,5	63 944		10,3	161 000		13,2	7,8	2,5
IRLAND, REPUBLIK	477		53,1	1 330		6,1	0,3	2,8	2 400		1,8	5 545		11,0	0,3	2,3
ITALIEN	20 761		40,4	46 246		41,8	10,4	2,2	70 173		21,3	162 334		20,8	7,9	2,3
LUXEMBURG	824		38,7	1 678		25,6	0,4	2,0	3 744		17,3	8 271		7,3	0,4	2,2
NIEDERLANDE	11 972		3,1	25 896		4,5	5,8	2,2	67 622		3,3	155 446		1,5	7,5	2,3
PORTUGAL	794		25,8	1 925		15,1	0,4	2,4	3 400		18,7	9 767		12,2	0,5	2,9
SPANIEN	4 295		25,4	10 560		32,2	2,4	2,5	18 783		13,1	47 437		10,8	2,3	2,5
ZUSAMMEN	77 952		15,4	178 978		18,2	40,3	2,3	340 160		10,7	804 710		10,4	39,0	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER																
FINNLAND	3 193		27,6	6 812		25,1	1,5	2,1	11 063		23,9	24 213		16,6	1,2	2,2
ISLAND	425		86,4	1 479		**	0,9	3,5	1 536		25,1	4 314		30,1	0,2	2,8
NORWEGEN	3 261		45,5	7 362		66,4	1,7	2,3	12 406		24,3	26 021		22,6	1,3	2,1
OESTERREICH	10 847		16,8	23 441		14,3	5,3	2,2	48 792		8,0	112 992		6,5	5,5	2,3
SCHWEDEN	10 218		19,5	18 462		19,5	4,2	1,8	37 715		16,8	70 809		14,7	3,4	1,9
SCHWEIZ	12 239		10,1	26 372		4,9	5,9	2,2	51 507		6,8	113 640		5,6	5,5	2,2
ZUSAMMEN	40 183		18,5	83 928		17,5	18,9	2,1	163 019		11,8	351 989		9,7	17,1	2,2
UEBRIGES EUROPA																
BULGARIEN	798		**	2 439		**	0,5	3,1	2 865		51,9	9 144		31,1	0,4	3,2
JUGOSLAWIEN	6 218		19,3	14 356		24,9	3,2	2,3	36 029		14,2	84 281		18,8	4,1	2,3
POLEN	2 978		29,0	11 551		2,9	2,6	3,9	18 955		46,6	76 200		15,9	3,7	4,0
RUMANIEN	200		14,2	609		24,3	0,1	3,0	1 169		20,9	4 258		33,7	0,2	3,6
SOWJETUNION	1 170		**	4 673		**	1,1	4,0	4 892		63,1	18 495		52,4	0,9	3,8
TSCHECHOSLOWAKEI	1 603		50,5	4 827		55,8	1,1	3,0	8 636		38,7	24 145		30,2	1,2	2,8
TUERKEI	2 493		13,4	7 504		9,9	1,7	3,0	14 639		14,7	41 443		4,6	2,0	2,8
UNGARN	2 917		38,8	7 547		30,9	1,7	2,6	14 217		31,3	41 020		28,5	2,0	2,9
SONSTIGE EUROP. LAENDER	637		20,6	1 839		13,4	0,4	2,9	4 648		52,0	14 023		58,4	0,7	3,0
ZUSAMMEN	19 014		31,4	55 345		25,1	12,5	2,9	106 050		26,7	313 009		19,9	15,2	3,0
EUROPA ZUSAMMEN	137 149		18,3	318 251		19,2	71,6	2,3	609 229		13,5	1 469 708		12,1	71,3	2,4
AFRIKA																
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	893		38,7	2 100		27,7	0,5	2,4	3 626		20,0	9 781		11,7	0,5	2,7
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	1 768		0,3	6 284		13,8	1,4	3,6	9 817		4,7	34 209		4,7	1,7	3,5
ZUSAMMEN	2 661		10,6	8 384		17,0	1,9	3,2	13 443		8,4	43 990		6,2	2,1	3,3
ASIEN																
ISRAEL	2 995		24,4	7 354		23,1	1,7	2,5	12 033		4,4	30 816		6,1	1,5	2,6
JAPAN	5 992		8,2	13 573		13,5	3,1	2,3	31 933		15,2	69 104		13,3	3,4	2,2
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	6 104		8,6	20 442		7,4	4,6	3,3	29 633		5,3	107 458		2,8	5,2	3,6
ZUSAMMEN	15 091		11,2	41 369		11,9	9,3	2,7	73 599		9,2	207 378		6,6	10,1	2,8
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA																
ARGENTINIEN	596		6,0	1 779		53,9	0,4	3,0	2 799		5,1	7 404		26,2	0,4	2,6
BRASILIEN	1 134		27,7	2 933		21,7	0,7	2,6	5 146		28,0	13 736		25,5	0,7	2,7
CHILE	190		40,7	596		**	0,1	3,1	768		20,4	2 393		56,7	0,1	3,1
KANADA	2 352		10,2	5 321		14,1	1,2	2,3	9 795		4,5	21 834		4,0	1,1	2,2
MEXIKO	310		10,4	824		8,4	0,2	2,7	1 621		10,1	3 889		3,6	0,2	2,4
USA	22 707		0,6	53 440		8,9	12,0	2,4	101 350		7,5	243 281		2,0	11,8	2,4
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	659		16,4	1 780		23,5	0,4	2,7	3 140		0,3	9 076		5,3	0,4	2,9
ZUSAMMEN	27 948		2,7	66 673		11,5	15,0	2,4	124 619		7,8	301 613		0,5	14,6	2,4
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN																
AUSTRALIEN	2 204		70,7	4 674		67,0	1,1	2,1	7 968		37,4	17 005		28,8	0,8	2,1
NEUSEELAND	246		72,0	510		75,9	0,1	2,1	1 016		40,5	2 092		32,3	0,1	2,1
OZEANIEN	83		45,6	189		2,1	0,0	2,3	352		21,0	1 178		4,4	0,1	3,3
ZUSAMMEN	2 533		69,9	5 373		63,8	1,2	2,1	9 336		37,0	20 275		27,4	1,0	2,2
OHNE ANGABE	1 804		69,4	4 217		51,0	0,9	2,3	8 331		39,7	18 589		17,1	0,9	2,2
AUSLAND ZUSAMMEN	187 186		15,8	444 267		17,8	21,3	2,4	838 557		12,6	2 061 553		9,7	19,7	2,5
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	818 195		12,2	2 089 099		3,9	100,0	2,6	3 908 176		8,4	10 446 519		6,1	100,0	2,7

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBEIT; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBEIT. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN BEHERBERGUNGSTAEETEN
1.6 NACH AUSGEWAELHTEN BETRIEBSARTEN UND HERKUNFTSLAENDERN

BETRIEBSART HERKUNFTSLAND (STAEENDIGER WOHNSITZ)	APRIL 1989						WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (3)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- MONAT	AN- TEIL (2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (2)	
						ANZAHL						%
BETRIEBE ZUSAMMEN												
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	4 518 857	11,3	14 891 546	0,1	86,1	3,3	21 479 630	7,0	74 920 614	4,7	86,7	3,5
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	9 111	33,4	30 846	20,9	0,2	3,4	41 794	31,5	142 524	29,2	0,2	3,4
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	33 992	0,8	71 482	0,1	3,0	2,1	161 231	8,6	378 603	12,1	3,3	2,3
DAENEMARK	50 116	5,9	100 718	3,2	4,3	2,0	199 266	4,7	422 891	5,3	3,7	2,1
FRANKREICH	72 958	31,9	147 857	25,0	6,2	2,0	285 342	13,4	602 470	12,6	5,3	2,1
GRIECHENLAND	11 293	30,3	27 938	38,1	1,2	2,5	52 106	15,6	133 936	21,1	1,2	2,6
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	94 266	15,5	208 842	14,9	8,8	2,2	428 195	14,0	945 910	15,4	8,4	2,2
IRLAND, REPUBLIK	3 047	2,9	6 551	20,0	0,3	2,1	13 213	14,8	32 342	27,0	0,3	2,4
ITALIEN	87 811	34,8	176 986	33,5	7,5	2,0	312 735	21,4	649 149	19,5	5,7	2,1
LUXEMBURG	4 929	19,6	10 989	3,6	0,5	2,2	25 136	11,6	69 587	8,3	0,6	2,8
NIEDERLANDE	105 626	0,5	248 673	8,8	10,5	2,4	638 014	0,3	1 756 689	0,3	15,5	2,8
PORTUGAL	4 537	27,4	11 426	22,0	0,5	2,5	19 446	27,7	52 041	22,5	0,5	2,7
SPANIEN	21 410	26,3	49 589	33,0	2,1	2,3	94 822	19,8	215 736	18,8	1,9	2,3
ZUSAMMEN	489 985	15,1	1 061 031	10,9	44,8	2,2	2 229 506	5,7	5 259 354	5,2	46,5	2,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	16 732	38,1	33 881	40,3	1,4	2,0	56 446	19,3	117 868	18,8	1,0	2,1
ISLAND	1 970	63,5	4 750	61,8	0,2	2,4	8 383	25,4	21 435	24,3	0,2	2,6
NORWEGEN	19 066	9,9	35 550	16,2	1,5	1,9	77 072	13,7	143 077	11,2	1,3	1,9
OESTERREICH	50 323	26,7	99 735	23,1	4,2	2,0	198 986	11,1	430 667	9,8	3,8	2,2
SCHWEDEN	71 080	16,0	117 904	17,9	5,0	1,7	249 002	15,4	431 947	16,6	3,8	1,7
SCHWEIZ	59 551	14,3	123 726	8,1	5,2	2,1	253 362	9,3	545 066	7,1	4,8	2,2
ZUSAMMEN	218 722	19,0	415 546	17,7	17,5	1,9	843 251	12,7	1 690 060	11,4	14,9	2,0
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	2 107	33,6	5 802	45,4	0,2	2,8	8 851	25,8	25 012	18,4	0,2	2,8
JUGOSLAWIEN	18 024	39,0	42 098	36,2	1,8	2,3	89 865	20,4	228 165	25,2	2,0	2,5
POLEN	13 087	34,1	80 074	24,0	3,4	6,1	73 088	27,5	484 491	9,3	4,3	6,6
RUMAENIEN	827	10,1	3 209	12,0	0,1	3,9	6 622	15,7	21 601	27,0	0,2	3,3
SOWJETUNION	5 562	**	18 507	**	0,8	3,3	26 267	86,5	93 686	**	0,8	3,6
TSSCHECHOSLOWAKEI	6 090	65,4	14 822	44,2	0,6	2,4	29 884	27,0	74 832	13,5	0,7	2,5
TUERKEI	7 155	0,8	20 670	3,3	0,9	2,9	41 576	7,5	115 937	0,7	1,0	2,8
UNGARN	8 607	23,2	22 002	26,6	0,9	2,6	40 965	27,9	111 663	23,9	1,0	2,7
SONSTIGE EUROP. LAENDER	4 914	28,7	10 889	27,5	0,5	2,2	26 474	36,8	58 206	34,7	0,5	2,2
ZUSAMMEN	66 373	34,7	218 073	29,7	9,2	3,3	343 592	26,1	1 213 593	16,9	10,7	3,5
EUROPA ZUSAMMEN	775 080	17,7	1 694 650	14,6	71,6	2,2	3 416 349	11,9	8 163 007	10,7	72,2	2,4
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDEAFRIKA	4 486	26,8	10 291	31,4	0,4	2,4	19 227	14,8	46 569	18,3	0,4	2,4
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	8 907	14,9	26 186	20,3	1,1	2,9	51 010	13,8	150 476	19,4	1,3	2,9
ZUSAMMEN	13 393	18,6	36 477	23,2	1,5	2,7	70 237	14,0	197 045	19,2	1,7	2,8
ASIEN												
ISRAEL	9 593	37,5	23 156	43,7	1,0	2,4	37 169	8,3	88 795	9,9	0,8	2,4
JAPAN	58 278	30,2	100 984	29,8	4,3	1,7	272 020	18,7	465 943	15,4	4,1	1,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	29 980	17,0	85 173	21,6	3,6	2,8	153 173	13,8	448 570	12,7	4,0	2,9
ZUSAMMEN	97 851	26,5	209 313	27,7	8,8	2,1	462 362	16,1	1 003 308	13,7	8,9	2,2
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEDEAMERIKA												
ARGENTINIEN	1 868	1,2	5 213	19,8	0,2	2,8	9 904	6,8	24 332	1,1	0,2	2,5
BRASILIEN	4 983	22,3	12 226	25,8	0,5	2,5	24 092	34,2	59 357	29,2	0,5	2,5
CHILE	782	48,1	2 151	76,5	0,1	2,8	4 081	40,0	11 300	55,1	0,1	2,8
KANADA	12 960	10,7	27 121	12,5	1,1	2,1	55 330	9,6	121 784	14,7	1,1	2,2
MEXIKO	2 147	39,5	4 699	15,5	0,2	2,2	9 500	24,5	21 364	8,5	0,2	2,2
USA	144 646	11,8	306 197	12,8	12,9	2,1	633 678	7,3	1 389 923	3,0	12,3	2,2
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	4 560	36,7	9 868	19,3	0,4	2,2	19 348	7,7	51 022	6,2	0,5	2,6
ZUSAMMEN	171 946	12,8	367 475	13,7	15,5	2,1	755 933	8,3	1 679 082	4,9	14,9	2,2
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	10 177	36,0	19 450	47,4	0,8	1,9	42 069	25,9	82 341	24,0	0,7	2,0
NEUSEELAND	1 502	44,4	2 755	40,5	0,1	1,8	6 122	25,1	13 087	29,3	0,1	2,1
OZEANIEN	370	44,9	781	41,3	0,0	2,1	1 666	4,1	4 264	0,9	0,0	2,6
ZUSAMMEN	12 049	31,1	22 986	39,4	1,0	1,9	49 857	24,5	99 692	23,3	0,9	2,0
OHNE ANGABE	16 595	30,8	37 159	9,4	1,6	2,2	74 851	12,1	163 641	3,6	1,4	2,2
AUSLAND ZUSAMMEN	1 086 914	17,9	2 368 070	15,4	13,7	2,2	4 829 589	11,8	11 305 775	10,2	13,1	2,3
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	5 614 882	12,5	17 290 462	1,8	100,0	3,1	26 351 013	7,9	86 368 913	5,4	100,0	3,3

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESLAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

2 BEHERBERGUNGSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.1 NACH LAENDERN

LAND	APRIL 1989										WINTERHALB- JAHR 1989 1)	
	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
	INSGE- SAMT 2)	DARUNTER			INSGE- SAMT 5)	DARUNTER			ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN						
		ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT		ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR MONAT				
ANZAHL		%		ANZAHL		%						
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 100	3 644	88,9	11,7	157 019	137 836	87,8	8,0	21,8	24,9	12,6	18,5
HAMBURG	310	273	88,1	2,5	21 929	21 051	96,0	2,8	48,6	50,6	38,1	40,4
NIEDERSACHSEN	6 332	5 445	86,0	4,4	226 031	197 504	87,4	1,7	28,7	33,0	21,3	28,3
BREMEN	84	81	96,4	2,4	5 816	5 577	95,9	1,4	47,2	49,2	35,5	38,7
NORDRHEIN-WESTFALEN	6 011	5 911	98,3	1,9	234 936	230 106	97,9	3,2	39,1	40,2	32,6	34,6
HESSEN	4 182	3 830	91,6	3,7	181 377	162 345	89,5	1,7	37,3	41,7	32,6	37,9
RHEINLAND-PFALZ	4 094	4 081	99,7	2,3	150 115	146 997	97,9	2,6	25,2	25,8	20,8	22,3
BADEN-WUERTEMBERG	7 411	7 034	94,9	2,9	269 447	251 095	93,2	1,6	34,8	37,9	29,0	33,1
BAYERN	14 759	14 016	95,0	0,7	511 902	485 579	94,9	2,2	29,0	30,9	26,6	29,8
SAARLAND	307	297	96,7	5,7	11 117	10 804	97,2	3,1	38,5	39,7	31,6	33,5
BERLIN (WEST)	395	395	100,0	1,0	31 346	30 358	96,8	3,9	62,0	64,0	46,3	48,0
BUNDESGBIET	47 985	45 007	93,8	0,2	1 801 035	1 679 252	93,2	1,4	32,0	34,5	26,4	30,7

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGAENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN
/ ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSSTAETTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		APRIL 1989								WINTERHALB- JAHR 1989 1)			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTliche AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR- MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHR- MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL		%		ANZAHL		%							

BUNDESGBEIT

MINERAL- UND MOORBAEDER

HOTELS	862	837	97,1	0,9-	52 432	50 355	96,0	1,0	38,6	40,2	30,7	33,9
GASTHOEFE	429	404	94,2	2,4-	8 753	7 999	91,4	2,3-	23,5	25,9	16,9	20,2
PENSIONEN	1 183	1 106	93,5	2,0-	29 647	27 414	92,5	1,8-	30,3	32,5	19,2	25,2
HOTELS GARNIS	1 284	1 182	92,1	1,5-	27 633	25 372	91,8	2,2-	27,2	29,7	17,9	22,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	3 758	3 529	93,9	1,6-	118 465	111 140	93,8	0,7-	32,7	35,0	23,8	28,4
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	166	160	96,4	1,2-	11 460	9 895	86,3	2,1-	41,5	48,3	31,5	39,6
FERIENZENTREN	3	3	100,0	0,0	1 171	1 171	100,0	2,7	28,9	28,9	27,9	27,9
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	407	397	97,5	10,0	13 898	13 080	94,1	10,3	31,0	33,2	22,3	24,6
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	42	42	100,0	2,3-	4 084	3 854	94,4	4,6-	24,3	25,7	13,2	14,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.	618	602	97,4	5,8	30 613	28 000	91,5	3,1	34,0	37,3	24,7	28,5
	504	500	99,2	2,0	74 221	71 790	96,7	2,6	86,3	89,3	80,2	85,2
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 880	4 631	94,9	0,3-	223 299	210 930	94,5	0,9	50,7	53,8	42,6	48,6

HEILKLIMATISCHE KURORTE

HOTELS	450	442	98,2	0,2-	28 979	27 396	94,5	2,3-	25,2	27,8	28,6	32,0
GASTHOEFE	322	302	93,8	3,8-	7 493	6 859	91,5	2,4-	9,9	11,7	16,1	18,6
PENSIONEN	558	534	95,7	1,8-	12 370	11 619	93,9	2,6-	19,1	21,0	24,5	28,0
HOTELS GARNIS	1 144	1 091	95,4	5,5-	19 265	17 995	93,4	3,8-	11,4	12,3	19,8	22,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	2 474	2 369	95,8	3,5-	68 107	63 869	93,8	2,8-	18,5	20,4	24,0	27,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	182	177	97,3	0,0	11 072	10 528	95,1	0,5-	39,8	42,7	36,3	40,4
FERIENZENTREN	511	508	99,4	10,4	16 420	15 905	96,9	11,5	13,7	14,2	23,9	25,3
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	775	760	98,1	6,6	34 291	32 409	94,5	4,5	23,3	24,9	27,4	30,1
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	71	71	100,0	0,0	8 939	8 696	97,3	0,6	83,6	85,9	79,9	83,5
SANATORIEN, KURKRANKENH.												
BETRIEBE ZUSAMMEN	3 320	3 200	96,4	1,2-	111 337	104 974	94,3	0,4-	25,2	27,4	29,6	32,8

KNEIPPKURORTE

HOTELS	366	355	97,0	1,4-	19 733	18 789	95,2	0,6	29,7	31,4	28,2	31,6
GASTHOEFE	287	280	97,6	3,1-	5 844	5 543	94,8	2,0-	14,4	15,6	14,7	17,1
PENSIONEN	451	435	96,5	4,2-	9 558	9 173	96,0	2,7-	28,2	29,8	22,4	27,0
HOTELS GARNIS	343	323	94,2	5,8-	6 932	6 417	92,6	3,9-	17,8	19,7	14,7	19,1
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 447	1 393	96,3	3,7-	42 067	39 922	94,9	1,3-	25,3	27,0	22,7	26,7
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME	87	85	97,7	1,2	5 334	5 136	96,3	1,4-	34,5	36,0	29,2	33,2
FERIENZENTREN	237	233	98,3	2,2	8 199	7 828	95,5	0,1	14,7	15,5	18,0	19,1
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	364	356	97,8	1,7	17 734	16 767	94,5	0,6-	24,2	25,7	20,9	23,1
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	124	122	98,4	0,8	13 677	13 502	98,7	3,1	77,9	78,9	71,1	75,2
SANATORIEN, KURKRANKENH.												
BETRIEBE ZUSAMMEN	1 935	1 871	96,7	2,4-	73 478	70 191	95,5	0,3-	34,8	36,8	31,2	35,4

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989. -2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGAENGE. -3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET. -4) ANTEIL AM INSGESAMT. -5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN (EINSCHL. LFD. MONAT). -6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGELICHE BETTENTAGE) X 100. -7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / ANGEBOtene BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSTÄTTEN, GÄSTEBETTEN UND KAPAZITÄTSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		APRIL 1989								WINTERHALB- JAHR 1989 1)			
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- NEN 7)
		GEOFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
	ANZAHL	%			ANZAHL			%					
HEILBAEDER ZUSAMMEN													
HOTELS	1 678	1 634	97,4	0,8-	101 144	96 540	95,4	0,0	33,0	35,1	29,6	32,9	
GASTHOEFE	1 038	986	95,0	3,0-	22 090	20 401	92,4	2,3-	16,5	18,5	16,0	18,8	
PENSIONEN	2 192	2 075	94,7	2,4-	51 575	48 206	93,5	2,1-	27,2	29,5	21,1	26,3	
HOTELS GARNIS	2 771	2 596	93,7	3,8-	53 830	49 784	92,5	3,0-	20,3	22,1	18,2	21,9	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	7 679	7 291	94,9	2,6-	228 639	214 931	94,0	1,4-	27,1	29,3	23,7	27,6	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME	435	422	97,0	0,2-	27 866	25 559	91,7	1,3-	39,5	43,5	33,0	38,6	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	2 041	2 041	100,0	1,5	26,5	26,5	31,3	31,3	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	1 155	1 138	98,5	8,5	38 517	36 813	95,6	8,4	20,2	21,2	22,1	23,7	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	162	153	94,4	1,3-	14 214	12 763	89,8	3,3-	23,7	26,5	16,2	19,0	
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 757	1 718	97,8	5,3	82 638	77 176	93,4	2,8	27,4	29,6	25,0	28,0	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	699	693	99,1	1,6	96 837	93 988	97,1	2,5	84,8	87,5	78,9	83,6	
BETRIEBE ZUSAMMEN	10 135	9 702	95,7	1,0-	408 114	386 095	94,6	0,3	40,9	43,6	37,0	41,9	
SEEBAEDER													
HOTELS	301	277	92,0	1,8-	19 031	17 967	94,4	0,4	23,7	25,2	14,2	19,7	
GASTHOEFE	102	89	87,3	11,0-	2 905	2 534	87,2	7,6-	18,8	21,7	8,7	13,9	
PENSIONEN	372	290	78,0	9,9-	10 856	8 769	80,8	7,0-	16,9	21,2	7,0	14,0	
HOTELS GARNIS	1 147	886	77,2	1,2-	24 206	18 749	77,5	0,4-	11,1	14,4	4,4	8,3	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	1 922	1 542	80,2	3,7-	56 998	48 019	84,2	1,7-	16,8	20,1	8,4	14,2	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME	233	198	85,0	2,5-	27 087	20 100	74,2	3,1	31,0	41,8	14,4	30,6	
FERIENZENTREN	5	5	100,0	0,0	9 882	9 757	98,7	0,1	33,0	33,5	16,6	18,1	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	2 521	2 129	84,5	5,2	71 750	60 892	84,9	6,4	14,1	16,6	6,3	10,0	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	28	25	89,3	0,0	4 620	4 184	90,6	3,4-	20,0	22,1	6,4	12,0	
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	2 787	2 357	84,6	4,4	113 339	94 933	83,8	4,5	20,0	23,9	9,2	15,1	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	36	36	100,0	12,5	6 620	6 614	99,9	12,6	67,5	67,7	41,5	58,3	
BETRIEBE ZUSAMMEN	4 745	3 935	82,9	1,2	176 957	149 566	84,5	2,8	20,7	24,6	10,5	17,3	
LUFTKURORTE													
HOTELS	1 126	1 091	96,9	1,7-	56 951	54 615	95,9	0,0	25,5	27,1	24,7	27,5	
GASTHOEFE	1 316	1 240	94,2	3,5-	29 841	27 710	92,9	3,0-	12,8	14,1	12,2	14,3	
PENSIONEN	1 064	982	92,3	0,4	21 497	19 597	91,2	1,6	13,4	14,9	15,7	18,8	
HOTELS GARNIS	1 695	1 587	93,6	3,1-	28 789	26 681	92,7	2,6-	10,4	11,3	16,1	18,4	
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN	5 201	4 900	94,2	2,2-	137 078	128 603	93,8	1,0-	17,7	19,1	18,7	21,5	
ERHOLUNGS- UND FERIE- HEIME, SCHULUNGSHOME	309	303	98,1	3,1	21 074	20 237	96,0	0,3-	38,9	40,9	33,8	37,6	
FERIENZENTREN	4	4	100,0	0,0	2 981	2 953	99,1	1,2	31,7	32,0	31,4	31,7	
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN	928	891	96,0	6,5	35 720	33 476	93,7	0,8	14,1	15,1	19,6	22,5	
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.	180	173	96,1	1,8	15 231	14 411	94,6	1,7-	23,6	25,0	16,1	18,0	
ERHOLUNGSHOME, FERIE- ZENTREN USW. ZUSAMMEN	1 421	1 371	96,5	5,1	75 006	71 077	94,8	0,0	23,7	25,1	23,4	26,3	
SANATORIEN, KURKRANKENH.	58	57	98,3	6,6-	7 607	7 460	98,1	3,5-	81,7	83,9	77,8	80,5	
BETRIEBE ZUSAMMEN	6 680	6 328	94,7	0,8-	219 691	207 140	94,3	0,7-	21,9	23,5	22,4	25,4	

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGAENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOFFNET.-
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGELICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN
/ ANGEBOENE BETTENTAGE) X 100.

2 BEHERBERGUNGSAEKTEN, GAESTEBETTEN UND KAPAZITAETSAUSLASTUNG
2.2 NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

		APRIL 1989										WINTERHALB- JAHR 1989 1)	
GEMEINDEGRUPPE	BETRIEBSART	BETRIEBE				BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN				DURCHSCHNITTLICHE AUSLASTUNG			
		DARUNTER				DARUNTER				ALLER- GEBOTE- 6)	DER ANGE- BOTE- 7)	ALLER 6)	DER ANGE- BOTE- 7)
		GEOEFFNETE 3) BETRIEBE				ANGEBOTENE BETTEN / SCHLAFGELEGENHEITEN							
		INSGE- SAMT 2)	ZUSAMMEN	ANTEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	INSGE- SAMT 5)	ZUSAMMEN	AN- TEIL 4)	VER- AEND. GEGEN- UEBER VOR- JAHRES MONAT	BETTEN / SCHLAF- GELEGENHEITEN			
ANZAHL		%		ANZAHL		%							
ERHOLUNGSRORTE													
HOTELS		1 083	1 038	95,8	0,8-	46 929	44 206	94,2	0,9	26,1	28,6	20,9	24,3
GASTHOEFE		1 888	1 781	94,3	3,9-	41 761	38 590	92,4	3,0-	15,2	16,6	12,4	14,5
PENSIONEN		879	782	89,0	2,0	18 734	16 618	88,7	0,1-	14,4	16,6	13,9	18,0
HOTELS GARNIS		1 017	879	86,4	1,9-	18 300	15 720	85,9	0,5	11,9	14,0	11,8	15,6
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		4 867	4 480	92,0	1,8-	125 724	115 134	91,6	0,7-	18,7	20,8	15,7	18,9
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		318	299	94,0	1,0	22 446	20 675	92,1	1,8	35,5	38,9	29,1	33,9
FERIENZENTREN		10	10	100,0	0,0	3 984	3 984	100,0	0,0	21,2	21,2	12,2	14,0
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		667	606	90,9	12,8	31 523	27 048	85,8	3,0-	11,8	13,9	15,0	19,5
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		160	151	94,4	4,4-	11 833	10 882	92,0	3,9-	22,7	24,8	14,5	17,2
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		1 155	1 066	92,3	6,5	69 786	62 589	89,7	1,4-	21,8	24,5	19,3	23,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.		47	46	97,9	0,0	6 084	5 970	98,1	2,0	86,4	88,1	78,4	82,2
BETRIEBE ZUSAMMEN		6 069	5 592	92,1	0,3-	201 594	183 693	91,1	0,8-	21,8	24,3	18,8	22,7
SONSTIGE GEMEINDEN													
HOTELS		5 962	5 855	98,2	2,1	340 759	329 035	96,6	4,4	39,7	41,2	31,3	33,2
GASTHOEFE		7 197	6 873	95,5	0,8-	146 396	136 965	93,6	0,0	22,0	23,6	17,5	19,5
PENSIONEN		1 541	1 438	93,3	2,6	34 320	30 858	89,9	0,9	23,8	26,6	18,6	22,5
HOTELS GARNIS		3 504	3 324	94,9	0,8	121 086	115 106	95,1	2,2	42,0	44,3	33,0	36,0
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		18 204	17 490	96,1	0,8	642 561	611 974	95,2	2,8	35,3	37,1	27,8	30,1
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		847	811	95,7	3,6	63 001	59 134	93,9	4,6	40,0	42,7	32,3	36,3
FERIENZENTREN		5	5	100,0	0,0	4 962	4 913	99,0	6,3	25,0	25,3	28,4	28,5
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		748	616	82,4	6,4	26 976	22 617	83,8	4,0	12,6	15,1	11,9	15,9
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		479	456	95,2	0,0	47 647	44 902	94,2	0,8-	33,8	36,0	19,5	22,3
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		2 079	1 888	90,8	3,6	142 586	131 566	92,3	2,7	32,2	35,0	24,0	27,9
SANATORIEN, KURKRANKENH.		73	72	98,6	0,0	9 532	9 218	96,7	7,3	85,4	88,2	81,4	84,7
BETRIEBE ZUSAMMEN		20 356	19 450	95,5	1,0	794 679	752 758	94,7	2,8	35,3	37,4	27,7	30,4
GEMEINDEGRUPPEN ZUSAMMEN													
HOTELS		10 150	9 895	97,5	0,8	564 814	542 363	96,0	2,7	35,4	37,1	28,9	31,5
GASTHOEFE		11 541	10 969	95,0	1,9-	242 993	226 200	93,1	1,2-	19,2	20,8	15,7	17,9
PENSIONEN		6 048	5 567	92,0	0,5-	136 982	124 058	90,6	0,9-	21,6	24,2	17,5	22,3
HOTELS GARNIS		10 134	9 272	91,5	1,6-	246 211	226 040	91,8	0,1	28,3	30,9	23,3	27,7
HOTELS, GASTHOEFE, PENSIONEN USW. ZUSAMMEN		37 873	35 703	94,3	0,9-	1 191 000	1 118 661	93,9	0,9	29,0	31,2	23,7	27,0
ERHOLUNGS- UND FERIEN- HEIME, SCHULUNGSHEIME		2 142	2 033	94,9	1,7	161 474	145 705	90,2	2,2	37,6	42,0	29,0	36,0
FERIENZENTREN		29	29	100,0	0,0	23 850	23 648	99,2	1,6	28,7	28,9	21,4	22,8
FERIENHAEUSER, -WOHNUNGEN		6 019	5 380	89,4	7,0	204 486	180 846	88,4	3,9	14,7	16,6	13,6	17,8
HUETTEN, JUGENDHERBERGEN, JUGENDHERBERGSAEHNL. EINR.		1 009	958	94,9	0,6-	93 545	87 142	93,2	1,9-	28,5	30,7	17,2	20,1
ERHOLUNGSHEIME, FERIEN- ZENTREN USW. ZUSAMMEN		9 199	8 400	91,3	4,8	483 355	437 341	90,5	2,0	25,7	28,5	19,9	24,7
SANATORIEN, KURKRANKENH.		913	904	99,0	1,2	126 680	123 250	97,3	2,9	83,9	86,3	76,4	82,1
BETRIEBE ZUSAMMEN		47 985	45 007	93,8	0,2	1 801 035	1 679 252	93,2	1,4	32,0	34,5	26,4	30,7

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG EINSCHL. ZU- UND ABGAENGE.-3) GANZ ODER TEILWEISE GEOEFFNET.-
4) ANTEIL AM INSGESAMT.-5) ERGEBNISSE DER KAPAZITAETSERHEBUNG 1981 BZW. MAXIMALES BETTENANGEBOT IN DEN ZURUECKLIEGENDEN 13 MONATEN
(EINSCHL. LFD. MONAT).-6) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN / MOEGLICHE BETTENTAGE) X 100.-7) RECHNERISCHER WERT (UEBERNACHTUNGEN
/ ANGEBOTENE BETTENTAGE) X 100.

3 Beherbergungsstätten und angebotene Wohneinheiten nach Betriebsarten

Betriebsart	April 1989					
	Betriebe			angebotene Wohneinheiten		
	insgesamt ¹⁾	darunter geöffnete 2) Betriebe		insgesamt	Anteil ³⁾	Ver- änderung gegenüber dem Vor- monat
		zusammen	dar. mit Wohn- einheiten			
Anzahl					%	
Hotels	10 150	9 895	259	2 649	2,9	5,7
Gasthöfe	11 541	10 969	225	800	0,9	3,6
Pensionen	6 048	5 567	475	1 448	1,6	5,9
Hotels Garnis	10 134	9 272	809	2 746	3,0	13,2
Hotels, Gasthöfe, Pensionen usw. zusammen	37 873	35 703	1 768	7 643	8,3	8,1
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime ...	2 142	2 033	760	18 986	20,5	2,9
Ferienzentren	29	29	17	3 682	4,0	0,0
Ferienhäuser, -wohnungen .	6 019	5 380	5 138	47 709	51,5	9,2
Hütten, Jugendherbergen, jugendherbergsähnl. Einr.	1 009	958	796	14 532	15,7	3,3
Erholungsheime, Ferien- zentren usw. zusammen .	9 199	8 400	6 711	84 909	91,7	6,3
Sanatorien, Kurkrankenh. .	913	904	7	44	0,0	0,0
Betriebe zusammen ...	47 985	45 007	8 486	92 596	100	6,4

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnet.

3) Anteil an Betriebe insgesamt.

4 ANKUENFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN
4.1 NACH LAENDERN UND ZUSAMMENGEFASSTEN GAESTEGRUPPEN

LAND STAENDIGER WOHNSTIZ DER GAESTE INNERHALB / AUSSERHALB DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)					
	ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUENFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHNITT- LICHE AUFENT- HALTS- DAUER 2)
	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- MONAT	TAGE	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM	INSGESAMT	VERAEN- DERUNG GEGEN- UEBER DEM VOR- JAHRES- ZEITRAUM		
		ANZAHL		%			ANZAHL		%	ANZAHL	
SCHLESWIG-HOLSTEIN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	8 948	2,4	39 052	4,2	4,4	10 730	12,5	47 199	13,8	4,4	
ANDERER WOHNSTIZ	1 605	48,0-	4 352	50,2-	2,7	2 122	36,4-	5 541	42,2-	2,6	
ZUSAMMEN	10 553	10,7-	43 404	6,1-	4,1	12 852	0,2-	52 740	3,3	4,1	
HAMBURG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NIEDERSACHSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	24 947	15,3-	124 457	33,6-	5,0	60 090	0,8-	297 815	13,2-	5,0	
ANDERER WOHNSTIZ	1 840	63,7-	5 687	75,7-	3,1	4 781	37,1-	20 346	42,8-	4,3	
ZUSAMMEN	26 787	22,4-	130 144	38,2-	4,9	64 871	4,9-	318 163	16,0-	4,9	
BREMEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ANDERER WOHNSTIZ	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
ZUSAMMEN	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
NORDRHEIN-WESTFALEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	11 528	8,4-	28 459	23,2-	2,5	37 274	15,1	103 479	11,7	2,8	
ANDERER WOHNSTIZ	1 850	19,3-	5 650	29,3-	3,1	6 393	2,0	23 541	16,7-	3,7	
ZUSAMMEN	13 378	10,1-	34 109	24,3-	2,5	43 667	13,0	127 020	5,1	2,9	
HESSEN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	9 590	18,5-	41 832	6,1	4,4	26 522	5,3	112 022	7,5	4,2	
ANDERER WOHNSTIZ	965	7,3	2 212	14,7-	2,3	2 991	47,3	8 179	24,4	2,7	
ZUSAMMEN	10 555	16,7-	44 044	4,8	4,2	29 513	8,5	120 195	8,5	4,1	
RHEINLAND-PFALZ											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	18 507	43,2	45 753	11,5	2,5	61 168	**	177 594	**	2,9	
ANDERER WOHNSTIZ	6 960	27,8	17 671	0,9	2,5	20 172	**	56 374	92,2	2,8	
ZUSAMMEN	25 467	38,7	63 424	8,3	2,5	81 340	**	233 968	**	2,9	
BADEN-WUERTTEMBERG											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	16 103	20,7-	60 542	23,5-	3,8	42 185	11,3	192 092	11,5	4,6	
ANDERER WOHNSTIZ	3 904	14,8	9 227	18,2	2,4	7 694	13,3	24 224	14,8	3,1	
ZUSAMMEN	20 007	15,6-	69 769	19,7-	3,5	49 879	11,6	216 316	11,9	4,3	
BAYERN											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	21 239	0,5	91 430	7,4-	4,3	69 003	24,3	365 517	18,5	5,3	
ANDERER WOHNSTIZ	4 554	14,0	9 399	30,1	2,1	8 629	23,8	31 914	27,2	3,7	
ZUSAMMEN	25 793	2,6	100 829	4,9-	3,9	77 632	24,2	397 431	19,1	5,1	
SAARLAND											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	281	30,6-	879	24,0-	3,1	953	**	2 601	**	2,7	
ANDERER WOHNSTIZ	104	57,6	710	**	6,8	283	**	1 072	**	3,8	
ZUSAMMEN	385	18,3-	1 589	24,3	4,1	1 236	**	3 673	**	3,0	
BERLIN (WEST)											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	616	41,9-	2 826	44,0-	4,6	2 251	23,5	10 862	12,6	4,8	
ANDERER WOHNSTIZ	245	52,0-	968	41,9-	4,0	758	15,5	3 363	46,8	4,4	
ZUSAMMEN	861	45,2-	3 794	43,5-	4,4	3 009	21,4	14 225	19,2	4,7	
BUNDESGBIET											
BUNDESREP. DEUTSCHLAND	112 191	5,7-	437 013	17,4-	3,9	310 841	24,7	1 311 596	13,6	4,2	
ANDERER WOHNSTIZ	22 077	11,1-	55 986	27,6-	2,5	53 903	27,2	174 742	10,4	3,2	
ZUSAMMEN	134 268	6,6-	492 999	18,7-	3,7	364 744	25,1	1 486 338	13,3	4,1	

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989.-2) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUENFTE.

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE AUF CAMPINGPLATZTEN
4.2 NACH HERKUNFTSLAENDERN

HERKUNFTSLAND (STAENDIGER WOHNSTZ)	APRIL 1989					WINTERHALBJAHR 1989 1)						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (3)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			DURCH- SCHN. AUF- ENT- HALTS- DAUER (3)
	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- MONAT	AN- TEIL (2)		INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	INSGESAMT	VER- AEN- DERUNG GEGEN- UEBER- VORJ.- ZEIT- RAUM	AN- TEIL (2)	
		ANZAHL		%		ANZAHL		%		TAGE		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND EINSCHL. BERLIN (WEST)	112 191	5,7-	437 013	17,4-	88,6	3,9	310 841	24,7	1 311 596	13,6	88,2	4,2
DEUTSCHE DEM. REPUBLIK UND BERLIN (OST)	14	98,7-	100	98,9-	0,0	7,1	129	88,6-	590	93,7-	0,0	4,6
AUSLAND												
EUROPA												
EG-MITGLIEDSLAENDER												
BELGIEN	1 384	30,1	3 587	12,2	6,4	2,6	4 091	**	11 071	82,1	6,4	2,7
DAENEMARK	2 715	39,0-	7 405	46,2-	13,3	2,7	5 488	11,8-	16 156	14,1-	9,3	2,9
FRANKREICH	680	19,7	2 186	34,3	3,9	3,2	1 581	62,3	5 519	54,6	3,2	3,5
GRIECHENLAND	62	**	167	**	0,3	2,7	141	**	461	**	0,3	3,3
GROSSBRIT. U. NORDIRLAND	1 823	3,2	3 812	7,7-	6,8	2,1	4 513	59,4	12 022	50,0	6,9	2,7
IRLAND, REPUBLIK	39	25,8	151	42,5	0,3	3,9	63	85,3	205	78,3	0,1	3,3
ITALIEN	512	52,4	937	48,9	1,7	1,8	920	45,1	1 891	8,9	1,1	2,1
LUXEMBURG	172	29,3	465	15,8-	0,8	2,7	303	14,8	1 106	8,6-	0,6	3,7
NIEDERLANDE	9 392	8,2-	27 563	20,8-	49,3	2,9	27 566	34,5	105 234	14,8	60,4	3,8
PORTUGAL	5	54,5-	21	0,0	0,0	4,2	23	76,9	54	10,2	0,0	2,3
SPANIEN	52	**	158	1,2-	0,3	3,0	150	**	353	14,9-	0,2	2,4
ZUSAMMEN	16 836	9,7-	46 452	21,4-	83,1	2,8	44 839	34,9	154 072	16,9	88,5	3,4
EFTA-MITGLIEDSLAENDER												
FINNLAND	135	6,9-	356	5,3	0,6	2,6	252	4,1	621	21,3	0,4	2,5
ISLAND	8	**	8	**	0,0	1,0	15	**	56	**	0,0	3,7
NORWEGEN	132	30,5-	245	40,5-	0,4	1,9	404	53,6	1 053	73,8	0,6	2,6
OESTERREICH	404	19,2	828	8,2	1,5	2,0	681	36,5	1 553	30,0	0,9	2,3
SCHWEDEN	582	93,4	999	37,0	1,6	1,5	989	69,3	1 587	22,5	0,9	1,6
SCHWEIZ	514	10,3-	1 448	6,6-	2,6	2,8	1 270	32,4	4 357	22,1	2,5	3,4
ZUSAMMEN	1 775	14,6	3 784	1,6	6,8	2,1	3 611	41,7	9 227	28,6	5,3	2,6
UEBRIGES EUROPA												
BULGARIEN	3	70,0-	3	87,5-	0,0	1,0	7	41,7-	11	65,6-	0,0	1,6
JUGOSLAWIEN	22	45,0-	94	55,7-	0,2	4,3	41	30,5-	150	46,4-	0,1	3,7
POLEN	142	**	760	**	1,4	5,4	256	**	1 339	**	0,8	5,2
RUMAENIEN	4	X	6	X	0,0	1,5	4	X	7	X	0,0	1,8
SOWJETUNION	-	-	-	-	-	-	3	**	14	**	0,0	4,7
TSSCHECHOSLOWAKEI	35	**	72	**	0,1	2,1	63	**	178	22,8	0,1	2,8
TUERKEI	15	48,3-	38	92,6-	0,1	2,5	29	34,1-	78	86,6-	0,0	2,7
UNGARN	114	2,6-	253	21,9-	0,5	2,2	162	8,0	346	35,0-	0,2	2,1
SONSTIGE EUROP. LAENDER	19	26,7	31	82,4	0,1	1,6	37	**	96	**	0,1	2,6
ZUSAMMEN	354	38,8	1 257	1,0	2,2	3,6	602	50,5	2 219	5,3	1,3	3,7
EUROPA ZUSAMMEN	18 965	7,2-	51 493	19,6-	92,1	2,7	49 052	35,5	165 518	17,3	95,0	3,4
AFRIKA												
REPUBLIK SUEDAFRIKA	267	26,6-	291	26,5-	0,5	1,1	308	22,0-	343	19,7-	0,2	1,1
SONSTIGE AFRIK. LAENDER	28	31,7-	60	61,8-	0,1	2,1	56	29,1-	119	46,9-	0,1	2,1
ZUSAMMEN	295	27,2-	351	36,5-	0,6	1,2	364	23,2-	462	29,0-	0,3	1,3
ASIEN												
ISRAEL	13	30,0	21	19,2-	0,0	1,6	15	25,0-	35	75,7-	0,0	2,3
JAPAN	15	0,0	52	8,3	0,1	3,5	20	0,0	73	12,3	0,0	3,7
SONSTIGE ASIAT. LAENDER	196	29,8	272	55,4	0,5	1,4	240	9,1-	373	19,2	0,2	1,6
ZUSAMMEN	224	27,3	345	38,6	0,6	1,5	275	9,5-	481	7,9-	0,3	1,7
AMERIKA EINSCHL. MITTEL- UND SUEAMERIKA												
ARGENTINIEN	7	75,0	10	0,0	0,0	1,4	15	50,0	22	37,5	0,0	1,5
BRASILIEN	12	36,8-	18	61,7-	0,0	1,5	19	20,8-	25	56,1-	0,0	1,3
CHILE	17	**	23	**	0,0	1,4	18	**	32	**	0,0	1,8
KANADA	332	16,5	619	62,5	1,1	1,9	444	18,1	876	67,2	0,5	2,0
MEXIKO	1	0,0	2	50,0-	0,0	2,0	1	88,9-	2	96,6-	0,0	2,0
USA	333	9,5	583	3,0	1,0	1,8	1 142	84,2	2 996	**	1,7	2,6
SONSTIGE AMERIK. LAENDER	6	20,0	9	50,0	0,0	1,5	9	12,5	33	**	0,0	3,7
ZUSAMMEN	708	14,2	1 264	24,4	2,3	1,8	1 648	57,1	3 986	95,3	2,3	2,4
AUSTRALIEN, NEUSEELAND UND OZEANIEN												
AUSTRALIEN	1 248	16,2-	1 578	7,4-	2,8	1,3	1 684	24,5-	2 365	16,0-	1,4	1,4
NEUSEELAND	597	6,9-	775	12,2	1,4	1,3	708	18,0-	1 066	9,3	0,6	1,5
ZUSAMMEN	1 845	13,7-	2 353	3,2-	4,2	1,3	2 392	22,8-	3 431	10,3-	2,0	1,4
OHNE ANGABE	26	**	80	26,6-	0,1	3,1	43	58,7-	274	65,9-	0,2	6,4
AUSLAND ZUSAMMEN	22 063	7,3-	55 886	18,3-	11,3	2,5	53 774	30,4	174 152	16,9	11,7	3,2
ANKUNFTE/UEBERN. INSGESAMT	134 268	6,6-	492 999	18,7-	100,0	3,7	364 744	25,1	1 486 338	13,3	100,0	4,1

1) NOVEMBER 1988 - APRIL 1989. -2) BEI UEBERNACHTUNGEN VON GAESTEN AUS DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND ZUSAMMEN, AUS BUNDESSTAENDERN, DER DEUTSCHEN DEMOKRATISCHEN REPUBLIK UND DEM AUSLAND ZUSAMMEN: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN IM BUNDESGBIET; SONST: ANTEIL AN ALLEN UEBERNACHTUNGEN VON AUSLAENDERN IM BUNDESGBIET. -3) RECHNERISCHER WERT UEBERNACHTUNGEN / ANKUNFTE.

5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	April 1989					Anteil ³⁾
	Campingplätze			angebotene Stellplätze für Urlaubscamping		
	insgesamt ¹⁾	darunter mit Urlaubscamping		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vormonat	
		zusammen	darunter geöffnet ²⁾			
Anzahl					%	
Schleswig-Holstein	291	289	277	16 667	**	14,3
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	283	227	149	15 435	55,8	13,2
Bremen .....	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	358	192	158	11 184	19,0	9,6
Hessen	159	159	96	8 209	53,1	7,0
Rheinland-Pfalz	257	257	257	19 170	12,7	16,4
Baden-Württemberg	205	205	179	18 639	44,7	16,0
Bayern	359	310	247	25 752	27,2	22,1
Saarland	18	18	12	1 160	**	1,0
Berlin (West)	5	5	5	127	41,1	0,1
Bundesgebiet ...	1 939	1 666	1 382	116 543	50,4	100

1) Ergebnisse der Kapazitätserhebung einschl. Zu- und Abgänge.

2) Ganz oder teilweise geöffnete Campingplätze.

3) Anteil am Bundesgebiet.

Fachserie 6:

Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

Reihe 1: Großhandel

1.1: Beschäftigte und Umsatz im Großhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen gegliedert sind.

1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Großhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

1.3: Warensortiment sowie Bezugs- und Absatzwege im Großhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1986 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Großhandel erhoben. Diese Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen.

1.S: Sonderbeiträge

1.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Großhandel 1980 bis 1983

1.S.2: Monatliche Repräsentativerhebung im Großhandel – Methode und Ergebnisse auf der Basis 1986 –

Reihe 2: Handelsvermittlung

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Gesamtwert der gegen Provision vermittelten Waren, Investitionen sowie Aufwendungen für gemietete oder gepachtete Sachanlagen veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

Reihe 3: Einzelhandel

3.1: Beschäftigte und Umsatz im Einzelhandel (Meßzahlen)

Der Monatsbericht enthält Meßzahlen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u.a. nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen gegliedert sind.

3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Einzelhandel

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u.a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Erscheinungsformen.

3.3: Warensortiment sowie Bezugswege im Einzelhandel

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1985 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments und die Bezugswege im Einzelhandel veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Wirtschaftszweigen und Erscheinungsformen.

3.S: Sonderbeiträge

3.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für den Einzelhandel 1980 bis 1983

Reihe 4: Gastgewerbe

4.1: Beschäftigte und Umsatz im Gastgewerbe (Meßzahlen)

In monatlicher Erscheinungsfolge werden Angaben zur Umsatzentwicklung und Beschäftigtenzahl nach Betriebsarten veröffentlicht.

4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand und Investitionen im Gastgewerbe

Zweijährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Betriebsarten und Größenklassen.

4.3: Warensortiment im Gastgewerbe

Im Abstand von fünf bis sieben Jahren – zuletzt für das Geschäftsjahr 1980 – werden Angaben über die Zusammensetzung des Warensortiments im Gastgewerbe veröffentlicht. Die Ergebnisse sind u.a. nach Wirtschaftszweigen untergliedert.

4.S: Sonderbeiträge

4.S.1: Umstellung auf ein neues Berichtssystem mit Zusammenfassung der Monatsergebnisse für das Gastgewerbe 1980 bis 1983

Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält Angaben über die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen. Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

Reihe 7: Reiseverkehr

7.1: Beherbergung im Reiseverkehr

Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, darunter von Auslandsgästen in der Gliederung nach dem ständigen Wohnsitz, in allen Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten veröffentlicht. Weitere Gliederungsmerkmale sind u.a. Reisegebiete, Gemeindegruppen, Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen. Außerdem werden Angaben über das jeweilige Bettenangebot und die Kapazitätsauslastung nachgewiesen. Ergebnisse für das Winterhalbjahr werden im April-Bericht, für das Sommerhalbjahr im Oktober-Bericht und für das Kalenderjahr im Dezember-Bericht veröffentlicht.

7.2: Beherbergungskapazität

Der in 6jährlichem Abstand (erstmalig für 1981) erscheinende Bericht enthält Angaben über Art, Größe und Ausstattung der Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten. Die Ergebnisse sind u.a. untergliedert nach Reisegebieten, Gemeindegrößenklassen sowie Ausstattungs- und Preisklassen. Außerdem werden Strukturdaten über die Beherbergungskapazität der Campingplätze nachgewiesen.

7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über die Reisebeteiligung der Wohnbevölkerung sowie über Reisen. Die Angaben über Reisen (von 5 und mehr Tagen Dauer) sind u.a. untergliedert nach Reiseziel, Reiseumonat, Verkehrsmittel und Unterkunftsart.

7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Der jährliche Bericht enthält Nachweise über Einreisen im grenzüberschreitenden Reiseverkehr nach Grenz- und Länderabschnitten sowie einzelnen Grenzübergangsstellen. Außerdem werden Ein- und Ausreisen über die Grenze zur Deutschen Demokratischen Republik (einschl. Transitverkehr von und nach Berlin (West)) dargestellt.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Handels- und Gaststättenzählung 1985

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht. – Die zu den gleichen Bereichen erschienenen Hefte aus der Handels- und Gaststättenzählung 1979 sind größtenteils noch lieferbar.

Karten

Im Zusammenhang mit der Handels- und Gaststättenzählung 1979 wurden folgende 4 Karten im Mehrfarbendruck erstellt:

Niederlassungsdichte des Einzelhandels

Umsatzdichte des Einzelhandels

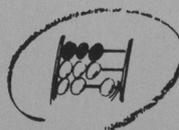
Beschäftigte im Handel

Beschäftigte im Gastgewerbe

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989



STATISTISCHES BUNDESAMT

GUSTAV-STRESEMANN-RING 11

6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 7, 7408 Kusterdingen, erhältlich.